

# WIENER- LIED

„Der liebe Augustin“ seit 1992

*aktuell*

P.b.b.  
GZ 02Z030409 M  
1030 Wien



**Mit aktuellem Veranstaltungskalender und Künstlerverzeichnis**

Nr. 58 • 15. Jahrgang • Jänner – März 2007 • Erscheinungsweise : vierteljährlich • Für Mitglieder kostenlos

## **Peter Rosen - 30 Jahre für die Wiener Musik**

Liebe LeserInnen der Wienerlied-Zeitung  
„Wienerlied aktuell“!

Kinder, wie die Zeit vergeht. Dieser Ausspruch kommt einem unweigerlich in den Sinn, wenn man diese doch sehr lange Zeit bis zu diesem Jubiläum Revue passieren lässt und sich die Ereignisse während dieser Zeit in Erinnerung ruft. Es würde aber sicherlich langweilig werden, würde ich haarklein alles wiedergeben, was sich so zugetragen hat in meiner Bühnenlaufbahn als Interpret meiner Wiener Musik.

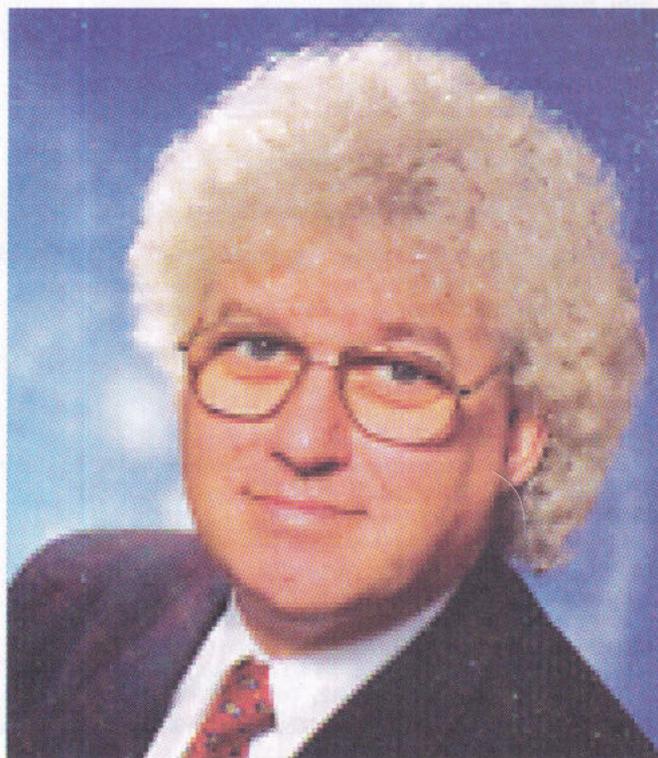
Der Grund, warum ich mich mit einem Beitrag in dieser Zeitung präsentiere ist, dass im Zuge der Zeit viele Menschen aus dem Publikum mir immer wieder die gleichen Fragen zu meiner Person gestellt haben und ich nie Gelegenheit hatte, diese auch nur annähernd zu beantworten. Ich werde also die am häufigsten gestellten Fragen, so gut es eben in dieser Kürze geht, beantworten.

### **Wie hat die Künstlerlaufbahn begonnen und wie ich zum Wienerlied kam**

Durch einen Zufall wurde ich von einem Schulkameraden in den Kreis der Praterunternehmer eingeführt und hier im Besonderen mit der Familie Süßmayer bekannt gemacht. Die waren Schaustellerlegenden und besaßen einen sehr guten Namen, eine Grottenbahn, das bekannte Praterkino mit dem berühmten Pratermaxi (diese Bauchrednernummer hat wohl früher jeder Praterbesucher gesehen) und, was mich am meisten interessierte, das damalige Handpuppentheater im Prater.

Ich war so hingerissen vom Handpuppenspiel, dass ich selbst dieses Spiel erlernte und auch einige Jahre in diesem Theater spielte. Mit einem Freund gründete ich eine eigene Handpuppenbühne und wir spielten einige Jahre im „Bayrischen Hof“ in der Leopoldstadt.

In dieser Zeit sprach mich bei einer Veranstaltung ein selbsternannter Gesangslehrer an, meinte ich hätte eine gut klingende Stimme und animierte mich zu Gesangsstunden, doch stellte sich bald heraus, dass dieser



„Gesangslehrer“ nicht wirklich meine Sangeskunst vorantrieb, sondern eher meinen Geldbeutel leerte.

Nach dieser unerfreulichen Erfahrung hatte ich das

Fortsetzung auf Seite 8

# Künstler des Wienerliedes

Wir bringen Ihnen hiermit eine alphabetische Liste von jenen Künstlern des Wienerliedes, die gerne bei Veranstaltungen der Vereine und Vereinigungen sowie bei privaten Festen und Feiern ihre Mitwirkung bei zeitgerechter Terminisierung zusagen.

Es handelt sich hier um kostenlose Privatanzeigen für MITGLIEDER. Die Redaktion hat keinerlei Einfluß auf Titulierungen bzw. Formulierungen der Künstler.

- AICHBERGER Christine (Schauspielerin, Klavierbegleitung, Conference) und Alfons NOVENTA (Schauspieler, Sänger, Conference) – Musikalisch-literarische Programme für jeden Anlass.  
1120 Wien, Schönbrunner Straße 152, Tel. u. Fax 815 33 99, [www.studiobuehne-schoenbrunn.at](http://www.studiobuehne-schoenbrunn.at)
- ALT-WIENER KONZERTSCHRAMELN (musikalisch, literarisch, Gesang)  
Franz Horacek, 3400 Klosterneuburg/Kierling, Pionierinsel, Brieffach 31, Tel. 0699/113 56 904
- API'S Band bietet Wienerlieder und noch viel mehr! Musik für (wirklich) jeden Anlass. Demo-CD des Klavierspielers Árpád Ternei auf Anfrage!  
1090 Wien, Dreihackengasse 4/1, Telefon 319 24 48, Mobil 0699/11 77 24 50, e-mail: [arpad.ternei@chello.at](mailto:arpad.ternei@chello.at)
- BÄUML Herbert, Akkordeon, Gesang, Klavier  
2344 Ma. Enzersdorf, Franz-Josef-Str. 36, Tel. 02236/45 3 84, 0676/780 08 10, e-mail: [baeuml@wienermusik.com](mailto:baeuml@wienermusik.com), [www.wienermusik.com](http://www.wienermusik.com)
- BECHERER Robert, Komponist, Texter und Interpret  
1050 Wien, Spengergasse 11/2, Telefon 544 93 86, 504 17 53
- BEER Eva, Sängerin (Wiener Lieder)  
1220 Wien, Fuchsienweg 13 a, Telefon 734 33 64
- BELAY Prof. Franz, Allroundmusiker, Alleinunterhalter  
1100 Wien, Gußriegelstraße 30/4/5/35, Telefon 602 52 17
- BEYER Norbert (Akkordeon, Gesang)  
2522 Oberwaltersdorf, Hubert-Willheim-Straße 3, Telefon 02253/86 14
- BIBL Roman, Sänger, Musiker  
2483 Ebreichsdorf, Ackerweg 100, Tel. 02254/763 13 oder 0664/321 08 18
- BIERNECKER-VALENTA Monika, Konzertsängerin (Sopran) (Kirchenmusik, Oper, Operette, Musical, Chanson, gehobenes Wienerlied)  
2351 Wiener Neudorf, Mühlfeldg. 35/4/3, Tel. 02236/627 31
- BLÜMEL Harry, Sänger, Moderator (deutsch und englisch), Entertainer, DJ, Oldies, Deutsche Schlager und internationale Tanzmusik  
Booking: Renate Rosenmaier-Tarnoczy, Tel. 0699/11 77 24 35
- BOHEMIA – Böhmisches Blasmusik – Helmut Schmitzberger  
1100 Wien, Steudergasse 18/6/2, Telefon 603 43 28
- BRANDS Brigitte, Wienerliedsängerin  
1140 Wien, Linzer Straße 478/3, Telefon 979 60 74
- BREDL Grete, Wienerlied-Sängerin  
1220 Wien, Rosenhof 31, Tel. 204 36 86
- BRUCKER Fritz (Klavier, Conference)  
1160 Wien, Rosegggasse 21/14, Telefon 493 52 36 oder 0664/431 13 96
- BUBEK Heinz, Musiker (Akkordeonist)  
1150 Wien, Graumanngasse 38/6, Telefon 893 76 85
- BURLI DENK TRIO (DUO), 3stimmige Wienerlieder  
Peter (Burli) Denk, 1220 Wien, Siedlg. Einigkeit, Parz. 1/12, Telefon 202 31 96
- CHORVEREINIGUNG „JUNG-WIEN“, künstlerischer Leiter:  
Manfred Schiebel  
1010 Wien, Bösendorferstr. 12, Tel. 259 73 06/6 od. 914 00 15
- CLEMENS Flora, Autorin (hochdeutsche Lyrik sowie Lustiges in nö. Mundart), Sängerin  
1130 Wien, Kalmanstraße 1 d/36 b/20, Telefon 803 62 63
- CREMSER SELECTION – Feine Lieder und Tänze  
1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 75/4/9 (Ursula Schipfer)  
Tel. 714 43 78 oder 0676/433 11 62, e-mail: [f.schipfer@gmx.at](mailto:f.schipfer@gmx.at)
- D'GIGERLN – Modernes Wienerlied bis Tanz aus der unteren Lad!  
Christoph Lechner, Kontragarre, Telefon 0699/131 75 181  
Franz Zachhalmel jun., Akkordeon, Telefon 0664/224 76 87
- D'NACHTFALTER, im Duo und auch im Trio  
Telefon 713 29 98 (Frau Iris)
- „D'SCHERZBUAM“  
Martin „Fistl“ Fostel, Akkordeon, Telefon 0676/706 35 51  
Richard „Ricci“ Reinberger, Kontragit., Tel. 0699/10 23 66 75  
[www.wean.at.tt](http://www.wean.at.tt) oder [www.scherzbuam.at](http://www.scherzbuam.at)
- DIE FIDELN HÜTTELDORFER, Ernst Seidl, Peter Herbst, Peter Glück (Alt-Wiener Musik aus der unteren Lad')  
1120 Wien, Schönbrunner Straße 181/2, Telefon 810 42 33  
1140 Wien, Unterreingasse 62 A, Telefon 914 98 08 (Kontakt)
- DIE INZERSDORFER, UNKONSERVIERT – Alte und neuere Wienerlieder und humorvolle Couplets (Margit Pitamitz – Gesang, Wolfgang Straka – Gesang, Kontragarre)  
1230 Wien, Hungereckstraße 79, Tel. 667 54 58 (ab 10 Uhr), e-mail: [wolfgang.straka@gmx.at](mailto:wolfgang.straka@gmx.at)  
[www.8ung.at/inzersdorfer\\_unkonserviert](http://www.8ung.at/inzersdorfer_unkonserviert)
- DIE SCHLOSSKOGLER – Volkstümlich – Schlager – Wienerisch – Humor  
Ernst Illmaier, Telefon 0676/512 52 06
- DIETRICH Fritz, Schauspieler, Moderator, Vortragskünstler  
1150 Wien, Pillergasse 14/13, Telefon 893 90 61
- DUO 16ER BUAM, jüngstes Wienerliedduo in traditioneller Besetzung: Wienerlieder, Musikkabarett, Wienerischer Jazz  
Rutka Management  
1140 Wien, Märzstr. 168, Tel./Fax 231 22 46, 0676/88 400 2793  
e-mail: [management@16erbuam.at](mailto:management@16erbuam.at) <http://www.16erbuam.at>
- DUO WALTER SOYKA-PETER HAVLICEK  
1230 Wien, Maurer Hauptplatz 5/3/1, Tel. 913 34 10
- DUO WIENER BLUT (Brigitta Matheis und Alexander Jakob)  
Klavierbegleitung: Plamen Stojanov  
Telefon 688 68 56 oder 0676/551 69 36
- EFFENBERG Heinz, Hobbyfotograf und „Adabei“ des Wienerliedes  
1150 Wien, Braunhirschengasse 26/2, Tel. 893 85 85
- ENDLER Herbert (Berti), Alleinunterhalter  
1210 Wien, Pastorstraße 14/5/1, Telefon 0699/19 54 58 70, e-mail: [herbert.endler@chello.at](mailto:herbert.endler@chello.at)
- ENSEMBLE WILD, Salonmusik, Wienerisch, Operette  
Angelika Wild, 1160 Wien, Lienfeldergasse 68/8, Telefon 0699/110 53 122, e-mail: [angelika.wild@chello.at](mailto:angelika.wild@chello.at)  
[www.ensemble-wild.at](http://www.ensemble-wild.at)
- ENZL Kurt, Conferencier und Mundartdichter  
1170 Wien, Kastnergasse 27/4/7, Telefon 484 26 74
- FAULAND Klara, Sängerin  
1150 Wien, Zinckgasse 5, Telefon 985 08 29
- FECHNER Prof. Otto, Musiker  
1238 Mauer, Mackgasse 4, Telefon 888 66 86
- FÖDINGER Franz, Sänger (Wienerlieder, Operette)  
2500 Baden, Rosenbüchelgasse 12, Tel. u. Fax 02252/873 41
- FOLWAR Hanna, Autorin  
1110 Wien, Studenygasse 7–9/2/1, Telefon 76 95 309
- FRANK Wolf, Moderator – Entertainer – Parodist  
2000 Stockerau, Schubertgasse 4, Telefon 0664/598 31 38
- FRANZAN Ernst, Musiker (Wienerlieder, Akkordeon)  
1200 Wien, Hellwagstraße 4–8, Telefon 332 88 58
- FREUDORFER Rudi, Autor, Komponist, Musiker und Sänger  
2352 Gumpoldskirchen, Schulgasse 8, Telefon 02252/62 1 03
- FRIEDRICH Willi, Conferencier  
1120 Wien, Moosbruggergasse 2/4/4, Telefon 603 14 58
- FRITZSCH Leopold, Musik LEO (Akkordeon, Gesang)  
2512 Oeyenhausen, Felsingerstraße 16, Telefon 02252/46 2 56
- FUCHS Hans, Autor  
1180 Wien, Gersthofer Straße 135/6/1, Tel. 478 76 65
- GAIDOS Walter, Wienerliedsänger  
1100 Wien, Liesingbachstraße 218, Telefon 689 89 94
- GALKO Elfriede, Drehorgelmusik für alle Anlässe!  
1220 Wien, An den alten Schanzen 39, Parz. 136, Telefon u. Fax 280 45 26, 0676/482 29 66
- GARTENMAYER Gilbert, Alleinunterhalter (Intern. Tanzmusik, Evergreens, Oldies bis zum Volkslied)  
1110 Wien, Braunhubergasse 26/2/7, Tel. 0664/514 47 06, e-mail: [gilbert.gartenm@chello.at](mailto:gilbert.gartenm@chello.at)  
Homepage: <http://members.chello.at/gilbert56>

- GENTNER Rolf, Interpret von Wienerliedern, Operetten und Klassik  
Telefon 688 90 22, 02287/30 68
- GERNER Hans, Sänger  
1100 Wien, Bürgergasse 21–23/13/23, Telefon 600 17 66, Mobil 0664/431 41 14
- GIRK Kurt, „Weans Frankieboy“, Sänger für das Urwienerische  
1160 Wien, Grundsteingasse 6/13, Telefon 489 47 90
- GOLA AKKORDEON DUO, Prof. Gertrude Kisser, Prof. Felix Lee  
Telefon 983 16 32
- GRADINGER Alfred, Musiker, Akkordeon, Alleinunterhalter (Duo, Trio Wien, Schrammelquartett)  
1230 Wien, Atzgersdorfer Straße 171, Weg 6/192, Telefon u. Fax 802 51 68, Mobil 0664/501 82 82
- GROSSMANN Prof. Leopold, Kapellmeister – Komponist – Konzertbegleitung  
1140 Wien, Flötzersteig 222/Stg. 16, Telefon 914 13 21
- GRUBMÜLLER Fred und Christian (Duo)  
Wienerlied, Evergreens, Tanzmusik  
1160 Wien, Ameisbachzeile 119/5/20, Telefon 0664/357 82 95
- GSÖLLPOINTNER Andreas, Musiker (Zither), Gruppen mit verschiedenen Besetzungen, Volkslieder, Wienerlieder, Schlager  
4463 Grossraming, Bertholdisiedlung 14, Telefon und Fax 07254/200 90, Mobil: 0676/622 80 82, www.zither.at, e-mail: aga@zither.at
- GWOZDZ Helena, Autorin, Komponistin (Duo mit Felix Kerl)  
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 14/21, Tel. 0664/333 25 11 e-mail: helena.gwozdz@chello.at
- HABLIT Otto, Sänger, Akkordeon (Heurigenduo „Die Weana Drahrer“, Heurigenduo „Habilit u. Horacek“, Tanzmusik, Bar-musik mit Keyboards „Otto live“  
2384 Breitenfurt, Gregor-Kirchner-Straße 18, Tel. 0676/472 81 03, www.show1.at
- HALLODRIS, Die 2, Kurt und Margit Scheidel, vom Alt-Wienerlied bis Countrymusik  
1200 Wien, Stromstraße 36–38/32/5, Telefon 350 30 78 oder 02773/43 426
- HANA Monika & Peter, im Solo und im Doppelpack (Wienerisches, Operette, Musical, Oper)  
3003 Gablitz, Anton-Hagl-Gasse 18, Tel./Fax 02231/647 27, e-mail: peter.hana@tplus.at
- HANS ECKER TRIO (Hans Ecker, Rudi Bichler, Peter Jägersberger), Humoristik und Conference mit musikalischen Darbietungen, Wienerlieder in neuem Gewand, Parodien  
1020 Wien, Zirkusg. 3/2/4, Tel. 0699/104 36 024 (Hans Ecker) e-mail: hans.ecker@chello.at  
Homepage: www.hans-ecker-trio.com
- HANZL Walter, Alleinunterhalter für jeden Anlass  
2441 Mitterndorf a. d. Fische, Prügelweg 2, Tel. 02234/722 51
- HARTL Alfred, Vortragskünstler, Interpret humorvoller Wienerlieder, Obmann des H. B. B.  
1220 Wien, Industriestraße 91, Parz. 29, Telefon 204 02 58
- HASELBERGER Norbert, Gitarre u. Kontra, Banjo, Baß u. Gesang, im Duo, Trio u. Quartett  
1030 Wien, Leonhardgasse 3–5/1/2/18c, Telefon 710 31 69, 0664/209 60 40
- HASLINGER Hans, Zitherspieler, Solist, Zitherquartettspartner (Obmann des Zitherklubs Donau – Stadt Wien)  
3011 Tullnerbach, Klosterstraße 13, Tel. 02233/575 09, Mobil 0664/534 54 30, e-mail: haslinger@24on.cc
- HASTERMANN Franz, Alleinunterhalter, „Hastis Evergreens“, Nostalgieschlager, Unterhaltungs- und Tanzmusik für junggebliebene Senioren  
1140 Wien, Steinböckengasse 29, Telefon 914 87 33 oder 0664/358 25 06
- HAUSNER Michael, Kontragarre, Orig. Wr. Donauschrammeln  
1030 Wien, Rasumofskygasse 24/7, Telefon 713 06 93
- HAVLICEK Peter (Kontragarre)  
1130 Wien, Wilhelm-Leibl-Gasse 2–4/2/9, Telefon und Fax 803 10 81
- HAWLIK, Mag. Herbert (Obmann des Orchestervereins „Dornbach-Neuwaldegg“)  
1170 Wien, Gschwandnergasse 36/2/18, Tel. 0664/380 88 18
- HEIDER Leopold – H. P. Ö. – Mundartdichter und Conferencier  
1130 Wien, Speisinger Straße 37, Telefon 0664/794 16 01 oder 0664/998 48 55 – www.hpoe.net
- HEIDER Prof. Walter, Sänger  
1210 Wien, Berzeliusgasse 14/52/2/14, Telefon 893 00 33
- HIRN Wilhelm, Alleinunterhalter (Duo, Trio)  
2000 Stockerau, Glasfasergasse 8, Telefon 02266/686 18
- HODINA Karl Prof., Komponist und Interpret  
2333 Leopoldsdorf bei Wien, Ringofenstraße 5, Haus 9, Telefon 02235/421 56
- HOFFMANN Sebastian (Wastl), Akkordeon, Gesang (Solo, Duo, Trio)  
1170 Wien, Kalvarienberggasse 68/2/14, Telefon 408 38 75
- HOJSA-EMERSBERGER, Duo  
Thomas Hojsa 333 11 84  
Helmut Emersberger 33 21 968
- HORACEK Franz (Trio Wien, Duo Klass-isch-Wienerisch, „Die Zwei“), Musiker (Kontragarre, Kontrabass)  
3400 Klosterneuburg/Kierling, Pionierinsel, Brieffach 31, Telefon 0699/113 56 904
- HORST & HORST, Unterhaltungs-Duo Vater und Sohn  
Telefon 02243/245 88, e-mail: nurschinger.sen@utanet.at
- HUBATSCH Gertraude, Sängerin – Solo und im Duo  
1110 Wien, Simm. Hauptstraße 150/9/4, Telefon 76 95 618
- JAKAB Alexander, Sänger (Bariton)  
1100 Wien, Uetzgasse 12, Telefon 688 68 56, 604 97 48
- JEREB Klaus, Hobby-Kameramann  
1210 Wien, Mengergasse 17/1/7, Telefon 271 80 81 oder 0699/113 99 755
- JOCH Gustav, Gitarrist und Gesang  
2103 Langenzersdorf, Haydnstraße 10/7, Telefon 02244/53 20
- J-WAGEN-SCHRAMMELN (Barbara Puchegger – 1. Violine, Julia Puchegger – 2. Violine, Patrick Rutka – Knopfharmo-nika, Helmar Dumbs – Kontragarre)  
Tel. 0664/163 01 37, e-mail: helmar.dumbs@gmx.at
- KAHLER Wolfgang, Wienerlied-Interpret  
1230 Wien, Oberlaaer Straße 276, Telefon 0664/340 82 86
- KAINZ Oskar, Sänger  
1210 Wien, Justgasse 16/54, Telefon 290 37 16
- KERL Felix, Autor, Liedertexter (Duo mit Helena Gwozdz)  
1120 Wien, Hohenfelsplatz 1/3, Telefon 812 11 80
- KLENA Annelies, Autorin  
1050 Wien, Wimmergasse 8/2, Telefon 548 74 86
- KÖBER Josef, Wiener Mundart-Literat, Bühnenautor, Kabarettist  
3133 Traismauer, Ferdinand-Scheibl-Gasse 3, Telefon 0699/116 96 160
- KOHL Helga, Sängerin (Klassik, Operette, Wienerlied)  
1110 Wien, Mautner-Markhof-Gasse 10/4/9, Telefon 952 79 66
- KOLAR Robert, Schauspieler, Sänger, Conferencier  
1050 Wien, Reinprechtsdorfer Straße 21/11, Telefon 0699/1945 08 60
- KOLFELNER Renate, Sängerin (Wienerlied, Evergreens, Musical, Volksmusik, Parodien und Gstanzin)  
2103 Langenzersdorf, Wiener Straße 133, Tel. 02244/32 82, 0676/611 73 56
- KOSCHELU Rudi, Komponist, Autor, Musiker (Duo, Trio, Schrammelquartett)  
1170 Wien, Franz-Glaser-Gasse Parz. 172, Telefon 481 84 28 und 0664/545 47 44
- KRAMER Manfred, Musiker (Kontragarre, E-Gitarre, Gesang), Alleinunterhalter, Heurigen-Duo oder -Trio, Trio Schmänpa-rade, Wienerlieder, Evergreens, digitales Tonstudio  
3442 Langenrohr, Haydnstraße 11, Telefon 0664/192 19 02
- KRATOCHVIL Peter, Schauspieler, Sänger, Wienerlied-Interpret (mehrfacher Preisträger, zuletzt 2006)  
1190 Wien, Chimanistraße 19/14, Telefon 0676/528 39 19, www.PeterKratochvil.com
- KREBS Rita, Sängerin  
2320 Schwechat, Himberger Straße 57, Telefon 707 73 13
- KREISEDER Erika, Operetten- und Wienerlied-Interpretin  
1130 Wien, Wlassakstraße 62, Telefon 879 70 50
- LANGENZERSDORFER STUBENMUSI (Hackbrett, Zither, Gitarre, Akkordeon und Kontrabass)  
Kontaktperson: Gertrude Reinthaler  
2103 Langenzersdorf, Sarobagasse 37, Tel. 02244/45 64

- LECHNER Christoph, Kontragarre und Gesang  
Telefon 0699/131 75 181
- LECHNER-FASCHING Prof. Hermi, Autorin, Sängerin  
1020 Wien, Mexikoplatz 1/10/9, Telefon 216 92 64
- LEE Prof. Felix, Komponist, Musiker (Akkordeon, Klavier)  
1140 Wien, Felbigergasse 106/11, Telefon 983 16 32
- LUIDOLD Franz, Gitarrist, Bassist, Heurigen Sänger  
1090 Wien, Glasergergasse 9/4, Telefon 0699/105 59 221
- LUKSCH Rudi, Autor, Komponist, Musiker (Solo/Duo/Trio)  
1210 Wien, Skraupstraße 24/28/6, Tel. u. Fax 922 60 06,  
Mobil 0699/182 26 006
- MACH Sabine, Sängerin (Wienerlied, Operette, Musical)  
Verschiedene Wienerliedprogramme mit Klavierbegleitung  
1130 Wien, Amalienstraße 56/12-13, Telefon 0676/494 15 37  
e-mail: sabinemach@aon.at
- MAIER Walter (Akkordeon, Gesang), Wienerlieder, Operette,  
Evergreens, Alleinunterhalter, Duo, Trio  
1040 Wien, Mayerhofgasse 8/9, Telefon 943 40 11  
oder 06691/943 40 11
- MALAT SCHRAMEL – Prof. Rudi Malat  
2013 Göllersdorf, Großstelzendorf 106, Telefon 02954/32 52
- MALCHER Monika, Sängerin (Wienerlied, Chansons, Operette,  
Musical)  
1190 Wien, Billrothstraße 84/2/4, Tel. 368 88 44
- MATHEIS Brigitta, Sängerin (Oper, Operette, Wienerlied,  
Musical, Evergreens)  
1050 Wien, Margaretenstraße 93/10, Tel./Fax 547 11 39
- MAUTNER Erich Felix, Künstleragent, Moderator  
1120 Wien, Theergasse 5, Tel. 815 05 54, 0676/430 78 80,  
e-mail: erich-felix.mautner@chello.at
- MAYRHOFER Charly, Autor, Komponist, Alleinunterhalter  
2490 Ebenfurth, Mittelstraße 10, Telefon 02624/52 2 95
- MERSCHL Ingrid, Sängerin (Sopran), Altwienerlieder (Kremser-  
alben), Wienerlieder, Chansons der 20er- und 30er-Jahre,  
Operetten, Evergreens  
Telefon 0676/534 69 89
- MILLER Roswitha, Mundartdichterin  
1050 Wien, Johanngasse 15–17/3/33, Tel. u. Fax 548 94 23
- MITANI Yuko (Sopranistin), Wienerlieder und Operetten  
1050 Wien, Ramperstorfergasse 25/38, Tel. u. Fax 920 84 08,  
Mobil 0660/657 05 73
- MOECKEL Charles, Komponist, Autor, Arrangeur, Interpret  
(Eigenverlag)  
1050 Wien, Krongasse 16/3/12, Telefon u. Fax 966 01 14
- MOLZER Heinz, Mundartdichter und Zauberkünstler  
1140 Wien, Anzbachgasse 31/2/1, Telefon 0676/518 00 64
- MOLZER Ossy, Sängerin  
1070 Wien, Westbahnstraße 25/1/14, Telefon 524 28 49
- MORGEN Michael J., Texter und Komponist, Sänger von  
Volksliedern, Schlager und Wienerischem, Flamenco  
1210 Wien, Voltgasse 55–63/4/19, Telefon 0650/322 60 81
- MÜLLER Christian, Sänger und Moderator  
2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Str. 37, Telefon 02244/51 18
- NASCHMARKT-SCHRAMEL, Marianne Wexberg (Gesang),  
Rudi Purtscher (Violine), Matthias Klissenbauer (Gitarre,  
Violine) und Tino Klissenbauer (Akkordeon)  
Telefon 0699/119 89 860
- NEUE WIENER CONCERT SCHRAMEL  
1130 Wien, Wilhelm Leibgasse 2–4/2/9, Tel. u. Fax 803 10 81  
www.concertschrammel.at
- NEUES FAVORITNER MANDOLINENORCHESTER  
Proben jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr  
1100 Wien, Herzgasse 15–19, Telefon 688 76 78 oder  
Tel./Fax 688 11 00
- NEUNINGER Friedrich, Musiker, Komponist, Produzent  
3121 Karlstetten, Neidlinger Straße 18, Telefon 02741/73 70,  
Fax 02741/73 70-24, Internet: www.neuninger.at,  
e-mail: info@neuninger.at
- NEUWERTH Irene, Autorin  
1190 Wien, Krottenbachstraße 77/3/3, Tel. 478 55 64
- NONANED, 33,3% Austropop + 33,3% Wienerlied +  
33,3% Gassenhauer/Schlager = 100% leiwaund!  
(Norman Filz)  
1180 Wien, Bergfriede 16, Tel. 0699/192 44 785
- NOWAK Josef, Sänger (Tenor) auch im Duo mit Silvia Prey  
1180 Wien, Schumanngasse 15, Telefon 403 97 21, 470 22 17
- NOWAK Raimund, Konzertsänger (Tenor)  
1140 Wien, Beckmannngasse 18/9, Telefon 02245/45 01
- NOWOTNY Peter, Moderator, Stimmenimitator und Komponist  
von Spannungsmusik  
2500 Baden, Christalnigg-Gasse 7/7, Telefon 0664/177 15 01
- NURSCHINGER Horst, Komponist, Textautor, Alleinunterhalter  
(Akkordeon, Gitarre)  
3400 Klosterneuburg, Agnesstraße 51/4/7, Tel. 02243/245 88  
e-mail: nurschinger.sen@utanet.at
- OPAWSKY Franz, heitere Magie im Tempo der Zeit,  
Conference  
2500 Baden bei Wien, Schützengasse 35, Tel. 02252/41 444
- ORIGINAL WIENER DONAUSCHRAMEL, Michael Hausner  
1030 Wien, Rasumofskygasse 24/7, Telefon 713 06 93
- ORTNER Martin, Ensemble Wiener Facetten (Das etwas  
andere Nebenprodukt der Wiener Symphoniker)  
1080 Wien, Alberggasse 5, Telefon 408 56 75
- OSKERA-SCHROLL Eva, Autorin, Sängerin  
2103 Langenzersdorf, Friedhofstr. 1 b/1/19, Tel. 02244/294 96
- OSLANSKY Fritz, Kontragarre, Wienerlieder  
Telefon 0664/592 16 99
- PARTHÉ Leo, Textautor  
1020 Wien, Praterstraße 36/18, Telefon 942 14 34
- PATEK Hannes, Conferencier, Entertainer, Sänger  
1160 Wien, Gablenzgasse 82/9/18, Telefon 492 62 03
- PELZ Franz, Tanz- und Stimmungsmusik mit Gesang am Key-  
board als Alleinunterhalter und Heurigen- und Wienerlieder-  
musik aus „der untersten Lad“ bis Swing“ vom „Edelsten“!  
Kontragarre (mit Partner: Akkordeon bzw. bei Bedarf  
Geige)  
1220 Wien, Spargelfeldstr. 1 / Haus 33, Tel. u. Fax 280 77 46,  
Mobil 0664/274 74 01, e-mail: franz.pelz@chello.at
- PENZINGER KONZERTSCHRAMEL, Ing. Roland Smetana  
2345 Brunn am Gebirge, Danklstraße 20, Tel. 02236/31 20 62  
oder 0664/134 47 64, e-mail: r.smetana@gmx.at
- PFEIFER Karl, Kabarettist  
1020 Wien, Löblweg 1/7/17, Telefon 728 93 79, 0664/38 188 38,  
0699/100 80 802
- PIRKER Herbert, Dialekt-Autor und -Interpret, Krone-Kolumnist  
1010 Wien, Fischerstiege 1–7, Telefon 0664/26 28 535
- POPP Franz, Kontragarre, Gesang, Humor (Solo, Duo, Trio)  
2560 Berndorf, Harlesstraße 16, Telefon 02672/826 83
- POSZLUSNY Victor, Alleinunterhalter (16-Spur-Tonstudio)  
2105 Oberrohrbach, Leobendorfer Straße 1, Tel. 02266/803 74  
oder 0650/552 22 98
- PRAGER Christl, Sängerin  
Telefon u. Fax 688 13 62 (Hanke), www.christl-prager.at.t
- PRANDAUER, DIE (Musikkabarett)  
Fritz Nowacek, 1220 Wien, Prandaugasse 3/6/4,  
Tel. 0699/110 27 026, www.prandauer.at
- PREISZ Siegfried, Autor, Sänger  
1110 Wien, Roschégasse 5/5/10, Telefon 768 06 84
- PREY Silvia, Sängerin (Wienerlied, Oper, Operette, Musical)  
1140 Wien, Hackinger Straße 38/5/8, Telefon 914 72 65 und  
815 94 49
- RADON Hans (Trio Wien), Gitarre und Gesang  
4040 Linz-Puchenau, Tel. 0732/22 27 72, Fax DW 22
- RAUCHBERGER Karl, Obmann vom Xller-Bund  
1140 Wien, Herschmannweg 19, Tel. 912 30 88, 0664/652 61 08
- RAZBORSEK Willi, Oberkrainer-Trompeter  
1160 Wien, Maroltingergasse 23/8/5, Tel. u. Fax 914 47 40
- „REBLAUS“ – Karl Körber  
3511 Hörfarth, Gartengasse 67/1/11, Telefon 02736/73 83
- REIM Hubertus, Sänger, Rezitator, Conference  
1030 Wien, Arsenal, Obj. 12/38, Telefon 796 57 41
- REINBERGER Richard, Kontragarre und Gesang  
Telefon 0699/10 23 66 75, e-mail: richard@scherzbuam.at
- REISER Eduard, Autor, Komponist, Musiker  
1220 Wien, Harlacherweg 6/2, Telefon 203 76 69
- RENATE ROMANA, Mundharmonika-Solistin  
1170 Wien, Rokitskygasse 15, Telefon 480 34 97
- RICHTER Wolfgang, Tanzmusik (Keyboard, Gitarre) und Unter-  
haltungsmusik (Klavier) mit Gesang (keine Wienerlieder)  
Telefon 0699/121 54 670



# "Das Wiener Lied"

Vereinigung von  
Komponisten, Autoren, Interpreten  
und Freunden des Wienerliedes

Obmann: Prof. Walter Heider

## Große Festakademie zum 70. Geburtstag

von

# Prof. Günther Frank

am

## Sonntag, 22. April 2007

im "Theater Längenfeldgasse"

1120 Wien, Längenfeldgasse 13 - 15

———— **Beginn: 15.00Uhr** ————

*Ihre Mitwirkung haben zugesagt:*

## Gaby Bischof - Sándor Németh

Kammersänger

## Alfred Sramek Yuko Mitani

## Christl Prager - Prof. Walter Heider

und die

## Prof. Leopold Großmann -Combo

*durch das Programm führen:*

## Prof. Günther Frank und **H.P.Ö.**

KARTENBESTELLUNGEN UNTER TEL.: 01/ 802 74 92

- RIEDMÜLLER Rudolf, Duo bzw. Alleinunterhalter  
2345 Brunn am Geb., Wildgansgasse 3, Tel. 02236/33 4 80
- RIEGLNEGG Anita, Sängerin  
1210 Wien, Rosannagasse 29, Telefon 292 50 60
- RIMPL Herbert, Autor, Komponist, Sänger  
1210 Wien, Mitterhofergasse 2/22/5, Telefon 29 29 935
- ROBBY KING & The Sunny Girls, die Oldies-Party  
Robert Stürzer, 1030 Wien, Dannebergplatz 10, Tel. 715 13 72  
stuerzer@utanet.at
- ROSEN Peter, Sänger  
1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16–18/1/11, Tel. 815 85 81
- RUTKA Patrick, Knopffharmonika  
Rutka Management  
1140 Wien, Märzstr. 168, Tel./Fax 231 22 46, 0676/88 400 2793  
e-mail: management@16erbuam.at http://www.16erbuam.at
- SANDERA Conny, Interpretin  
1140 Wien, Gusenleithnergasse 26/36–37, Tel. 0650/703 30 64
- SCHAFFER Kurt – HOJSA Walter, Alt-Wiener Stimmungsduo  
Telefon 259 68 99
- SCHAR Fritz, Alleinunterhalter (Rock in Fritz)  
1180 Wien, Hockegasse 30/17, Telefon 470 62 65
- SCHARON Johanna Maria, Sängerin  
1030 Wien, Kleistgasse 9/18, Telefon 798 44 01
- SCHAUPP Rudi – „Die drei Freunderln“  
2230 Gänserndorf, Akazienweg 7, Telefon 0699/184 71 474
- SCHEMMELE Renate, Mundartdichterin  
1050 Wien, Jahngasse 4/13 a, Telefon 545 70 70
- SCHENAE LEICH, Weana- & söwagstricktä Dialekt-Liada –  
doabrocht vo Robert (Gitarr), Kri (Boss), Diego (Zeigl) &  
Norman (Stimm/Quetschn), Telefon 718 83 51  
e-mail: robert.wandl@aon.at
- SCHLADER Hannes, Sänger, Musiker, Entertainer  
1020 Wien, Schüttelstraße 27/45, Telefon 714 67 87 oder  
0664/20 00 769, e-mail: schlader@a1plus.at
- SCHLOSSER Franz, dezente Unterhaltungsmusik, Stimmung  
und Humor! Als Duo, Trio usw. ...  
1030 Wien, Gestettengasse 17/7/8, Telefon 715 88 16
- SCHMIDT Thomas, Schauspieler, Sänger (Operette, Wiener-  
lied, Chanson)  
1090 Wien, Pramergasse 4/5/12, Telefon 603 53 44
- SCHMITZBERGER, Duo  
Helmut Schmitzberger, Tel. 603 43 28, Hermann Mazurkie-  
wicz, Tel. 689 11 58, 0664/400 48 28
- SCHNEIDER Günter, Klavier, Akkordeon, Gesang, Korrepetition  
1200 Wien, Wehlstraße 45/4/4/12, Telefon 0676/926 18 39
- SCHÖNDORFER Herbert, Musiker (Tonstudio)  
3003 Gablitz, Gauerannagasse 21, Telefon 02231/651 66
- SCHWARZ Anita, Sängerin (Solo und Duo) vom Wienerlied  
bis Evergreen, Keyboardspielerin  
Telefon 607 26 24, Mobil 0676/623 53 01
- SCHWEIDLER Franz, Musiker (Altwiener Knopffharmonika)  
1090 Wien, Porzellangasse 58/2/11 a, Telefon 319 74 65
- SCHWENG Herbert (Mister Mundharmonika)  
1210 Wien, Ruthnerg. 56–60/34/5, Tel. 29 43 468 od. 29 20 928
- SHIMA Terumi, Sängerin – Sopran  
2100 Leobendorf/Korneuburg, Quelleng. 6 (Rosner), Tel./Fax  
02262/667 41, 0676/343 55 02, e-mail: shimahaze@mac.com
- SIGL Victoria, Pianistin  
Telefon 714 46 91
- SINGER Hans, Musiker, Sänger und Komponist  
3161 St. Veit a. d. Gölsen, Kalkmühle 18,  
Telefon 02763/27 86, 0664/170 82 74
- SLUNECKO-KADERKA Hedy, Noten- und Tonträgerarchiv  
1160 Wien, Degengasse 68/18, Tel. und Fax 956 28 82 oder  
0664/946 80 99, www.kaderka.at
- SMETANA-NAGL, Duo  
2345 Brunn am Gebirge, Danklstraße 20, Tel. 02236/31 20 62  
oder 0664/134 47 64, e-mail: r.smetana@gmx.at
- SOBOTKA Prof. Marika, Sängerin  
1090 Wien, Pramergasse 15/15, Telefon 31 082 31
- STEHAFMANDLN, DIE  
Kontakt: Peter Peters, Telefon 0664/478 23 81
- STEINBERG UND HAVLICEK, DUO  
Telefon 0664/385 03 33, Tel. u. Fax 803 10 81  
www.steinbergundhavlicek.at
- STEINER Harry, Texter, Komponist, Sänger vom Evergreen  
bis zum Wienerlied  
3003 Gablitz, Linzer Straße 36, Telefon 0664/321 03 71  
www.harrysteiner.at
- STELZL Maria, Musikerin (Zither)  
1190 Wien, Franz-Klein-Gasse 4/2/3, Telefon 319 85 56
- STEUHL Wolfgang, „Der Wiener Troubadour – Das Wiener-  
lied-Konzert“, Musiker und Sänger bei: „Polizeimusic Wien“,  
„Konzertstreich- und Ballorchester Helmut Steubl“  
1210 Wien, Scheffelstraße 11/3/24, Tel. u. Fax 272 33 60,  
Mobil: 0676/785 08 02, e-mail: steubl.w@aon.at  
www.members.aon.at/wolfgangsteubl
- STEUPE Lothar, Komponist, Textautor, Promotion  
1210 Wien, Justgasse 29/21/12, Telefon 292 15 85
- STEURER, Klaus P., Gesang und Kontragarre  
Rutka Management  
1140 Wien, Märzstr. 168, Tel./Fax 231 22 46, 0676/88 400 2793  
e-mail: management@16erbuam.at http://www.16erbuam.at
- STRAKA Wolfgang, Kontragarre  
1230 Wien, Hungereckstraße 79, Tel. 667 54 58 (ab 10 Uhr),  
e-mail: wolfgang.straka@gmx.at
- STRAKA-WASSERVOGEL Gerti, Sängerin, Pianistin, Gesang-  
Interpretationsunterricht, Korrepetition, Hauskonzerte  
1150 Wien, Diefenbachgasse 46/15, Telefon 895 56 36
- STREBERSDORFER BUAM – Stimmung, Humor  
2102 Kleinengersdorf, Hauptstraße 77, Telefon 02262/749 46  
www.strebersdorferbuam.at
- STREBINGER Georg, Interpret des Wienerliedes (Akkordeon  
und Gesang)  
2500 Baden, Mühlgasse 50/2/35, Telefon 02252/816 60
- STROHMER Kurt, Entertainer, Autor, Komponist  
Vom Wienerlied bis Rat Pack mit seinen Wiener Texten  
1210 Wien, Donauefelder Straße 99/6/3, Telefon 0664/41 645 41  
www.kurtstrohmer.at, e-mail: office@kurtstrohmer.at
- SULZER Roland, Musiker (Akkordeon)  
1020 Wien, Böcklinstraße 66/14, Telefon 942 14 01
- SVAB Kurt, Autor – Komponist – Interpret – Mundartgedichte  
1160 Wien, Kallinagasse 5/5, Telefon 911 98 62
- SVIHALEK Fritz, Entertainer  
Telefon 0676/638 55 00, www.svi.at
- TRACK Gerhard, Prof., Moderation, humoristische Vorträge u.  
Lesungen, Komponist, Arrangeur, Orchester- u. Chordirigent  
1020 Wien, Praterstraße 76/8, Tel. 216 73 33, Fax 212 15 55  
e-mail: gerhard.track@chello.at
- TRIO HARMONY, volkstümliche und Unterhaltungsmusik  
Rupert (Steirische Harmonika), Franz (Gesang, Gitarre),  
Andrea (Gesang, Keyboard/Rhythmus)  
Tel. 350 13 47, 0676/482 28 79 oder 0664/374 95 05
- UNGER Evelyn, Sängerin  
1210 Wien, Irenäusgasse 9/1/8, Telefon 51 403 223
- VELDEN Vera, Sängerin (Sopran)  
1100 Wien, Jura-Soyfer-Gasse 6/14/2, Telefon 68 90 720
- VIENNABOYS – Franz und Erwin – Stimmungs- und Tanz-  
musik im Solo, Duo oder Trio. Beste Unterhaltung auch für  
private Feiern.  
Kontakt: Telefon 0699/1140 46 79 oder 0699/1119 37 80,  
www.topmusik.at
- VIENNA-TRIO vom Wienerlied – Schlager, Herbert Schöndorfer  
3003 Gablitz, Gauerannagasse 21, Telefon 02231/51 66
- VINDOBONA-Schrammeln (Prof. Richard Motz)  
1180 Wien, Schopenhauerstraße 24/9, Telefon 402 79 67
- VOGEL Rudolf, Musiker (Kontragarre)  
2601 Sollenau, Siedlung Maria Theresia, Tel. 02628/64 2 74
- VOGL Ronald, Sänger (Tenor), Wienerlied – Operette  
3412 Kierling, Hauptstraße 187/1 A, Tel. 0664/602 77 12 806  
oder 0664/817 52 49, e-mail: ronald.vogl@univie.ac.at
- WEANA GAUDIBRUADA HORST, Alleinunterhalter  
Telefon 02243/245 88, e-mail: nurschinger.sen@utanet.at
- WEHOFER Inge, Sängerin  
1110 Wien, Kaiser-Ebersdorfer Straße 5/1/2/9, Tel. 769 18 97
- WEHOFER Uli, Sänger, Autor, Komponist  
1210 Wien, Gerasdorfer Straße 55/24/1

**WEINZETTL** Walter, Musiker (Akkordeon)  
2351 Wiener Neudorf, Reisenbauerring 1/1/18, Telefon und  
Fax 02236/48 496 oder 0699/884 76 069

**WELTPARTIE, DIE** – Franz Eder, Heinz Grünauer  
7400 Drumling 31, Telefon 03355/2627

**WIENALIEDABLUES** – mundArtiges (Franz Müllner)  
und jazzArtiges (Gerhard Wessely/Helmut Schwarzer)  
Tel. 406 08 34, 0676/541 34 75, e-mail: soundborn@utanet.at

**WIENER BLUE(S)**, alte und neue Wienerlieder  
Peter Steinbach, Telefon 604 39 40, Mobil 0664/300 58 03  
e-mail: p.steinbach@aon.at

**WIENER G'SCHICHTEN ENSEMBLE**, Wienerlieder-Kabarett,  
Wienerlied mit Herz und Schmah  
Telefon 0699/104 20 162 oder 604 69 64  
wienergeschichten@chello.at www.wienergeschichten.at

**WIENER MÄNNERGESANG-VEREIN**  
Leitung: Antal Barnás  
1010 Wien, Bösendorferstraße 12 (Gesellschaft der Musik-  
freunde), Telefon 505 73 62, Fax 504 54 50

**WILD** Angelika (Damen-Ensemble Michaela Wild,  
Duo Klass-isch-Wienerisch, Violoncello)  
3400 Klosterneuburg/Kierling, Pionierinsel, Brieffach 31,  
Telefon 0699/113 56 904

**WOLF** Ingrid, Sängerin (Wienerlied, Operette)  
1170 Wien, Urbangasse 6/3/2/27, Telefon 489 20 58

**ZACHHALMEL** Franz (junior), Akkordeon, Orgel und Gesang  
Als „Duo Stroh-Halm“ wienerisch, witzig, würzig  
1230 Wien, Anton-Baumgartner-Str. 44/C6/1/5, Tel. 665 27 27  
oder 0664/224 76 87

**ZAJICEK** Erika, Komponistin und Tasteninstrumentspielerin  
(Klavier, Keyboard, Multimonika und Xylophon)  
1020 Wien, Rueppgasse 5/15, Telefon 216 46 59

**ZIB** Erich, „Wiener ZIB Schrammler“, Alleinunterhalter bis Trio  
Produzent und Moderator „Radio Wienerlied“  
2822 Föhrenau 150, Tel./Fax 02627/482 41 od. 0664/487 30 52,  
Internet: www.heurigenmusik.at, Mail: zib@heurigenmusik.at

**ZIERLER** Eva, Sängerin  
1020 Wien, Rembrandtstraße 41/8, Telefon 332 73 92

**ZSAITSITS** Erwin, Kapellmeister der Blasmusik „Helmer  
Musikanten“  
Telefon 02230/23 84

Wilhelmine Scheibenpflug

## NEUJAHR

*Verklungen ist der letzte Glockenschlag,  
das ALTE JAHR ist nun dahin –  
ein Jahr, in dem so mancher Tag  
nicht immer war nach deinem Sinn.*

*Doch nun vergiss, was es dir angetan,  
denk nimmermehr daran zurück,  
fang noch einmal von vorne an  
und schau ins NEUE JAHR mit frohem Blick.*

*Das NEUE JAHR nun angefangen  
und wie bisher mit vielen Vorhaben behangen,  
wozu dir bürgt ein kleiner Hoffnungsschein,  
dass im kommenden Jahr so manches doch wird  
besser sein.*

## Neues vom „Wiener Klang“

Der „Wiener Klang“ hat sich im Laufe von mehr als 10 Jahren zu einem fixen Punkt für die Freunde der Wiener Note entwickelt. Dies war vor allem dem außerordentlichen Engagement von Pepi Nowak und seinen Mitarbeitern zu verdanken, denen es immer wieder gelang, renommierte Künstler des Genres zu präsentieren und junge Talente dem Publikum vorzustellen. Aber wie heißt es so schön in einem Wienerlied: „Zeit bleibt nicht stehn, Radl dreht sich...“. In diesem Sinne war es der Wunsch von Pepi Nowak, die Verantwortung für die weitere Entwicklung des Vereins in jüngere Hände zu legen.

Peter Hana – bekannt mit seiner Frau Monika als Duo Hana – hat sich gerne bereit erklärt, die Funktion des Obmanns mit 1. Jänner 2007 zu übernehmen und wird den eingeschlagenen Weg fortsetzen.

Als Erstes musste er sich gleich einmal auf Herbergs-

suche begeben, da das derzeitige Vereinslokal bedauerlicherweise ab 1. Jänner nicht mehr zur Verfügung steht. Es war sein Bestreben, den Standort Wien 18 weiter beizubehalten, wobei die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Vordergrund stand.

Ein solches Lokal fand sich in Form des gemütlichen und gerade für die Wiener Note so passenden Martinschlossls in Wien 18, Martinstraße 18, das vom Besitzer, Herrn Ernst Orasch, mit viel Engagement geführt wird. Der „Wiener Klang“ hofft auf die Treue seiner Mitglieder und Freunde und freut sich schon heute, diese wie gewohnt jeweils am dritten Mittwoch jeden Monats um 17 Uhr – erstmals am 17. Jänner 2007 – dort begrüßen zu dürfen. Für Freunde des Internets findet sich in Hinkunft unser Programm auch unter [info@martinschloessl.at](mailto:info@martinschloessl.at)

Tischreservierungen sind erbeten unter der Telefonnummer 405 54 41 (Martinschlossl, Montag bis Freitag ab 17 Uhr).



## Verband Österreichischer Textautoren

1030 Wien, Baumannstraße 8–10 • Telefon 717 14 0  
Präsidentin: Prof. Hermi Lechner-Fasching, Tel. 216 92

Wenn Sie texten und dichten, dann nützen Sie die Chance und werden Sie bei uns MITGLIED!

Durch jährliche Ausschreibungen hat unser Verband bereits mehr als 30 Tonträger und zahlreiche Bücher sowie ein VOET-Magazin mit Werken unserer Mitglieder hergestellt. Die Produktion im Zuge unserer Ausschreibungen sind für die dafür ausgewählten Autoren natürlich kostenlos.

Es zahlt sich sicher aus, um einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 15,- beim VERBAND ÖSTERREICHISCHER TEXTAUTOREN mitzumachen !

Fortsetzung von Seite 1

Glück, einer Legende von Gesangsprofessor in die Hände zu fallen: Baron Hans Karg-Bebenburg. Er unterrichtete zur damaligen Zeit die meisten bekannten Sänger und Schauspieler aus Staatsoper, Volksoper und weil er auch Sprachbildner am Mozarteum in Salzburg war, ebenso einige Burgschauspieler.

Weil meine bürgerliche Berufskarriere bestens anlief, machte ich eine dreijährige klassische Gesangsausbildung auf privater Ebene unter der Kontrolle Baron Bebenburgs, zudem mit hervorragenden Lehrern des Konservatoriums der Stadt Wien. Diese Ausbildung war erheblich teurer als ein Studium am Konservatorium direkt, doch meine berufliche Karriere war äußerst erfolgreich und stand an erster Stelle. So blieb der Gesang mein liebstes Hobby.

Dann hatte ich die Ehre, den unvergessenen Karli Randweg kennen zu lernen und wir freundeten uns derart an, dass ich ihn im Laufe der Jahre als meinen väterlichen Freund bezeichnen durfte. Er meldete mich am Anfang des Jahres 1977 zu einem Wienerlied-Wettbewerb bei der Vereinigung „Das Wiener Lied“ an, welcher unter dem Vorsitz des damaligen Obmannes Franz Grohner ausgetragen wurde.

Vornweg sei es gesagt: Ich wurde bei den Herren Zweiter, doch gab es nur erste Plätze. Gewonnen hatte Gerhard Glaser bei den Herren und bei den Damen, uns allen wohlbekannt, Christl Prager. Hans Hauenstein, der damalige Präsident des Verbandes österreichischer Textautoren, widmete in seinem Buch „Interpreten des Wienerliedes“ den Finalisten dieses vielbeachteten Wettbewerbs ein Kapitel.

Natürlich hatte ich schon vor dieser Zeit die Ehre, bei diversen Veranstaltungen mitzuwirken, doch wirklich das erstmal auf einem Programm erwähnt wurde ich anlässlich eines „Wiener Nachmittags“ am Sonntag, dem 13. November 1977, bei der Vereinigung „Das Wiener Lied“ in deren damaligen Vereinsheim Restaurant Sittler auf der Linzer Straße 105. Deshalb zählt dies auch für mich als offizieller Beginn meiner Bühnenlaufbahn.

### **Wie ich zum derzeitigen Wienerlied stehe**

Ich glaube, jeder entdeckt für sich selbst die Wiener Musik, welche ihm am meisten zusagt. Ich würde mir nicht zutrauen festzustellen, was denn nun ein echtes Wienerlied ist oder nicht. Eine Vielzahl von Komponisten und Textautoren aus Wien erfinden für sich selbst sicher das schönste Wienerlied und so soll es auch sein.

Wie bei jeder Musik wird stets die Frage sein, gefällt es mir oder nicht und das wird vermutlich auch von der momentanen Stimmung und Umgebung mit abhängig sein. Was ich heute höre, muss mir morgen nicht genauso gut gefallen. Und genauso verhält es sich mit dem Wienerlied im allgemeinen. Es gibt so viele unterschiedliche Strömungen beim Wienerlied und es muss jeder für sich herausfinden, welche Art Wienerlied ihm am besten gefällt.

Allerdings wird der Erfolg eines Liedes sehr wohl von der Qualität der Präsentation und Interpretation abhängen und da trennt sich für mich die Spreu vom Weizen. Ein schlecht einstudierter Vortrag wird im allgemeinen vom Publikum auch als solcher erkannt. Da kann aber der Schöpfer des Musikstücks nichts dafür. Was mich aber freut, ist die Tatsache, dass es eine Reihe von jungen, sehr talentierten InterpretInnen gibt, die dem Wienerlied neue Impulse geben.

Es ist immer wieder erfreulich zu hören, wenn alte Wienerlieder neu vorgetragen werden. Es muss einem nicht alles gefallen, was man zu hören bekommt, aber wichtig ist, dass die Bemühungen um die Präsenz des Wienerliedes in Wien, auf welche Art auch immer, weitergehen und das ist gut so.

### **Warum ich nicht öfter auf Veranstaltungen zu sehen bin**

Der erste Grund ist logisch. Jeder Veranstalter sucht sich seine Interpreten für seine Veranstaltungen aus. Da manche Auswahlkriterien offensichtlich nicht immer für mich als Interpreten sprechen, bin ich zwangsläufig in vielen Programmen nicht zu finden.

Der zweite Grund ist, dass ich selbst einer Vereinigung angehöre, der ich auch vorstehe und der ich sehr viel Zuwendung widme. Es ist dies die „Ritterschaft vom Güldenen Humpen“. Diese Ritterschaft wurde vor 143 Jahren ins Leben gerufen, gewissermaßen als ein Refugium, in welchem sich Männer mit Hang zur Romantik und Fröhlichkeit, abseits der profanen Welt mit allen ihren negativen Erscheinungsformen wie Hass, Neid, Lug und Trug, schöne niveauvolle Abende gestalten, begleitet von Vorträgen unterschiedlichster Art.

Eingebettet in einem mittelalterlich anmutenden Ambiente, spielen wir in einem Mix aus althergebrachter Tradition und altem Zeremonium, bereichert durch zeitgemäße Impulse, eine Art Rollenspiel, wodurch wir uns einen unterhaltsamen Abend gewährleisten. Viele namhafte Künstler waren Ritter dieser Ritterschaft und erfreulicherweise finden sich auch zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler als Ehrenmitglieder in unserem Kreis, insbesondere solche aus dem Bereich der Wiener Musik wie z. B. Prof. Leopold Großmann, Prof. Walter Heider, Prof. Marika Sobotka, Christl Prager und Poldi Heider, um nur einige zu nennen.

Sollte der eine oder andere von Ihnen, liebe Leser, einmal als Gast bei einem unserer Abende teilnehmen wollen, dann bitte ich um Kontaktaufnahme mit meiner im folgenden genannten e-Mail-Adresse. Es ist dies keine öffentliche Veranstaltung und daher vorherige Kontaktaufnahme unerlässlich.

### **Wie ich meine künstlerische Zukunft sehe**

In den 30 Jahren meiner künstlerischen Aktivität habe ich bei der Erarbeitung meines Repertoires stets darauf geachtet Lieder zu singen, die einerseits zu meiner Stimme passen und andererseits auch ein höheres textliches Niveau aufwiesen. Ich werde, so es durch Veranstalter ermöglicht und vom Publikum gewünscht wird, auch künftig dem Wienerlied auf meine Art treu bleiben, indem ich versuchen werde unser Publikum auf niveauvolle Art zu unterhalten, entweder mit Gesang oder, wenn gewünscht, als Moderator oder aber als beides.

Ich habe während dieser 30 Jahre viele wertvolle Menschen kennen lernen dürfen, sowohl Künstler als auch liebe Freunde des Wienerliedes, die so wie ich es auch tue, dem Wienerlied über viele Jahre die Treue gehalten haben und auch weiterhin halten. Auch gab und gibt es noch immer viele KollegenInnen, die ich immer wieder sehr gerne bei diversen Veranstaltungen begrüßen darf, sodass es müßig wäre alle aufzuzählen. Es waren und sind deren viele.

Anlässlich meines Jubiläums möchte ich drei Kollegen aber dennoch erwähnen, weil sie in meinen Anfängen bei der Wiener Musik wertvolle Freunde gewesen sind. Sie haben meine Liebe zur Wiener Musik in die richtigen Bahnen gelenkt und haben so dazu beigetragen, dass meine künstlerische Laufbahn eine für mich zum

größten Teil erfreuliche und erfolgreiche war. Karli Randweg, Prof. Hermi Lechner und Franzl Fasching. Euch gilt mein ehrlicher Dank!

Vieles gäbe es noch zu erzählen, doch ich denke es ist genug erzählt. Ich bleibe auch weiterhin der, der ich immer gewesen bin.

Ihr sehr ergebener Peter Rosen

PS: Meine e-Mail-Adresse lautet peter.rosen@utanet.at

## Boogie trifft Wienerlied

„Boogie trifft Wienerlied“ hieß der besondere Abend am 4. November im Kahlenberger Pfarrkeller und er hielt, was er versprach.

Michael Pewny, einer der weltbesten Boogie-Pianisten, im Trio mit seinen Kollegen Hans „Bibi“ Bichler und dem Schlagzeuger Franky Mitschitschek und das Wienerlied-Duo „D'Scherzbuam“ (Richard „Ricci“ Reinberger an der Kontragarre und Martin „Fistl“ Fostel am Akkordeon) trafen einander zu einer „Session“.

In dem gemütlichen Heurigenkeller eröffnete schon bald das Pewny-Trio mit heißen Boogie-Rhythmen den Abend, die den Gästen gleich von Anfang an kräftig



Foto: [www.daswienerlied.at](http://www.daswienerlied.at)

einheizten. Nach diesem Einstieg übernahmen Reinberger und Fostel das Programm, das sich nahtlos mit einschmeichelnden Wienerliedern, Spaß und Witzen an die vorher sehr „heißen“ Momente anfügte.

Das Publikum erwies sich als äußerst flexibel, schunkelte und sang zu den Wienerliedern, um gleich darauf zurück in die Rock'n Roll-Atmosphäre zu fallen. Man spürte das Mittanzen der Füße unter den Tischen, es entstand Boogie-Fieber, alle wurden davon erfasst, um kurz darauf wieder zu den etwas leiseren Vorträgen von „D'Scherzbuam“ zurückzukehren.

So ging es in bester Stimmung immer weiter, das Pewny-Trio begleitete die beiden „Wienerischen“ mit Boogie- und Rock'n Roll-Rhythmen, es war fantastisch. Ein besonderer Gag war das „Kufsteinlied“ auf Pewny-Art und in dieses Gewühl der ständig wechselnden Gags und Vorträge mischte sich der nicht enden wollende Applaus des begeisterten Publikums.

Helmut Reinberger, uns allen bekannt von den „Spitzbuam“, Vater des jungen Künstlers Richard „Ricci“ Reinberger, ließ sich überreden, auf die Bühne zu kommen. In bester Manier fesselte der Altmeister des Humors alle im Handumdrehen mit seinem Witz und Schmah und riss natürlich alle zu Lachstürmen hin. Richard Reinberger war freudig gerührt und betonte immer wieder, dass dieser Abend ein besonderes Erlebnis sei, stehe er doch zum erstenmal mit seinem berühmten Vater gemeinsam auf der Bühne.

Aber auch Vater Pewny, selbst begnadeter Pianist, spielte mit seinem Sohn vierhändig, dass die alten, ehrwürdigen Kellermauern des Pfarrkellers bebten. hsk

## Geburtstagsfeier für Richard Pötttschacher

Am Mittwoch, dem 20. Dezember, veranstaltete der Xller-Bund im Rahmen seiner Weihnachtsfeier zu Ehren Richard Pötttschachers eine Geburtstagsfeier.

Am 23. Dezember feierte der in seinem Herzen „Junggebliebene“ seinen 102. Geburtstag und war auch selbst gesanglich mit dabei. Geburtstagsständchen brachten ihm Erika Kreiseder, Yuko Mitani, Sigi Preisz, Peter Kratochvil und Karl Medek mit der musikalischen Begleitung von Günter Schneider und alle Gäste.

Auch wir dürfen uns ein wenig verspätet, aber um so herzlicher den vielen Wünschen anschließen und wünschen Dir und uns, lieber Richard, dass Du noch lange so bleibst wie Du bist und uns mit Deinen Liedern und Deiner liebenswerten Art erfreust. Du darfst Dich mit Recht und Stolz als ältester Wienerliedsänger unserer Stadt bezeichnen.

Alles Gute – dreimal hoch, hoch, hoch!

Deine Freunde, Deine Kollegen, die Redaktion und [daswienerlied.at](http://daswienerlied.at)

Liebe Wienerinnen!  
Liebe Wiener!

Seit nunmehr über 50 Jahren gibt es die Vereinigung „**Das Wiener Lied**“ – 1948 von Komponisten, Autoren und Musikverlegern gegründet.

Seit 1978 liegt die Arbeit für „**Das Wiener Lied**“ In den Händen von Obmann Professor Walter Heider.

Doch die Mitglieder werden immer weniger. Ohne Ihre Hilfe, liebe Wienerinnen und Wiener, geht es nicht!

Unterstützen Sie uns in unserer Arbeit für „**Das Wiener Lied**“.

**Werden Sie Mitglied der Vereinigung**

## „Das Wiener Lied“

**Mitgliedsbeitrag Euro 20,- pro Jahr**

Sie gehören damit einem gehobenen Kreis der Freunde der Wiener Musik an und erhalten sämtliche Informationen über unsere Veranstaltungen.

Viele bekannte Komponisten waren Obmänner der Vereinigung:

Oskar Schima, Sepp Fellner, Silvester Schieder, Josef Kainer, Julius Brüll, Franz Ichmann und Franz Grohner.

Veranstaltungen finden monatlich im HdB Mariahilf, 1060 Wien, Königseggasse 10, statt.

Weiters führt die Vereinigung auch Großveranstaltungen durch.

Sekretariat: Prof. Walter Heider, 1210 Wien, Berzeliusgasse 14/52/2/14 – Telefon 893 00 33

Der Obmann: Prof. Walter Heider

## Xller-Bund

Am Sonntag, dem 25. Oktober, eröffnete der „Xller-Bund“ in seinem Stammlokal Hiess im 16. Bezirk mit einem sehr unterhaltsamen Programm seine Herbstsaison.

Obmann Karl Rauchberger begrüßte seine Gäste und übergab das Wort dann an den Ehrenobmann des Vereines, Karl Medek, der nach einigen Worten auf seine Weise die Gäste begrüßte, und zwar mit dem Vereinslied „Beim Xller-Bund draußt in der Vorstadt“. Dann brachte er auch noch ein von unserem unverwüstlichen Richard Pötttschacher – 102 Jahre wird er am 25. Dezember – bestelltes Wunschlied: „Ja, solange no a süßfiges Tröpferl gedeiht“.



Foto: [www.daswienerlied.at/hsk](http://www.daswienerlied.at/hsk)

Weiters mit dabei waren H. P. Ö. (Heider Poldi Österreich) mit lustigen Gedichtern aus eigener Feder, Prof. Marika Sobotka, Ingrid Wolf, Prof. Walter Heider und unser alle Herzen erobernder Nachwuchs Peter Kratochvil. Günter Schneider hatte die ehrenvolle Aufgabe, all diese hochkarätigen Künstler, wie könnte es anders sein, brillant am Klavier zu begleiten.

Nach der Pause eröffnete Richard Pötttschacher mit seinem Lieblingslied „A Mutterherz“ und anschließend mit dem lustigen Couplet „Dünn, dünn is die Leopoldin“ den zweiten Teil des Programms. Es ist unwahrscheinlich, mit wie viel Begeisterung und Lebensfreude Pötttschacher seine Lieder vorträgt – der Schalk sitzt ihm dabei in den Augen und viel Beifall war ihm gewiss.

Anschließend an diesen Auftritt wurde Prof. Walter Heider auf die Bühne gebeten und Karl Rauchberger ernannte ihn in einem kurzen, aber sehr feierlichen Akt mit gleichzeitiger Überreichung der Ehrenurkunde zum „Ehrenpräsidenten des Xller-Bundes“, die mit großer Freude und Rührung vom Geehrten angenommen wurde.

hsk



### Radio Wienerlied – Gruß aus Wien mit Erich Zib

#### Servus aus Wien mit Horst Chmela

Wien: Radio Orange, Dienstag, 12 Uhr, 94,0 mhz, Kabel 92,7

Weinviertel: Gym Radio, Sonntag, 14 Uhr, 94,5 mhz, 102,2 mhz

Mit unserer Wienerliedsendung haben wir inzwischen weltweit sicher mehr als 100.000 Hörer. Die Abwechslung durch Horst Chmela und mir wird ebenfalls sehr positiv aufgenommen. Vielfach werde ich gefragt, warum ich so wenige Titel von mir sende, während Horst Chmela in jeder Sendung ein paar eigene Titel spielt. Die Antwort ist ganz einfach: Bei Horst Chmela erwartet man, dass seine Titel gespielt werden und er hat entsprechend viele. Währenddessen kann ich nur auf wenige eigene Titel hinweisen, aber von mir wird auch erwartet, dass ich allen anderen Künstlern eine Chance gebe.

Unsere Aufgabenstellung ist auch ganz klar definiert: Horst Chmela stellt sehr viele (und äußerst interessante) eigene Titel vor, die oft kaum bekannt sind. Dazu kommen auch andere Beispiele von modernerer Musik aus Wien (und damit nicht unbedingt Wiener Musik). Weiters in jeder Sendung unter dem Motto „Alt aber gut“ auch etwas aus der unteren Lade.

In meiner Sendung kommen vor allem die traditionellen Musiker vor, meist ohne Schlagzeug, ohne Keyboard und ohne E-Gitarre. Dafür viel mit Harmonika, Kontragitarre, Klavier oder auch im Schrammelquartett. In beiden Sendungen wird aber vor allem das gesungene Lied gefördert.

Ein Schwachpunkt der Sendung sind noch die Hörerwünsche. Dabei könnte man über die Sendung auch Grüße durchgeben und die rund um die Welt. Immerhin werden die Sendungen von Radio Wienerlied auch in Australien und Amerika ausgestrahlt und auf der ganzen Welt per Internet empfangen. Daher noch einmal der Aufruf an alle Leser von „Wienerlied aktuell“: Bitte beteiligen Sie sich mit Ihren musikalischen Wünschen an der Sendung und fördern Sie so nebenbei Ihre Lieblingsmusiker!

**Spezialaktion für „Wienerlied aktuell“-Leser:** Schreiben Sie eine Karte mit Ihrem Wunsch und eventuell auch Anregungen an

Radio Wienerlied, 2822 Föhrenau oder ein Mail an [redaktion@radiowienerlied.at](mailto:redaktion@radiowienerlied.at) oder Tel. 02627/482 41 und Sie erhalten als Dank kostenlos ein Paket „Radio Wienerlied“-Preference-Karten zugeschickt (bitte Absender nicht vergessen).

Sie können sich auch zum kostenlosen wöchentlichen Internet-Informationssdienst anmelden und haben so schon im Vorhinein eine Übersicht über alle gespielten Titel, Komponisten, Texter und Interpreten. Derzeit nutzen schon über 500 Personen diesen Informationssdienst.



### KULTURVERBAND BÖHMISCHER PRATER - TIVOLI

#### FRANZ REINHARDT

(Vize-Obmann; Ansprechpartner für Kultur,  
Drehorgel, Blasmusik, Wienerlied)  
Laar Wald 30 A • Fax: (01) 688 13 49-12  
Mobil: (0664) 160 89 00  
E-Mail: [tivoli-kultur@aon.at](mailto:tivoli-kultur@aon.at) • [www.tivoli.at](http://www.tivoli.at)

Schneider & Goessl  
HEURIGER

Alt Wiener Gastlichkeit mit  
reichhaltigem Buffet und Wiener Küche  
in behaglicher Atmosphäre

Hotel und Appartements

A-1130 Wien, Firmiangasse 9-11 und 18

Tel. 877 61 09 od. 877 42 76, Fax 877 61 098

Täglich ab 16.00 Uhr geöffnet

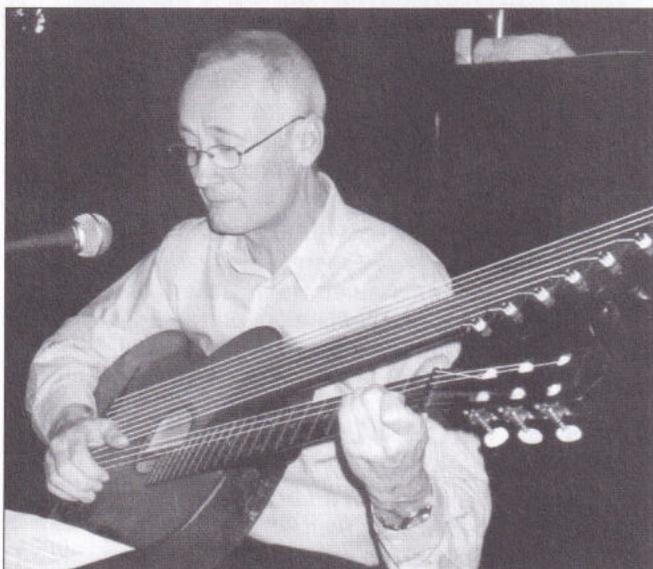
[www.schneider-goessl.at](http://www.schneider-goessl.at)

[office@schneider-goessl.at](mailto:office@schneider-goessl.at)

## Auf den Spuren des Schrammelbarons

Wo immer Rudi Koschelu mit der Kontragitarre aufspielt, ob mit Karl Hodina beim „Herrgott aus Sta“ oder bei Heurigen im Duo mit Fredi Gradinger, immer singen Fans und Kenner seine Wienerlieder mit, freuen sich über noch nie gehörte Oldies mit den zeitlos gültigen Texten.

„Die Texte und das Publikumsecho haben mich schon als jungen Musiker begeistert. Ich hatte 20 gesammelte alte Lieder im Repertoire, als ich meine Berufsmusikeraufbahn mit dem schon erfahrenen Fredi Gradinger als Akkordeonpartner begann“, kramt Rudi Koschelu in Erinnerungen.



1978 hängte der Ottakringer Goldschmiedsohn, Jahrgang 1953, den erlernten Beruf des Malers und Anstreichers an den Nagel. „Ich war mit Wiener Musik aufgewachsen, hatte schon als Bub mit Eltern und Schwester daheim musiziert und prägende Erlebnisse in Alt-Ottakring. Wo's fesch war, sang mein Vater für Freunde beim Wein alle Wienerlieder mit. Ich war ein

Fan vom Chmela, hatte auf einer geschenkten Gitarre spielen gelernt und mit 17 eine Kontragitarre aufgetrieben. Die ist für mich das wienerischste aller Instrumente! Es ist beschämend, dass es in keiner Wiener Volksmusikschule Kontragitarre-Unterricht gibt. Vor 30 Jahren war Karl Hodina mein großes Vorbild, der im alten, damals fast schabigen Ottakringer Beisel „Herrgott aus Sta“ spielte.“

Das Duo Koschelu-Gradinger wurde ein Heurigen-Unterhaltungsbegriff, spielte auch für den Weinwirtschaftsfonds und das Volksliedwerk die alten Wienerlieder, die Koschelu seit Jahren sammelte. „Ich hörte auf, selbst Lieder zu schreiben, als ich das viel bessere Alt-Wiener Repertoire entdeckt hatte. Ich notierte Ungedrucktes, wenn ich bei einem Wirt Urwienerisches hörte, alt gewordene Kollegen vermachten mir ihre Schätze. Ich bekam Berge von Aufzeichnungen, alten Notendruckten, privat aufgenommenen Bändern und Platten nach dem Tod des Schrammelbarons, der im Dezember 2004 mit 81 starb.

Der Privatchauffeur und Taxifahrer Franz Ehrenfreund, aus böhmischer Familie, war eine Grätzeltypen. Er sang überall mit, wo in Ottakring aufgespielt wurde. Nicht sehr gut – aber leidenschaftlich! Er schrieb Texte auf, machte Aufnahmen, hinterließ ein Materialchaos, aus dem ich das Beste für mein Archiv und Repertoire aussortiert habe.

Wir spielen viele wiederentdeckte Lieder. Es ist mir ein Anliegen, ich möchte fast sagen eine Lebensaufgabe, für das Interesse daran Nachwuchsmusiker zu finden. Ich bin auf der Suche... Musik lebt nur weiter, wenn sie gesungen und gespielt wird. Ich weiß aus Erfahrung, dass das Publikum aller Jahrgänge mit Wienerlied-Oldies zu begeistern ist.“

Koschelu hat sich auch in Volkshochschulkursen und in Zusammenarbeit mit dem Volksliedwerk für sein Anliegen eingesetzt. „Es zeichnet sich zaghaft ein neuer Boom am Horizont ab, ein Hoffnungsschimmer in unserer EU-weit-alles-gleichmachenden, ererbte Individualität zerstörenden Zeit, in der Wien aber – wie immer mehr intellektuelle, künstlerische Zugereiste versichern – doch noch ein bisschen sehr schön anders geblieben ist.“

Zuletzt sind bei Rudi Koschelu auch die Kontragitarre und Notenberge aus der langen Karriere unseres unvergessenen Joe Hans Wirtl gelandet. Erinnerungen an den Joe leben damit dort weiter, wo sie hingehören – in gemütlichen Runden beim Heurigen, wenn Rudi und Fredi Stimmung machen! Das ist das schönste Dankeschön für Joe Wirtl, der der erste Profi war, der zusammen mit Koschelus Vater den Junior gefördert hat in der Überzeugung, „dass er einmal einer unserer Besten wird, die unsere Wiener Musik im 21. Jahrhundert weitergeben müssen“.

Thea Hajek



Alt Wiener Konzert-Cafe  
Schmid Hansl

A-1180 Wien, Schulgasse 31 (Nähe Volksoper)  
Telefon 406 36 58 • [www.schmidhansl.at](http://www.schmidhansl.at)

Dienstag bis Samstag von 20.00 bis 4.00 Uhr  
Wiener Musik mit dem bekannten und beliebten  
Alleinunterhalter Rudi LUKSCH

Donnerstag, Freitag und Samstag auch mit  
Gerhard HEGER

**Meister des Wienerliedes**

**Brigittenaauer  
Heinrich Strecker-Konzert**

Am 19. Oktober war es wieder einmal so weit: Im Brigittenaauer Amtshaus wurde anlässlich des Heinrich-Strecker-Gedenkjahres (25. Todestag) ein Konzert ihm zu Ehren gegeben. Wie schon oft wurde dieses Konzert von den bekannten und beliebten Opern-, Operetten- und Wienerliedsängern Marianne Radl und Thomas Schmidt mit Klavierbegleitung von Prof. Margit Fussi gestaltet.

War man in freudiger Erwartung auf einen unterhaltsamen Abend gestimmt, so wurde man durch dieses wunderschöne Programm noch auf das angenehmste überrascht. Es wurden nicht nur unbekannte Details aus Heinrich Streckers Leben und Werk auf das An-



Strahlende Gesichter nach einem gelungenen Abend: Über den Erfolg des Brigittenaauer Strecker-Konzertes freuen sich: Marianne Radl, Herbert Grausam, Margit Fussi, Thomas Schmidt und Komponisten-Witwe Erika Strecker.

schaulichste bekannt gegeben, sondern auch Ausschnitte aus weniger bekannten Liedern und Operetten geboten und eine Uraufführung („Es ist g'rad wie im Märchenbuch“) präsentiert.

Es war ein Konzertprogramm besonderer Qualität: ein Querschnitt darstellender Kunst. Mit bescheidenen Möglichkeiten, aber großer Wirkung haben Thomas Schmidt und Marianne Radl, zwei exzellente Sänger und Darsteller, einfühlsam begleitet von Margit Fussi, wieder einmal gezeigt, was Talent und Können alles vermögen.

In perfekter Moderation hat Thomas Schmidt es verstanden, die Zuhörer und -seher in Kurzfassungen der beiden Operetten „Die Kleine vom Zirkus“ und „Mädel aus Wien“ mitzunehmen in die romantisch-tragische Zwischenkriegszeit, in der diese Werke entstanden sind.

Mit wenigen Theaterrequisiten – aber glänzend gespielt und gesungen – konnte dem Publikum die Gefühlswelt dieser Zeit nahe gebracht werden. Es war eine Symbiose von Gesang und Schauspiel, die nicht besser hätte sein können.

Wenn man bedenkt, wieviel Aufwand und Arbeit hinter dieser Aufführung stand, ist es bedauerlich, dass dieses wunderbare Programm nur an einem einzigen Abend gezeigt wurde.

Theresia Schaffer

◆◆◆◆◆  
**BITTE GEBEN SIE DIE ZEITUNG  
AN INTERESSIERTE  
WIENERLIED-FREUNDE WEITER!**  
◆◆◆◆◆



**Herrgott aus Sta'**

Jeden 1. Dienstag im Monat  
**WEANA SPATZEN-„CLUB“**

Jeden 2. und letzten Freitag im  
Monat Wienerliedabend mit  
**Karl Hodina und Rudi Koschelu**

Täglich  
von 15.00 bis 24.00 Uhr geöffnet  
**Kein Ruhetag!**

Reichhaltiges kaltes und warmes BUFFET!

**1160 WIEN, SPECKBACHERGASSE 14**

**TELEFON 486 02 30**

**Hans Ecker's Ecke**

Nicht nur, dass sie dem Wienerlied durch behutsame Modernisierung frischen Wind zufächern – nicht nur, dass sie nächtelang über die verschiedensten musikalischen und nichtmusikalischen Fragen der Weltgeschichte in Wiener Branntweinstuben diskutieren – nicht nur, dass sie zur Auflösung fragiler, mädchenhafter Kaffeehausrunden beitragen – nein, sie feiern auch gemeinsam Geburtstag.

So geschehen als Hans Ecker, Rudi Bichler und Peter Jägersberger im Dezember im Rampenlicht-Theater ihren Geburtstag feierten.

Zwar nicht am selben Tag – aber doch innerhalb einer Woche (jedoch in verschiedenen Jahren) erblickten die drei konträren Persönlichkeiten das Licht der Welt.

Dies wurde nicht nur mehrtägig gefeiert, sondern war auch der Anlass für einen pointierten – und nicht immer jugendfreien – Rückblick auf das gemeinsame Schaffen, vor allem aber auf das gemeinsam Erlebte. Nachdem sich die vielköpfige Gratulantenschar getrotzt hatte, feierte das Trio beim Schmid Hansl weiter bis auch dieses Lokal seine Pforten schloss.

Im Großen und Ganzen – nicht nur auf der Bühne, sondern auch beim Feiern eine eingeschworene Truppe um den Entertainer Hans Ecker, dem wir von der Redaktion aus ebenfalls alles Gute und noch viele neuwienerische Abende wünschen!

Peter Jägersberger

**LASS ES MICH VERSUCHEN**

- Ich wollte Dir Rosen streuen –  
Und habe Dich mit Dornen überschüttet.*
- Ich wollte Dir Leben schenken –  
Und habe Dir Schmerzen gebracht.*
- Ich wollte Dir Liebe beweisen –  
Und habe Dein Herz verletzt.*
- Ich wollte Dir die Welt erobern –  
Und habe Dein Königreich besetzt.*
- Ich wollte Dich zum Lachen bringen –  
Und habe Dein Weinen überhört.*
- Ich wollte Deine Seele berühren –  
Lass es mich immer wieder versuchen.*

## Franz Lahner-Lesung

Am Freitag, dem 13. Oktober – wer abergläubisch ist, sollte dieses Datum zu seinem Glückstag wählen –, lud Ditha Lahner die Liebhaber der Mundartgedichte ihres Mannes Franz Lahner zu einer Lesung mit Musikuntermalung ins Gasthaus Koci im 23. Bezirk ein.

Es war ein gemütlicher, mit dem Herzen vorbereiteter Abend, an dem alle, die vortragenden Künstler sowie die Gäste, mit Begeisterung teilnahmen. „Auf'spielt hat das Ensemble „D'gmütlichen Favoritner“, mit Edith Senitscher am Akkordeon, Elfi Pauli-Sammerneegg an der Zither, Gustav Joch an der Gitarre und Gesang, Robert Langrange an der Violine und Erwin Balcarek an der Zither, der auch die Lahner-Rezitationen brachte. Unterstützt wurde er mit Zwischenmoderation von seiner Gattin Martha.



Foto: www.daswienerlied.at

Viele lustige Gedichte bekamen wir zu Gehör, war doch Franz Lahner ein Wiener Mundart-Dichter mit sehr viel Einfühlungsvermögen und Weitblick für das Leben und Treiben in seiner Heimatstadt. Er hat drei Bücher veröffentlicht, und zwar: „So was kannst in Wien erleben“, „Gedanken im Beisl“ und „Weinblätter“.

Musikalisch wurden wir mit dem reichhaltigen Repertoire des Ensembles, begonnen von alten und neuen Wienerliedern über schon lange nicht gehörte Couplets über einige Evergreens, verwöhnt. Die Formation mit den beiden Zithern gab dem Ganzen eine besondere Note, man hört sie heute leider viel zu selten.

Sein letztes Buch „Weinblätter“ konnte er nicht mehr selbst vortragen, nach langer, schwerer Krankheit ging er am 27. April 2004 für immer von uns. Durch sein Schaffen und seine Liebenswürdigkeit hat er sich jedoch einen unvergänglichen Platz in unseren Herzen geschaffen. hsk

## 40 Jahre „Teddy Hof and his Starlights“

Im Dezember 1966 gründete Peter Nowotny, der Schlagzeuger, die Band „Teddy Hof and his Starlights“. Es wurden große und kleine Veranstaltungen gespielt, von der Sparvereinsauszahlung beim Wirten bis hin zum großen Ärzteball in der Wiener Hofburg! Es wäre eine lange Liste, wenn man alle Veranstaltungen aufzählen würde...

Eines ist aber sicher: Als Amateurmusiker Stimmung

zu machen, Menschen zu unterhalten, das ist immer eine schöne Aufgabe! Egal ob in der damaligen „Wüstenbar“ als Mitternachtseinlage als Damenkapelle aufzutreten oder eine schöne Weihnachtsfeier in einem feinen Hotel zu spielen, immer waren die Musiker mit Feuereifer dabei.

Im Laufe der Jahre wurde der Bassist Werner mit dem Gitarristen und Bassisten Herbert ausgetauscht. Die damalige Originalbesetzung: Werner am Bass, Paul an der Orgel, Peter am Schlagzeug und Rudi, genannt Teddy Hof, hatte Gold in der Stimme. Italienische Schlager lagen ihm besonders und bei seiner Stimme schmolzen die Frauenherzen dahin! Kinder, wie die Zeit vergeht... Später spielte ich noch mit anderen Bands und der Karl kam an meiner Stelle als Schlagzeuger.

Unser Repertoire erstreckt sich vom Wienerlied: „Stellts meine Ross in Stall“ bis hin zu Evergreens wie „Rot ist der Wein“, „Schiwago“ u. v. a. Aber auch die Volksmusik war dabei: Märsche, Polkas und Walzer in Dur und Moll konnten das Publikum erfreuen. Kinder, 40 Jahre sind schnell vorbei, es bleiben aber unvergessene Abende und Erinnerungen an eine schöne musikalische Zeit. Heute noch spielt die Band auf diversen Veranstaltungen und in den Seniorenheimen.

Peter Nowotny, Autor, Komponist von Entspannungsmusik, Stimmenimitator sowie Moderator – ehemaliger Schlagzeuger der Starlights: In den letzten Jahren hat sich Peter Nowotny der Filmerei verschrieben und filmt fast zum Selbstkostenpreis diverse Veranstaltungen!

Kontakt: 0664/171 71 501, mit der Band: Teddy Hof, 01/548 94 06.

Peter Nowotny

### RÜCKBLICK ZUM 65ER

*Als ich geboren wurde krachten die Kanonen  
meine Mutter aß nichts – mit Bohnen  
Vater war verkleidet im Kriegsgewand  
und ich in Eggenburg, bei Oma, am Land  
Vater kam zurück, doch alles war zu spät ...  
Meine Mutter ausgebombt und ich war in der Pubertät  
Mein Hobby – ich lernte Schlagzeug spielen!  
Ich gründete eine Band und wollte Rhythmus fühlen!  
Ich erlernte einen Beruf und hatte viele Träume ...  
Ich heiratete EVA, damit ich im Leben nichts versäume!  
Als ich 30 war, zog Mutter schon in den Himmel  
es gab Scheidung und Totengebimmel ...  
Die Musik war immer mein Lebensretter  
Ja, lieber Peter, es wird immer später ...  
Ich lernte noch viele Frauen kennen –  
Nein heute will ich sie nicht alle nennen.  
Nach Kündigung und enttäuschter Liebe  
rann die Zeit durch viele Siebe ...  
Ich hatte das Erbe der Eltern – Diabetes – angetreten  
Jetzt kamen die zuckerfreien Jahre nicht die fetten  
Doch immer half mir mein Humor im Leben weiter,  
Bin ich jetzt mit 65 Jahren gescheiter?  
Kinder, Kinder ich kann Euch sagen,  
es gab viel zu lachen auch an Regentagen  
Ich lernte eine neue Lebensweise  
„Positiv denken“ und meine Gedanken drehten sich  
nicht mehr im negativen Kreise  
ich male, komponiere Entspannungsmusik und  
schreib dazwischen Gedichte,  
Das war bis jetzt meine Lebensgeschichte!*

## Wie schnell die Zeit vergeht!

Das war ein Jahr! Wie schnell es doch wieder verging. Man setzt sich, gerade an kalten und ungemütlichen Tagen, in die warme Stube und blättert voll Sehnsucht in den Sommerfotos, die noch in der Schuhschachtel aufs Einkleben in ein Album warten.

Es kommt einem vor, als wäre der Urlaub schon eine Ewigkeit her, aber ein spezielles Erlebnis werde ich nicht so rasch vergessen.

Und dieses handelt vom ... richtig! Vom **Wienerlied**.

Eigentlich war es komisch. Man muss sich vorstellen: 40 Grad im Schatten, weißer Sandstrand, türkisfarbiges Meer, eine zarte Brise, bestehend aus dem Gemisch von Frischgegrilltem und Meeresluft, weht mir um die Nase und kein Arbeitgeber weit und breit.

Als ich so am Strand lag und mir auf meinem neuen Mp3-Player ein paar Wienerlieder „reinzog“, musste ich doch mit Erstaunen feststellen, dass Badegäste in meiner näheren Umgebung wohlwollend der spärlich durch meine Kopfhörer dringenden Klänge lauschten. Verwundert aber doch sehr interessiert fragten sie mich nach dieser für sie so ungewöhnlichen Musikrichtung. Das sei also dieses so hochgepriesene Wienerlied.

Komisch. Die Interpretationen der Volksweisen klang so absolut anders als bisher bekannt und der Protagonist war gewiss nicht dieser mürrische Hans Moser. Wir organisierten unter schwierigsten Umständen externe Lautsprecher, um die Kopfhörer zu umgehen und bildeten direkt am Strand einen kleinen Kreis mit den ausgewählten neugewonnenen Wienerliedfans, um den mir vertrauten heimatlichen Klängen zu lauschen.

Es war eine eigene, aber sehr ergreifende Stimmung. Das Meeresrauschen, der beginnende Sonnenuntergang und ringsum Sonnenbrand – gefährdete Kiebitze, die auf verschiedenste Art und Weise ihre Reaktionen zeigten.

Egal ob taktklopfend, fingerschnippend, schunkeleind oder sentimental. Es war sogar ein Ehepaar dabei, das mit Tränen in den Augen an seine Hochzeitsreise nach Wien, vor 27 Jahren, dachte. Ein Mann, der etwas abseits saß, schien diesen „Spontanmusik-Workshop“ besonders zu genießen. Als ich ihn später fragte, was ihm so gefallen habe, konnte er mir nur auf englisch antworten: „Already the Viennese language sounds like music“, was soviel heißt wie: „Schon die Wiener Sprache klingt wie Musik.“

Und alle liebten was sie hörten. Ein schönes Gefühl, selbst einer dieser Interpreten gewesen zu sein. Bezeichnend fand ich nur, dass nicht ein Wiener unter den Zuhörern war. Vielleicht liegt es doch an der fehlenden Medienpräsenz dieses Kulturgutes?

Obwohl – es gibt ihn doch. Den Don Quichotte, der Pionierarbeit für das Wienerlied leistet. **Erich Zib** können wir es verdanken, dass das Wienerlied in die weite Welt gesendet wird. **Danke!** Auch **Horst Chmela** übernimmt nun eine Sparte der Aussenseitermusik und wird in Zukunft über das „Neue Wienerlied und seine Interpreten“ berichten.

Es ist zwar nicht der ORF, der diese Sendungen überträgt und somit wird das Wienerlied wie immer eines bleiben: ein Geheimtipp. Aber immerhin! Ein Geheimtipp, bei dem wir uns vielleicht einmal bei einem gepflegten Gläschen Wein über den Weg laufen.

Ich für meinen Teil habe mir diesbezüglich Gedanken gemacht und diese in meinem bereits veröffentlichten

Gedichtband („Kreuz & Quer“) verewigt. Verlag: Weltmusik.

## DAS GROSSE SCHWEIGEN

*Ich sitz in meinem Lehnstuhl –  
sinniere vor mich hin,*

*beginn am Tisch den Globus  
mit meiner Hand zu dreh'n.*

*Genieß ein Gläschen guten Wein –  
lehn mich dabei zurück,*

*und denk für mich ganz insgeheim:  
„Die Welt ist doch verrückt“.*

*Auf noch so fernem Kontinent  
wird es geehrt – geliebt.*

*Nur hier, wo es zu Hause ist,  
schweigt man es tot – das Wienerlied.*

Ich hoffe, damit niemand zu nahe getreten zu sein, freue mich auf den nächsten Urlaub und verbleibe bis zur nächsten Ausgabe mit freundlichen Grüßen Euer Kurt Strohmmer.

## Kommt's auf d'Schmelz

Hedy Slunecko-Kaderka lud, wie jedes Jahr, heuer zum 9. Mal am 5. Oktober mit hochkarätigen Darbietungen zu ihrem Wienerliedabend ein. Kurt Strohmmer, bekannter Entertainer und Boss des „Hawara-Clubs“ im Schutzhaus Wasserwiese – Untere Donau, führte durch das Programm und begrüßte als erstes Highlight das Duo „Steinberg & Havlicek“.

Ausgehend von den Blue Notes des Jazz erschlossen sie gemeinsam die „blauen Noten“ des Wienerliedes, von dem sie bis heute nicht wegstiegen und begeistern jedesmal aufs Neue ihr Publikum und so auch jenes auf der Schmelz.

Nach einer kurzen Pause kam die zweite Attraktion und damit ein Ohrenschauspiel à la carte: das GOLA-Akkordeon-Duo Prof. Gertrude Kisser und Prof. Felix Lee ließen ihre Finger bravourös und unnachahmlich über die Tasten fliegen und verwandelten das altehrwürdige Schutzhaus in einen Festsaal. Eine gelungene Überraschung war der Auftritt von Prof. Marika Sobotka, die von einer privaten Veranstaltung zur Schmelz geeilt kam, um zur Freude aller mit ein paar Liedern ihre Aufmerksamkeit zu machen.

Im dritten Teil des Programms wurde es dann „urgemütlich“. Kurt Strohmmer und seine Hawara, Franz Zachalmel am Akkordeon und Peter Herbst an der Gitarre, zogen alle Register ihres Könnens und unterhielten die Gäste, bis diese vor Lachen und Klatschen erschöpft waren, mit Wienerliedern, Witzen und viel Schmä, wie man es von „echten Hawaran“ erwartet.

Der krönende Abschluss dieser hochkarätigen Veranstaltung war die kurze aber um so kräftigere Playback-Show Kurt Strohmers mit einigen seiner Lieder wie z. B. „Abschied vom Liebhartstal“ – und eines seiner schönsten Lieder „Traumstadt Wean“...

Gerry Hornek sorgte für eine fantastische Tonqualität, bis ins letzte Eckerl war alles richtig dosiert und gut zu hören. Und so nahm ein wunderschöner Abend mit einem zufriedenen Publikum sein Ende und nächstes Jahr gibt es ein Jubiläum: **10 Jahre „Kommt's auf d'Schmelz“**.

Auszug aus Artikel „Kommt's auf d'Schmelz –  
[www.daswiederlied.at](http://www.daswiederlied.at)

# Was ist denn heut' nur los ...

## Veranstaltungen Jänner – März

### JÄNNER 2007

#### MONTAG

- 1. KATERFRÜHSTÜCK** 16 Uhr  
Zu Ihrem Gulasch erhalten Sie 1 Seidel Bier gratis!  
Rosenstüberl  
1150 Wien, Reichsapfelgasse 23 – 0699/194 32 828  
(unter Haus der Begegnung)

Kleines Wiener NEUJAHRSKONZERT 2007 16 Uhr  
Damenkapelle Wiener Hofburg  
Texte: Peter Ahorner  
Bockkeller  
1160 Wien, Gallitzinstraße 1 – 416 23 66

#### DIENSTAG

- 2. WEANA SPATZEN-„CLUB“** 20 Uhr  
2 Stunden Bühnenprogramm mit Gastinterpreten  
HERRGOTT AUS STA'  
1160 Wien, Speckbachergasse 14 – 481 84 28

#### MITTWOCH

- 3. MUSIKANTENTREFFEN** 19 Uhr  
Musikalische Leitung: Helmut Schmitzberger  
Kontaktadresse: Franz Reinhardt – 0664/160 89 00  
1100 Wien, Laaer Wald 30 c – TIVOLI CENTER

#### DONNERSTAG

- 4. WIENER HALBWELTEN** 19 Uhr  
Agnes Palmisano – Gesang  
Akkordeon: Roland Sulzer  
Kontragitarre: Peter Havlicek  
und ein Überraschungsgast  
Eintritt gegen Schmattes!  
Café Prückel  
1010 Wien, Stubenring 24 – 512 61 15

#### FREITAG

- 5. „KLEIN ABER FEIN“** 19 Uhr  
Es spielt HERBERT SCHÖNDORFER  
Heuriger Lipa  
1190 Wien, Neustift am Walde 80 – 440 72 14
- NEW ORLEANS JAZZ** 21 Uhr  
mit den RIVERSIDE STOMPERS  
Jazzland  
1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 29 – 533 25 75

#### SAMSTAG

- 6. ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)**  
„Vereinsabend“ 18 Uhr  
Elisabeth Bauer, Elisabeth Wolfbauer, Sigi Preisz,  
Rudi Bauer, Conference: Pepi Nowak. Klavier: Gerti  
Straka  
GH PIKNER vorm. PAUSER  
1120 Wien, Koflergasse 26 – 815 18 19 (Chaloupka)
- DUO SCHLADER-OSLANSKY** 19 Uhr  
„Windradl“  
1140 Wien, Steinbruchstraße – 914 86 57

**BESUCHEN SIE UNSERE  
VIELEN VERANSTALTUNGEN  
und geben Sie sich bitte, als vom  
„LIEBEN AUGUSTIN“  
kommend, zu erkennen.**

## Duo Schlader-Oslansky Fanpost

**Samstag, 6. Jänner, 19 Uhr**  
„Windradl“

1140 Wien, Steinbruchstraße – 914 86 57

**Donnerstag, 18. Jänner, 22 Uhr**

Philharmonikerball

1010 Wien, Musikvereinsaal

**Samstag, 27. Jänner, 19 Uhr**

**Fritz Oslansky**

Restaurant Pötsch

1100 Wien, Favoritenstraße – 602 01 91

**Samstag, 27. Jänner, 22 Uhr**

**Hannes & seine Oldtimers**

Ärzteball

1010 Wien, Hofburg

**Samstag, 3. Februar, 19 Uhr**

„Windradl“

1140 Wien, Steinbruchstraße – 914 86 57

**Samstag, 3. März, 19 Uhr**

„Windradl“

1140 Wien, Steinbruchstraße – 914 86 57

**Dienstag, 13. März, 14 Uhr**

ÖBB-Pensionistenclub

1050 Wien, Margaretengürtel, Eisenbahnerheim

Telefon 714 67 87

**Mittwoch, 14. März 15 Uhr**

Pensionistenclub

1050 Wien, Zentagasse – 714 67 87

**Samstag, 17. März, 19 Uhr**

Restaurant Pötsch

1100 Wien, Favoritenstraße – 602 01 91

**Freitag, 30. März, 19 Uhr**

Heuriger Schmidt

1210 Wien, Stammersdorfer Str. 105 – 292 66 88

SCHUTZHAUS

## AM AMEISBACH

Café-Restaurant  
Pächter: Wolfgang Nerradt



1140 Wien  
Braillegasse 1–3  
Telefon 914 61 55  
Buslinie 51 A

**JÄNNER 2007**

**MONTAG**

**8. „SCHULE DES WIENERLIEDES“** 19 Uhr  
 Alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen.  
 Genießen Sie Wienerliedabende u. gute Stimmung  
 Texte und Noten werden zur Verfügung gestellt.  
 Musikbeitrag: Euro 3,-  
 Reservierungen: H. Witzelsberger - 0699/12 08 64 25  
 Gasthof Wildenauer  
 1100 Wien, Quellenstraße 120

**„REBLAUS“** 19 Uhr  
 Treffen von Boffis Freunden zum ersten Jahrestag  
 seines Ablebens  
 „Getzpie“  
 1160 Wien, Wilhelminenstraße 38 – 02736/73 83

**DIENSTAG**

**9. KONZERT** mit Erich ZIB 15.30 Uhr  
 Wiener Spezialitäten  
 Pensionistenwohnhaus Alseile  
 1170 Wien, Alseile 73 – 485 46 11

**MITTWOCH**

**10. SENIORENAUSE** 15 Uhr (Einlass 14 Uhr)  
 BEI OPERETTE UND WIENERLIED  
 Programmgestaltung: Klara Fauland  
 Gäste: Prof. Fritz Brucker, Peter Rosen, Duo Monika  
 und Peter Hana, Evelyn Unger und Robert Becherer  
 Eintritt mit Jause: Euro 6,80, ohne Jause: Euro 6,30  
 1050 Wien, Stöbergasse 11–15, Volkshochschule –  
 Telefon 546 66-0

Fredi HARTL u. d. SCHMITZBERGER-DUO 19 Uhr  
 Tivoli-Center  
 1100 Wien, Laaer Wald 30c – 603 43 28

**DONNERSTAG**

**11. DIE 16ER BUAM** 19.30 Uhr  
 Buschenschank Taschler  
 1190 Wien, Geigeringasse 6 – 0664/447 13 96

GERHARD-HEGER-RUNDE 20 Uhr  
 mit Rudi Luksch, Kurt Girk und Überraschungsgast  
 Café Schmid Hansl  
 1180 Wien, Schulgasse 31 – 406 36 58

**FREITAG**

**12. „KLEIN ABER FEIN“** 19 Uhr  
 Es spielt FREDI GRADINGER  
 Heuriger Lipa  
 1190 Wien, Neustift am Walde 80 – 440 72 14

FRED & CHRISTIAN 19.30 Uhr  
 Hernalser Heurigenkeller Franz u. Gusti Wimmer  
 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 172 – 485 80 09  
 Um Tischreservierung wird gebeten!

NOSTALGIEABEND mit Fritz Svihalek 20 Uhr  
 der singende Stadtrat  
 Ein Programm zum Mitsingen und Mitswingen  
 Café Schmid Hansl  
 1180 Wien, Schulgasse 31 – 406 36 58  
 Eintritt frei

**SAMSTAG**

**13. HUM. BUND DER BERUFSSÄNGER** 16 Uhr  
 Eva Maria Zierler, Jörg Maria Berg, Robert Beche-  
 rer, Fredi Hartl. Conference: Jörg Maria Berg  
 Klavier: Charly Mayrhofer  
 Gasthaus Rudolf Hiess  
 1160 Wien, Koppstraße 23 – 494 73 78 (204 02 58)

**FILMSERVICE PETER JONAS**

Ges.m.b.H.



**VIDEOKOPIEN**

VCR, SVC, Betamax, 2000, VHS, S-VHS, Video 8,  
 Hi-8, MINI DV, Digital 8, U-matic LB/HB, M II,  
 Betacam SP, Massenkopien,  
 Videoschnitt, Normwandlungen PAL/SECAM/NTSC

**FILM AUF VIDEO + DVD**

9,5 mm, 16 mm, Super 8, Normal 8

**Camcorder-Verleih**

www.jonasvideo.at

FILM- UND VIDEOKOPIERWERK

1060 WIEN · GUMPENDORFER STRASSE 94 · ☎ 01/596 12 09 · FAX DW 72

**BLASMUSIK BOHEMIA** 19 Uhr  
 2. Burgenländischer Musikantenball  
 Kulturzentrum  
 7432 Oberschützen – 603 43 28

**OLDIE-PARTY** mit LIVE-MUSIK 20 Uhr  
 Rosenstüberl  
 1150 Wien, Reichsapfelgasse 23 – 0699/194 32 828  
 (unter Haus der Begegnung)

**„WIENER LAVENDL“** 20 Uhr  
 Hommage an Anton Krutisch zum 85. Geburtstag  
 Sketches, Gedichte, Parodien und Wienerlieder  
 mit Mischa Fernbach und Rudi Luksch  
 Café Schmid Hansl  
 1180 Wien, Schulgasse 31 – 406 36 58  
 Eintritt: Euro 13,-

**SONNTAG**

**14. WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENERLIED“**  
 Mit dem „Wiener Lied“ ins neue Jahr 15.30 Uhr  
 mit dem Trio Wien, Christl Prager, Peter Rosen,  
 Peter Kratochvil. Klavier: Prof. Leopold Großmann,  
 Conference: Peter Rosen  
 Haus der Begegnung Mariahilf  
 1060 Wien, Königseggasse 10 – 802 74 92

WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“  
 „WIENER HALBWELTEN“ 15.30 Uhr  
 mit Agnes Palmisano, Roland Sulzer und  
 Rudi Koschelu  
 1150 Wien, Mariahilfer Straße 156, Rest. Wienerwald  
 Telefon 0664/598 31 38

**MONTAG**

**15. Eva OSKERA, Sigi PREISZ und das** 15 Uhr  
**SCHMITZBERGER-DUO**  
 Café Falk  
 1220 Wien, Wagramer Straße 137 – 603 43 28

**NEW ORLEANS JAZZ** 19 Uhr  
 mit Margie's Jazzband  
 Heuriger beim Dornbacher Pfarrer  
 1170 Wien, Rupertusplatz 5 – 486 46 75

**WIENERLIEDER** 19.30 Uhr  
**ERLERNEN UND GEMEINSAM SINGEN**  
 Harmonika: Josef Stefl  
 Kontragitarre: Peter Tunkowitsch  
 Gasthaus „Zum Sieg“  
 1020 Wien, Haidgasse 8 – 214 46 53

Das Wienerlied in Simmering  
**CHRISTL PRAGER-RUNDE** (Einlass: 18 Uhr) 20 Uhr  
 Schutzhaus Neugebäude Kraus  
 1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 289 – 688 13 62

**JÄNNER 2007**

## MITTWOCH

**17. WIENER KLANG** (Musik bei Kerzenschein) 17 Uhr  
Peter Rosen, Pepi Nowak, Silvia Prey, Monika Malcher, Michael Hawlicek. Klavier: Günter Schneider  
Martinschlössl  
1180 Wien, Martinstraße 18 – 405 54 41

VEREIN DER „WIENER VOLKSKUNST“ 19 Uhr  
Wiener Abend  
mit Christl Prager, Angelika Blum, Alexander Klingner, „16er Buam“. Moderation: Michael Schrenk,  
Programm und Klavier: Prof. Leopold Großmann  
Schutzhaus Ameisbach  
1140 Wien, Braillegasse 1 (Autobus 51 A)  
Platzreservierungen: 924 62 57 (Sylvia Wally)

WIENERLIED TRIFFT SCHLAGER 19 Uhr  
Gastgeber: MICHAEL J. MORGEN und Freunde  
Rosenstüberl  
1150 Wien, Reichsapfelgasse 23 – 0699/194 32 828  
(unter Haus der Begegnung)

TRIO WIEN-CLUBABEND 19.30 Uhr  
Fredl Gradinger, Franz Horacek, Hans Radon  
Bühnenprogramm mit Überraschungsgästen  
Währinger Gewölbe  
1180 Wien, Schulgasse 11 (U 6/Volksoper)  
Telefon 406 39 76

## DONNERSTAG

**18. DU SCHÖNE STADT...** 17 Uhr  
Operette und Wienerlied  
mit Gertraud Hubatsch, Hanni Folwar, Rolf Gentner  
Klavier: Mag. Maja Dureta Eintritt freie Spende!  
Gaststätte Ebner  
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 982 02 44

TRUDE MALLY UND FREUNDE 19 Uhr  
spielen, singen und dudeln „alt-wienerisch“  
im Restaurant Prilisauer  
1140 Wien, Linzer Straße 423 – 979 32 28  
Eintritt freie Spende!

DUO SCHLADER-OSLANSKY 22 Uhr  
Philharmonikerball  
1010 Wien, Musikvereinssaal

## FREITAG

**19. MUSIK UND GUTE LAUNE** 15 Uhr  
mit Charly Mayrhofer und Gästen  
Eintritt frei (Spende)  
Gasthaus Ebner/Diem (bei der Stadthalle)  
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 02624/522 95

DIE SCHLOSSKOGLER 17 Uhr  
Mieselmarkt  
1150 Wien, Hütteldorfer Str. 81b – 0676/512 52 06

„KLEIN ABER FEIN“ 19 Uhr  
Es spielt ROMAN BIBL  
Heuriger Lipa  
1190 Wien, Neustift am Walde 80 – 440 72 14

**PRILISAUER** Wiener Restaurant & Bierschank  
Ihr Spezialist für Hochzeiten und Gesellschaften

In gediegenen Räumlichkeiten (für 15 bis 100 Personen geeignet) arrangieren wir gerne für Sie Ihre spezielle Feier.

Selbstverständlich beraten wir Sie gerne vorher über alle näheren Details. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

**1140 WIEN, LINZER STRASSE 423 · TELEFON 979 32 28**

## SAMSTAG

**20. HUMANITÄRER BUND DER NATURSÄNGER**  
Willkommen in der Franz-Sandera-Runde  
Einlass ab 14.45 Uhr 15 Uhr  
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156  
Restaurant Wienerwald – 0650/703 30 64 (Sandera)

Sternstunden mit Musik erleben!  
im Humanitären Bund der Natursänger  
Tel. Reservierung unbedingt notwendig! 19.30 Uhr  
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156  
Restaurant Wienerwald – 0650/703 30 64 (Sandera)

HORST CHMELA 20 Uhr  
Tischreservierung erforderlich!  
Rosenstüberl  
1150 Wien, Reichsapfelgasse 23 – 0699/194 32 828  
(unter Haus der Begegnung)

## SONNTAG

**21. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**  
„WIENERISCH UND GEMÜTLICH“ 15 Uhr  
mit Rita Krebs, Prof. Walter Heider, Gerhard Heger,  
H. P. Ö. und Herbert Schöndorfer  
Schutzhaus Heidenröslein  
1110 Wien, Simmeringer Haide 432 (Lindenbaurer-  
gasse) – 707 73 13 – Eintritt: Euro 10,-

MACH MA'S HEUT' AUF WIENERISCH 15 Uhr  
Hommage an den Komponisten Josef Fiedler („Wie  
Böhmen noch bei Öst'reich war“, „Das Reserl von  
Wien“, „Mein Herz, das ist ein Bilderbuch vom  
alten Wien“), der auch jahrelang der Begleiter vom  
Schmid Hansl war  
Mit Ingrid Merschl und Rudi Luksch  
Waldmüller-Zentrum  
1100 Wien, Hasengasse 38 – 0676/534 69 89  
Eintritt: Euro 7,-

## MONTAG

**22. „SCHULE DES WIENERLIEDES“** 19 Uhr  
Alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen.  
Genießen Sie Wienerliedabende u. gute Stimmung  
Texte und Noten werden zur Verfügung gestellt.  
Musikbeitrag: Euro 3,-  
Reservierungen: H. Witzelsberger - 0699/12 08 64 25  
Gasthof Wildenauer  
1100 Wien, Quellenstraße 120

BLUES and MORE 20 Uhr  
10er Marie  
1160 Wien, Ottakringer Straße 224 – 489 46 47  
oder 0676/462 30 17

## DIENSTAG

**23. DIE INZERSDORFER, UNKONSERVIERT** 19.30 Uhr  
bringen Wienerlieder, Duette und Couplets  
Café Standard  
1050 Wien, Margaretenstraße 63 – 581 05 86

## MITTWOCH

**24. Xlller-BUND** 18 Uhr  
2 Stunden Unterhaltung mit  
Prof. Hermi Lechner, Sonja Kutalek, Kurt Strohmayer  
und Fredi Hartl. Musik: Günter Schneider  
Gasthaus Rudolf Hiess  
1160 Wien, Koppstr. 23 (Ecke Fröbelg.) – 912 30 88

## DONNERSTAG

**25. BLASMUSIK BOHEMIA** 19 Uhr  
Tivoli-Center  
1100 Wien, Laaer Wald 30c – 603 43 28

**JÄNNER 2007**

FREITAG

- 26. „KLEIN ABER FEIN“** 19 Uhr  
Es spielt HERBERT BÄUML  
Heuriger Lipa  
1190 Wien, Neustift am Walde 80 – 440 72 14

SAMSTAG

- 27. HUM. BUND DER BERUFSSÄNGER** 16 Uhr  
Sabine Mach, Rita Krebs, Sigi Preisz,  
Kurt Strohmayer. Conference: Sigi Preisz  
Klavier: Prof. Fritz Brucker  
Gasthaus Rudolf Hiess  
1160 Wien, Koppstraße 23 – 494 73 78 (204 02 58)

**FRED & CHRISTIAN** 18.30 Uhr  
Breitenleer Dortheuriger  
1220 Wien, Breitenleer Straße 257 – 734 46 24  
Um Tischreservierung wird gebeten!

**FRITZ OSLANSKY** 19 Uhr  
Restaurant Pötsch  
1100 Wien, Favoritenstraße – 602 01 91

**BLASMUSIK BOHEMIA** 19 Uhr  
Gasthaus Achter  
2151 Michelstetten – 603 43 28

**DIE 16ER BUAM** 19.30 Uhr  
Wienerlieder im Café  
Kaffeerestaurant Chamäleon  
1210 Wien, Jedleseer Straße 75 – 0676/884 002 793

**GEBURTSTAGSPARTY mit Harry BLÜMEL** 20 Uhr  
Rosenstüberl  
1150 Wien, Reichsapfelgasse 23 – 0699/194 32 828  
(unter Haus der Begegnung)

**WIENER JAZZBAND-BALL** 21 Uhr  
16 Bands in 3 Sälen!  
Gschnas-Motto: Just a Gigolo  
Hotel Wimberger  
1070 Wien, Neubaugürtel 34–36 – 521 65-0

**HANNES & SEINE OLDTIMERS** 22 Uhr  
Ärzteball  
1010 Wien, Hofburg

SONNTAG

- 28. DIE 16ER BUAM** 11 Uhr  
Frühschoppen  
Ottakringer Landhaus  
1160 Wien, Albrechtskreithg. 38 – 0676/884 002 793

Prof. Marika SOBOTKA, Prof. Walter HEIDER 12 Uhr  
und das SCHMITZBERGER-DUO  
Strandbeisl „Selbstverständlich“  
1220 Wien, Untere Alte Donau 103 – 603 43 28

MONTAG

- 29. Das Wienerlied in Floridsdorf**  
**CHRISTL PRAGER-RUNDE** (Einlass: 18 Uhr) 20 Uhr  
Heuriger Peter Binder  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 6 – 688 13 62

DIENSTAG

- 30. SINGEND KLINGEND RUFT DICH** 14 Uhr  
**DAS GLÜCK**  
Ingrid Merschl bringt Ihnen ein Feuerwerk der  
schönsten Operettenmelodien von Lehar, Stolz,  
Kalman, Straus, Strauß, Abraham usw., begleitet  
am Klavier von Roman Teodorowicz  
Seniorentreff am Wasserturm  
1100 Wien, Gußriegelstraße 52 – 0676/534 69 89  
Eintritt frei

- 1. WIENER PAWLATSCHEN AG** 20 Uhr  
Jour fixe, Couplets, Wienerlieder und Dudler  
Tini Kainrath, Doris Windhager, Tommy Hojsa,  
Helmut Emersberger Eintritt frei  
Café Schmid Hansl  
1180 Wien, Schulgasse 31 – 406 36 58

MITTWOCH

- 31. WIENER BLUE(S) u. HARRY PRÜNSTER** 19 Uhr  
Schutzhaus „Zukunft auf der Schmelz“  
1150 Wien, verlängerte Guntherstraße  
Karten: im Schutzhaus: Tel. 982 01 27  
Peter Steinbach: Tel. 0664/300 58 03  
Hedy Sluneko: 0664/946 80 99

**FEBRUAR 2007**

DONNERSTAG

- 1. WIENER HALBWELTEN** 19 Uhr  
Agnes Palmisano – Gesang  
Akkordeon: Roland Sulzer  
Kontragarre: Peter Havlicek  
und ein Überraschungsgast  
Eintritt gegen Schmatte!  
Café Prückel  
1010 Wien, Stubenring 24 – 512 61 15

**WIENER BLUE(S)** 19.30 Uhr  
und HR Max Edelbacher  
Burg Kreuzenstein  
Niederösterreich – 0664/300 58 03

**DIE 16ER BUAM** 19.30 Uhr  
Buschenschank Taschler  
1190 Wien, Geigeringasse 6 – 0664/447 13 96

FREITAG

- 2. „KLEIN ABER FEIN“** 19 Uhr  
Es spielt HERBERT SCHÖNDORFER  
Heuriger Lipa  
1190 Wien, Neustift am Walde 80 – 440 72 14

**FRED & CHRISTIAN** 19.30 Uhr  
Hernalser Heurigenkeller Franz u. Gusti Wimmer  
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 172 – 485 80 09  
Um Tischreservierung wird gebeten!

SAMSTAG

- 3. HUMANITÄRER BUND DER NATURSÄNGER**  
Willkommen in der Franz-Sandera-Runde  
Einlass ab 14.45 Uhr 15 Uhr  
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156  
Restaurant Wienerwald – 0650/703 30 64 (Sandera)

**KULTURKRÄNZCHEN** 18 Uhr  
**IM WALDMÜLLER-ZENTRUM**  
Live-Tanzmusik aus den Jahren 1940 bis 1960 mit  
dem „Tanzmusikduo Ernst und Herbert“  
Balleinlage: Ingrid Merschl (Gesang) und  
Eva Winkler (Klavier)  
Es erwarten Sie eine Tombola und zur Stärkung  
ein Buffet!  
Waldmüller-Zentrum  
1100 Wien, Hasengasse 38 – 0676/534 69 89  
Eintritt: Euro 10,-, Damenspende!

**ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)**  
„Vereinsabend“ 18 Uhr  
Claudia Wagner, Sabine Mach, Peter Rosen, Duo  
Ernst Lintner - Rudi Vodicka. Conference: Eva  
Fichte, Klavier: Gerti Straka  
GH PIKNER vorm. PAUSER  
1120 Wien, Koflergasse 26 – 815 18 19 (Chaloupka)

**FEBRUAR 2007****SAMSTAG**

- 3. DUO SCHLADER-OSLANSKY** 19 Uhr  
„Windradl“  
1140 Wien, Steinbruchstraße – 914 86 57

Sternstunden mit Musik erleben!  
im Humanitären Bund der Natursänger  
Tel. Reservierung unbedingt notwendig! 19.30 Uhr  
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156  
Restaurant Wienerwald – 0650/703 30 64 (Sandera)

- 4 JAHRES-FEIER mit LIVE-MUSIK** 20 Uhr  
Rosenstüberl  
1150 Wien, Reichsapfelgasse 23 – 0699/194 32 828  
(unter Haus der Begegnung)

**SONNTAG**

- 4. DIE SCHLOSSKOGLER** 14 Uhr  
Ball  
3041 Asperhofen – 0676/512 52 06

**DIENSTAG**

- 6. WIENERISCH IM FASCHING** 15 Uhr  
Im Rahmen des Seniorennachmittags unterhält Sie  
Ingrid Merschl bei Kaffee und Faschingskrapfen  
mit lustigen Wienerliedern und Couplets  
Gäste: Prof. Marika Sobotka, Sigi Preisz, am Akkor-  
deon das Gola-Duo Felix Lee und Gertrude Kissner  
Waldmüller-Zentrum  
1100 Wien, Hasengasse 38 – 0676/534 69 89  
Eintritt: Euro 3,-

- WEANA SPATZEN-„CLUB“** 20 Uhr  
2 Stunden Bühnenprogramm mit Gastinterpreten  
**HERRGOTT AUS STA'**  
1160 Wien, Speckbachergasse 14 – 481 84 28

**MITTWOCH**

- 7. MUSIKANTENTREFFEN** 19 Uhr  
Musikalische Leitung: Helmut Schmitzberger  
Kontaktadresse: Franz Reinhardt – 0664/160 89 00  
1100 Wien, Laaer Wald 30 c – TIVOLI CENTER

**DONNERSTAG**

- 8. GERHARD-HEGER-RUNDE** 20 Uhr  
mit Rudi Luksch, Kurt Girk und Überraschungsgast  
Café Schmid Hansl  
1180 Wien, Schulgasse 31 – 406 36 58

**FREITAG**

- 9. DIE SCHLOSSKOGLER** 17 Uhr  
Meiselmarkt  
1150 Wien, Hütteldorfer Str. 81b – 0676/512 52 06
- „KLEIN ABER FEIN“** 19 Uhr  
Es spielt FREDI GRADINGER  
Heuriger Lipa  
1190 Wien, Neustift am Walde 80 – 440 72 14

**SAMSTAG**

- 10. JA WAS WEISS DENN DIE WELT, WAS** 16 Uhr  
**EIN WIENERHERZ FÜHLT**  
Rita Krebs, Erika Kreiseder und Ingrid Merschl  
geben mit bissig-heiteren, zärtlich-kritischen Wie-  
nerliedern, begleitet vom Duo Malat-Hirschfeld,  
Einblick ins „goldene Wienerherz“  
Trude Marzik liest aus eigenen Werken ironisch-  
charmante Geschichten  
Waldmüller-Zentrum  
1100 Wien, Hasengasse 38 – 0676/534 69 89  
Eintritt: Euro 10,-

- HUM. BUND DER BERUFSSÄNGER** 16 Uhr  
Faschingsfeier  
Eva Oskera, Silvia Prey, Stefan Tanzer, Hubertus  
Reim. Conference: Eva Oskera  
Klavier: Günther Schneider  
Gasthaus Rudolf Hiess  
1160 Wien, Koppstraße 23 – 494 73 78 (204 02 58)

- DUO PETER & HELMUT** 17 Uhr  
Kultursaal  
1150 Wien, Rauchfangkehrergasse 19 – 603 43 28

- FASCHINGSPARTY** 20 Uhr  
mit dem HANS ECKER-TRIO  
Kein Kostümszwang, dennoch das beste Kostüm  
erhält ein Geschenk  
Rosenstüberl  
1150 Wien, Reichsapfelgasse 23 – 0699/194 32 828  
(unter Haus der Begegnung)

**SONNTAG**

- 11. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**  
**„BEI DEN SCHRAMELN Z'HAUS“** 11 Uhr  
mit den Malat-Schrammeln und Gästen  
Bezirksmuseum Döbling, Villa Wertheimstein  
1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 96 – 02954/32 52  
Eintritt: Euro 16,-

- WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENERLIED“**  
Fasching beim „Wiener Lied“ 15.30 Uhr  
mit dem Duo Schmitzberger, Ingrid Merschl, Fredi  
Hartl, H. P. Ö. Klavier: Prof. Leopold Großmann,  
Conference: H. P. Ö.  
Haus der Begegnung Mariahilf  
1060 Wien, Königseggasse 10 – 802 74 92

**MONTAG**

- 12. „SCHULE DES WIENERLIEDES“** 19 Uhr  
Alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen.  
Genießen Sie Wienerliedabende u. gute Stimmung  
Texte und Noten werden zur Verfügung gestellt.  
Musikbeitrag: Euro 3,-  
Reservierungen: H. Witzelsberger - 0699/12 08 64 25  
Gasthof Wildenauer  
1100 Wien, Quellenstraße 120

- HAWARA-CLUB** (Einlass: 19 Uhr) 20 Uhr  
Kurt Strohmayer, Franz Zachhalmel, Rudi Koschelu  
und Gerry Hornek  
Altes und neues Wienerlied sowie Witze am laufen-  
den Band – Überraschungsgäste  
1020 Wien, Unterer Prater, Wasserwiese Ost  
Tel. 203 86 60-0 – [www.hawaraclub.at](http://www.hawaraclub.at)

- Das Wienerlied in Simmering  
**CHRISTL PRAGER-RUNDE** (Einlass: 18 Uhr) 20 Uhr  
Schutzhaus Neugebäude Kraus  
1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 289 – 688 13 62

**ERSTER ALT WIENER CLUB MEIDLING**

Sitz

Gasthaus Pikner vorm. Pauser

1120 Wien, Koflerg. 26

Vereinsabend jeden 1. Samstag im Monat

Außer Juli u. August

Neue Mitglieder und Gäste willkommen

**FEBRUAR 2007**

MITTWOCH

**14. SENIORENJAUSE** 15 Uhr (Einlass 14 Uhr)  
**BEI OPERETTE UND WIENERLIED**  
 Programmgestaltung: Klara Fauland  
 Eintritt mit Jause: Euro 6,80, ohne Jause: Euro 6,30  
 1050 Wien, Stöbergasse 11–15, Volkshochschule –  
 Telefon 546 66-0

**KONZERT** mit Erich ZIB 15 Uhr  
 Wiener Spezialitäten  
 Pensionistenwohnhaus Wienerberg  
 1100 Wien, Neireichgasse 120 – 616 54 14

Silvia PREY und Pepi NOWAK mit 15.30 Uhr  
 Günter SCHNEIDER am Klavier  
 Pensionistenwohnhaus „Jedlersdorf“  
 1210 Wien, Jedlersdorfer Straße 98 – 403 97 21

Prof. Walter HEIDER und das 19 Uhr  
**SCHMITZBERGER-DUO**  
 Tivoli-Center  
 1100 Wien, Laaer Wald 30c – 603 43 28

**BLUES and MORE** 20 Uhr  
 Gablitzer Hof  
 3003 Gablitz, Linzer Straße 8 – 02231/635 10  
 oder 0676/46 23 017

DONNERSTAG

**15. DU SCHÖNE STADT...** 17 Uhr  
 Operette und Wienerlied  
 mit Gertraud Hubatsch, Hanni Folwar, Rolf Gentner  
 Klavier: Mag. Maja Dureta Eintritt freie Spende!  
 Gaststätte Ebner  
 1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 982 02 44

**TRUDE MALLY UND FREUNDE** 19 Uhr  
 spielen, singen und dudeln „alt-wienerisch“  
 im Restaurant Prilisauer  
 1140 Wien, Linzer Straße 423 – 979 32 28  
 Eintritt freie Spende!

**WIENER BLUE(S)** 19.30 Uhr  
 Peter Steinbach, Heinz Jiras, HR Max Edelbacher  
 Lesung  
 Wiener Gebietskrankenkasse – Festsaal  
 1100 Wien, Wienerbergstraße – 0664/300 58 03

FREITAG

**16. MUSIK UND GUTE LAUNE** 15 Uhr  
 mit Charly Mayrhofer und Gästen  
 Eintritt frei (Spende)  
 Gasthaus Ebner/Diem (bei der Stadthalle)  
 1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 02624/522 95

„KLEIN ABER FEIN“ 19 Uhr  
 Es spielt ROMAN BIBL  
 Heuriger Lipa  
 1190 Wien, Neustift am Walde 80 – 440 72 14

**WIENER BLUE(S)** 19.30 Uhr  
 Rellys Schmankerleck  
 1150 Wien, Camillo-Sitte-Gasse 21/Ecke Gablenzg.  
 Telefon 990 29 41, 0664/300 58 03

**ERINNERUNGSABEND** an 20 Uhr  
 WERNER RICHARD HAYMANN  
 („Liebling, mein Herz lässt dich grüßen“, „Das gibts  
 nur einmal“ usw.) mit Michaela Ehrenstein  
 und Pianisten  
 Café Schmid Hansl  
 1180 Wien, Schulgasse 31 – 406 36 58

Liebe Freunde des Wienerliedes!

Wir stehen nun schon am Beginn des 15. Jahres  
 unseres Vereins- und Veranstaltungs-  
 zeitung „DER LIEBE AUGUSTIN“ und können  
 auch mit Stolz auf eine große Mitgliederanzahl  
 sowie Leser unseres Blattes zurückblicken.

Dank des großen Zuspruchs vieler Freunde und  
 Gönner des Wienerliedes konnten wir unsere  
 Zeitung noch illustrativer und auch informativ  
 besser gestalten.

Wir sind bestrebt im Sinne der Freunde des  
 Wienerliedes, daß „DER LIEBE AUGUSTIN“  
 eine beständige Institution bleibt und hoffen  
 weiter auf Ihre Mithilfe und finanzielle Unter-  
 stützung zur Erhaltung unseres Kulturgutes:  
**DAS WIENERLIED.**

Werden Sie

**Mitglied**

und

**Gönner 2007**

unseres Vereines

**„DER LIEBE AUGUSTIN“**

Verein zur Förderung des Wienerliedes

Bank Austria-Creditanstalt, Kto.-Nr. 606 343 101

IBAN AT 43 1200 0006 0634 3101

BIC BKAUATWW

Für einen Jahresbeitrag von

**Euro 20,-**

bieten wir Ihnen:

- vierteljährlich die Zusendung der Vereins-  
zeitung per Post
- kostenlose private Einschaltungen
- Vergünstigungen für Mitglieder des  
„Lieben Augustin“

**Sie leisten mit Ihrem Jahresbeitrag  
 von Euro 20,- einen wichtigen und  
 wertvollen Baustein für das Wiener-  
 lied.**

**Die Mitarbeiter des „Lieben Augu-  
 stin“ tragen in unzähligen Stunden  
 mühevoller Kleinstarbeit u n e n t -  
 g e l t l i c h das ihre dazu bei.**

**FEBRUAR 2007**

## SAMSTAG

- 17. DIE INZERSDORFER, UNKONSERVIERT** 20 Uhr  
bringen Wienerlieder, Duette und Couplets  
Gast: Herbert „Doc Herbie“ Hölbling rezitiert Wiener Mundartliteratur  
Restaurant „anders“  
1180 Wien, Schopenhauerstraße 55 – 408 97 92

## SONNTAG

- 18. WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“**  
FASCHINGSNACHMITTAG  
mit Faschingskostümierung 15.30 Uhr  
mit der Weltpartie (Heinz Grünauer - Franz Eder)  
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156, Rest. Wienerwald  
Telefon 0664/598 31 38

## MONTAG

- 19. Prof. Walter HEIDER, Fredi HARTL und das** 15 Uhr  
SCHMITZBERGER-DUO  
Café Falk  
1220 Wien, Wagramer Straße 137 – 603 43 28
- WIENERLIEDER** 19.30 Uhr  
ERLERNEN UND GEMEINSAM SINGEN  
Harmonika: Josef Stefl  
Kontragitarre: Peter Tunkowitsch  
Gasthaus „Zum Sieg“  
1020 Wien, Haidgasse 8 – 214 46 53

## DIENSTAG

- 20. DIE SCHLOSSKOGLER** 15 Uhr  
Kultursaal  
2751 Steinabrückl – 0676/512 52 06

## MITTWOCH

- 21. KONZERT mit Erich ZIB** 15 Uhr  
Wiener Spezialitäten  
Pensionistenwohnhaus Rossau  
1090 Wien, Seegasse 11 – 319 63 41
- WIENER KLANG (Musik bei Kerzenschein)** 17 Uhr  
Fredi Hartl, Prof. Marika Sobotka, Elisabeth Bauer,  
Andy Hirsch, Gottfried Pesau. Klavier: Karl Macourek  
Martinschlössl  
1180 Wien, Martinstraße 18 – 405 54 41

- WIENERLIED TRIFFT SCHLAGER** 19 Uhr  
und **HERINGSCHMAUSESSEN!**  
Reservierung erforderlich!  
Rosenstüberl  
1150 Wien, Reichsapfelgasse 23 – 0699/194 32 828  
(unter Haus der Begegnung)

- TRIO WIEN-CLUBABEND** 19.30 Uhr  
Fredi Gradinger, Franz Horacek, Hans Radon  
Bühnenprogramm mit Überraschungsgästen  
Währinger Gewölbe  
1180 Wien, Schulgasse 11 (U 6/Volksoper)  
Telefon 406 39 76

## FREITAG

- 23. „KLEIN ABER FEIN“** 19 Uhr  
Es spielt HERBERT BÄUML  
Heuriger Lipa  
1190 Wien, Neustift am Walde 80 – 440 72 14
- DIE 16ER BUAM** 19 Uhr  
Dämmerchoppen zur Fastenzeit  
Heuriger „Zum alten Mayer“  
2281 Raasdorf, Am Bahnhof 3 (außerhalb des Ortes  
Raasdorf, beim Bahnhof) – 02249/40 41

**Wiesbauer**<sup>®</sup>

SPEZIALITÄTEN

Der beste Geschmack!

[www.wiesbauer.at](http://www.wiesbauer.at)

- WIENER BLUE(S)** 19.30 Uhr  
Pizzeria „Zur Zieglstüb'n“  
1100 Wien, Otto-Probst-Straße 36 – 0664/300 58 03

- NEW ORLEANS JAZZ** 20.30 Uhr  
mit Margie's Jazzband  
Headquarter  
1150 Wien, Beckmannngasse 72/Ecke Meiselstraße  
Glocke links der Tür – bitte läuten!

## SAMSTAG

- 24. VEREIN DER „WIENER VOLKSKUNST“**  
AUTOBUSFAHRT NACH SPITZ 8.45 Uhr  
Siehe Seite 29  
Platzreservierungen: 817 6 817 (Ilse Melchert)

- HUM. BUND DER BERUFSSÄNGER** 15 Uhr  
Jahresversammlung  
Prof. Hermi Lechner, Ingrid Wolf, Peter Rosen,  
Heinz Rank. Conference: Peter Rosen  
Klavier: Karl Macourek  
Gasthaus Rudolf Hiess  
1160 Wien, Koppstraße 23 – 494 73 78 (204 02 58)

- HELMUT SCHMITZBERGER** 16 Uhr  
Kultursaal  
1120 Wien, Thorvaldsengasse 20 – 603 43 28

- FRED & CHRISTIAN** 18.30 Uhr  
Breitenleer Dorfheuriger  
1220 Wien, Breitenleer Straße 257 – 734 46 24  
Um Tischreservierung wird gebeten!

- WIENER BLUE(S)** 19.30 Uhr  
Café Till Eulenspiegel  
1210 Wien, Donauefelder Straße 101/Carminweg  
Telefon 0664/300 58 03

## FEBRUAR 2007

## SONNTAG

**25. JAZZ-BRUNCH** mit den 12 Uhr  
RIVERSIDE STOMPERS  
Hotel Wimberger  
1070 Wien, Neubaugürtel 34-36 - 521 65-0  
Eintritt inkl. Buffet: Euro 35,-

GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“  
„WIENERISCH UND GEMÜTLICH“ 15 Uhr  
Fasching bei „Wienerisch und gemütlich“ mit dem  
Trio Wien und der Weltpartie  
Schutzhaus Heidenröslein  
1110 Wien, Simmeringer Haide 432 (Lindenbauer-  
gasse) - 707 73 13 - Eintritt: Euro 10,-

SCHLAGEROLDIES-REVUE 15.30 Uhr  
Ingrid Merschl und das Blu Trio unter der Leitung  
von Helmut Schmitzberger laden Sie zum Swingen  
und Singen ein mit Liedern von Connie Francis,  
Caterina Valente, Gerhard Wendland, Lale Ander-  
sen, Doris Day usw.  
Seniorenresidenz am Kurpark Oberlaa  
1100 Wien, Fontanastraße 10 - 0676/534 69 89  
Eintritt: Euro 9,-

CAFE VIENNA - NEW YORK 18 Uhr  
Monika & Peter Hana, Klavier: Prof. Leopold Groß-  
mann  
Kulturverein Kreuttal  
2123 Unterolberndorf/NÖ - 02231/64 727

WIENER BLUE(S) 19.30 Uhr  
Narrenturm  
1090 Wien, Altes AKH - 0664/300 58 03

## MONTAG

**26. „SCHULE DES WIENERLIEDES“** 19 Uhr  
Alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen.  
Genießen Sie Wienerliedabende u. gute Stimmung  
Texte und Noten werden zur Verfügung gestellt.  
Musikbeitrag: Euro 3,-  
Reservierungen: H. Witzelsberger - 0699/12 08 64 25  
Gasthof Wildenauer  
1100 Wien, Quellenstraße 120

Das Wienerlied in Floridsdorf  
CHRISTL PRAGER-RUNDE (Einlass: 18 Uhr) 20 Uhr  
Heuriger Peter Binder  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 6 - 688 13 62

VIENNA SCHRAMELN 20 Uhr  
10er Marie  
1160 Wien, Ottakringer Straße 224 - 489 46 47  
oder 0676/462 30 17

## DIENSTAG

**27. 1. WIENER PAWLATSCHEN AG** 20 Uhr  
Jour fixe, Couplets, Wienerlieder und Dudler  
Tini Kainrath, Doris Windhager, Tommy Hojsa,  
Helmut Emersberger  
Café Schmid Hansl  
1180 Wien, Schulgasse 31 - 406 36 58

## MITTWOCH

**28. KONZERT** mit Erich ZIB 15 Uhr  
Pensionistenwohnhaus Laaer Berg  
1100 Wien, Ada-Christen-Gasse 3 - 688 13 14

XIIER-BUND 18 Uhr  
2 Stunden Unterhaltung mit  
Inge Wehofer, Evelyn Unger, Roman Bibl und Karl  
Medek. Musik: Günter Schneider  
Gasthaus Rudolf Hiess  
1160 Wien, Koppstr. 23 (Ecke Fröbelg.) - 912 30 88

## MÄRZ 2007

## DONNERSTAG

**1. SEHN'S DAS IS' WEANERISCH** 14 Uhr  
Ingrid Merschl und Ernstl Franzan zeigen Ihnen mit  
Wienerliedern von Förderl, Leopoldi, Lang, Fiedler,  
Lorens usw., dass der Wiener das Herz und das  
Göscherl am rechten Fleck hat, eben typisch  
„weanerisch“  
Seniorentreff am Wasserturm  
1100 Wien, Gußriegelstraße 52 - 0676/534 69 89  
Eintritt frei

WIENER HALBWELTEN 19 Uhr  
Agnes Palmisano - Gesang  
Akkordeon: Roland Sulzer  
Kontragitarre: Peter Havlicek  
und ein Überraschungsgast  
Eintritt gegen Schmattes!  
Café Prückel  
1010 Wien, Stubenring 24 - 512 61 15

DIE 16ER BUAM 19.30 Uhr  
Buschenschank Taschler  
1190 Wien, Geigeringasse 6 - 0664/447 13 96

## FREITAG

**2. „KLEIN ABER FEIN“** 19 Uhr  
Es spielt HERBERT SCHÖNDORFER  
Heuriger Lipa  
1190 Wien, Neustift am Walde 80 - 440 72 14

FRED & CHRISTIAN 19.30 Uhr  
Hernalser Heurigenkeller Franz u. Gusti Wimmer  
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 172 - 485 80 09  
Um Tischreservierung wird gebeten!

## SAMSTAG

**3. HUMANITÄRER BUND DER NATURSÄNGER**  
Willkommen in der Franz-Sandera-Runde  
Einlass ab 14.45 Uhr 15 Uhr  
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156  
Restaurant Wienerwald - 0650/703 30 64 (Sandera)

ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)  
„Vereinsabend“ 18 Uhr  
Antonietta Mineva, Gerhard Ringhofer, Monika Mal-  
cher, Walter Gaidos. Conference: Walter Cozik, Kla-  
vier: Gerti Straka  
GH PIKNER vorm. PAUSER  
1120 Wien, Koflergasse 26 - 815 18 19 (Chaloupka)

DUO SCHLADER-OSLANSKY 19 Uhr  
„Windrad!“  
1140 Wien, Steinbruchstraße - 914 86 57

„REBLAUS“ 19 Uhr  
Jägerstüberl  
1020 Wien, Blumauergasse 2 - 214 01 93

SCHAU DER HIMMELVATER, 19.30 Uhr  
DER VERGISST DI NET  
Der Wiener und der Himmelvater - diese Bezie-  
hung wurde oft in Operette und besonders im Wie-  
nerlied beschrieben - Ingrid Merschl singt davon.  
Warum der Wiener ein so „väterliches“ Verhältnis  
zum „Himmelvater“ hat, erzählt Ihnen auf humor-  
volle Art Kanonikus KR Msgr. Franz Merschl. Für  
die Abrundung des „himmlischen Abends“ sorgt  
ein bodenständiges Buffet  
Pfarrzentrum der Pfarre Kagraner Anger  
1220 Wien, Am Kagraner Anger 26 - 0676/534 69 89  
Unkostenbeitrag: Euro 10,-

# Heurigen-Restaurant Beim Schurli

Wachtler

Donnerstag und Freitag M U S I K

- Hausmannskost
  - Warme Spezialitäten und reichhaltiges Buffet
  - Hausgemachte Mehlspeisen
  - Spanferkel-Essen ab 8 Personen auf Bestellung
- Geöffnet ab 17 Uhr  
**So und Mo Ruhetag**  
**1030 Wien, Rennweg 47**  
**Telefon 713 26 75**

## MÄRZ 2007

### SAMSTAG

- 3. Sternstunden mit Musik erleben!**  
im Humanitären Bund der Natursänger  
Tel. Reservierung unbedingt notwendig! 19.30 Uhr  
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156  
Restaurant Wienerwald – 0650/703 30 64 (Sandra)

**VOLLMONDPARTY** 20 Uhr  
LIVE-MUSIK bei Vollrausch und Kerzenschein!  
Rosenstüberl  
1150 Wien, Reichsapfelgasse 23 – 0699/194 32 828  
(unter Haus der Begegnung)

### SONNTAG

- 4. DIE 16ER BUAM** 11 Uhr  
Frühschoppen  
Ottakringer Landhaus  
1160 Wien, Albrechtskreithg. 38 – 0676/884 002 793

**DIE SCHLOSSKOGLER** 11 Uhr  
Lindenhof  
1220 Wien, Breitenleer Straße – 0676/512 52 06

**BLASMUSIK BOHEMIA** 12 Uhr  
Strandbeisl „Selbstverständlich“  
1220 Wien, Untere Alte Donau 103 – 603 43 28

### DIENSTAG

- 6. WEANA SPATZEN-„CLUB“** 20 Uhr  
2 Stunden Bühnenprogramm mit Gastinterpreten  
HERRGOTT AUS STA'  
1160 Wien, Speckbachergasse 14 – 481 84 28

### MITTWOCH

- 7. SENIORENJAUSE** 15 Uhr (Einlass 14 Uhr)  
BEI OPERETTE UND WIENERLIED  
Programmgestaltung: Klara Fauland  
Eintritt mit Jause: Euro 6,80, ohne Jause: Euro 6,30  
1050 Wien, Stöbergasse 11–15, Volkshochschule –  
Telefon 546 66-0

**MUSIKANTENTREFFEN** 19 Uhr  
Musikalische Leitung: Helmut Schmitzberger  
Kontaktadresse: Franz Reinhardt – 0664/160 89 00  
1100 Wien, Laaer Wald 30 c – TIVOLI CENTER

### DONNERSTAG

- 8. GERHARD-HEGER-RUNDE** 20 Uhr  
mit Rudi Luksch, Kurt Girk und Überraschungsgast  
Café Schmid Hansl  
1180 Wien, Schulgasse 31 – 406 36 58

### FREITAG

- 9. DIE SCHLOSSKOGLER** 17 Uhr  
Meiselmarkt  
1150 Wien, Hütteldorfer Str. 81b – 0676/512 52 06

„KLEIN ABER FEIN“ 19 Uhr  
Es spielt FREDI GRADINGER  
Heuriger Lipa  
1190 Wien, Neustift am Walde 80 – 688 13 62

**GEMÜTLICHER WIENERLIED-ABEND** 20 Uhr  
mit MUTTI MARIANNE  
Rudi Luksch, Gerhard Heger  
Café Schmid Hansl  
1180 Wien, Schulgasse 31 – 406 36 58

### SAMSTAG

- 10. HUM. BUND DER BERUFSSÄNGER** 16 Uhr  
4. Wienerlied- und Operettenwettbewerb  
zu Ehren Franz Stanners  
Organisation, Klavier und Conference:  
Prof. Fritz Brucker  
Gasthaus Rudolf Hiess  
1160 Wien, Koppstraße 23 – 494 73 78 (204 02 58)

**DIE 16ER BUAM** 19.30 Uhr  
Wienerlieder im Café  
Kaffeerestaurant Chamäleon  
1210 Wien, Jedleseer Straße 75 – 0676/884 002 793

**COUNTRY & EVERGREENS** 20 Uhr  
mit Keana ROSE  
Tischreservierung erforderlich!  
Rosenstüberl  
1150 Wien, Reichsapfelgasse 23 – 0699/194 32 828  
(unter Haus der Begegnung)

### SONNTAG

- 11. WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENERLIED“**  
Ehrennachmittag für Wolf Aurich 15.30 Uhr  
mit dem Duo Schöndorfer-Poslusny, Prof. Marika Sobotka, Prof. Walter Heider, Wolf Frank. Klavier:  
Prof. Leopold Großmann, Conference: Wolf Frank  
Haus der Begegnung Mariahilf  
1060 Wien, Königseggasse 10 – 802 74 92

### MONTAG

- 12. „SCHULE DES WIENERLIEDES“** 19 Uhr  
Alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen.  
Genießen Sie Wienerliedabende u. gute Stimmung  
Texte und Noten werden zur Verfügung gestellt.  
Musikbeitrag: Euro 3,-  
Reservierungen: H. Witzelsberger - 0699/12 08 64 25  
Gasthof Wildenauer  
1100 Wien, Quellenstraße 120

Das Wienerlied in Simmering  
**CHRISTL PRAGER-RUNDE** (Einlass: 18 Uhr) 20 Uhr  
Schutzhaus Neugebäude Kraus  
1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 289 – 688 13 62

**HAWARA-CLUB** (Einlass: 19 Uhr) 20 Uhr  
Kurt Strohmmer, Franz Zachhalmel, Rudi Koschelu  
und Gerry Hornek  
Altes und neues Wienerlied sowie Witze am laufen-  
den Band – Überraschungsgäste  
1020 Wien, Unterer Prater, Wasserwiese Ost  
Tel. 203 86 60-0 – www.hawaraclub.at

### DIENSTAG

- 13. DUO SCHLADER-OSLANSKY** 14 Uhr  
ÖBB-Pensionistenclub  
1050 Wien, Margaretengürtel, Eisenbahnerheim  
Telefon 714 67 87

**MÄRZ 2007**

## MITTWOCH

- 14. DUO SCHLADER-OSLANSKY** 15 Uhr  
Pensionistenclub  
1050 Wien, Zentagasse – 714 67 87

KONZERT mit Erich ZIB 15.30 Uhr  
Wiener Spezialitäten  
Pensionistenwohnhaus Schmelz  
1150 Wien, Ibsenstraße 1 – 982 12 66

Prof. Marika SOBOTKA und das 19 Uhr  
SCHMITZBERGER-DUO  
Tivoli-Center  
1100 Wien, Laaer Wald 30c – 603 43 28

## DONNERSTAG

- 15. KONZERT** mit Erich & Marion ZIB 15 Uhr  
Wiener Spezialitäten  
Pensionistenwohnhaus Leopoldau  
1210 Wien, Kürschnergasse 10 – 259 84 40

DU SCHÖNE STADT... 17 Uhr  
Operette und Wienerlied  
mit Gertraud Hubatsch, Hanni Folwar, Rolf Gentner  
Klavier: Mag. Maja Dureta Eintritt freie Spende!  
Gaststätte Ebner  
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 982 02 44

TRUDE MALLY UND FREUNDE 19 Uhr  
spielen, singen und dudeln „alt-wienerisch“  
im Restaurant Prilisauer  
1140 Wien, Linzer Straße 423 – 979 32 28  
Eintritt freie Spende!

## FREITAG

- 16. MUSIK UND GUTE LAUNE** 15 Uhr  
mit Charly Mayrhofer und Gästen  
Eintritt frei (Spende)  
Gasthaus Ebner/Diem (bei der Stadthalle)  
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 02624/522 95

„KLEIN ABER FEIN“ 19 Uhr  
Es spielt ROMAN BIBL  
Heuriger Lipa  
1190 Wien, Neustift am Walde 80 – 688 13 62

DIE 16ER BUAM 19.30 Uhr  
„Durchg'mischt und aufischt“  
Ein Programm mit neuen und bekannten Liedern  
und Texten von und mit Monika Khoury  
Währinger Gewölbe  
1180 Wien, Schulgasse 11 – 0676/884 002 793  
Eintritt: Euro 13,- (freie Platzwahl)

„REBLAUS“ 20 Uhr  
Café Schmid Hansl  
1180 Wien, Schulgasse 31 – 406 36 58

## SAMSTAG

- 17. DUO SCHLADER-OSLANSKY** 19 Uhr  
Restaurant Pötsch  
1100 Wien, Favoritenstraße – 602 01 91

FRÜHLINGSFEST 20 Uhr  
HAUTNAH spielen für Sie zum Tanz auf  
(ohne Rübezahl)  
Rosenstüberl  
1150 Wien, Reichsapfelgasse 23 – 0699/194 32 828  
(unter Haus der Begegnung)

## SONNTAG

- 18. WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“**  
Wienerischer Nachmittag 15.30 Uhr  
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156, Rest. Wienerwald  
Telefon 0664/598 31 38

## MONTAG

- 19. Eva OSKERA, Sigi PREISZ und das** 15 Uhr  
SCHMITZBERGER-DUO  
Café Falk  
1220 Wien, Wagramer Straße 137 – 603 43 28

KONZERT mit Erich & Marion ZIB 15 Uhr  
Wiener Spezialitäten  
Pensionistenwohnhaus Mariahilf  
1070 Wien, Loquaipplatz 5 – 597 85 70

WIENERLIEDER 19.30 Uhr  
ERLERNEN UND GEMEINSAM SINGEN  
Harmonika: Josef Stefl  
Kontragarre: Peter Tunkowitsch  
Gasthaus „Zum Sieg“  
1020 Wien, Haidgasse 8 – 214 46 53

## MITTWOCH

- 21. HEURIGENNACHMITTAG** mit Erich ZIB 15 Uhr  
Pensionistenwohnhaus Laaer Berg  
1100 Wien, Ada-Christen-Gasse 3 – 688 13 14

WIENER KLANG (Musik bei Kerzenschein) 17 Uhr  
Sabine Mach, Prof. Walter Heider, Martin Thoma,  
Monika & Peter Hana. Klavier: Halina Piskorski  
Martinschlössl  
1180 Wien, Martinstraße 18 – 405 54 41

VEREIN DER „WIENER VOLKSKUNST“ 19 Uhr  
Wiener Abend  
mit Trio Prof. Rudi Malat, Margarita Touschek, Jo-  
hannes Gisser, Ingrid Merschl. Moderation: An-  
dreas Sauerzapf, Programm und Klavier: Prof. Leo-  
pold Großmann  
Schutzhaus Ameisbach  
1140 Wien, Braillegasse 1 (Autobus 51 A)  
Platzreservierungen: 924 62 57 (Sylvia Wally)

WIENERLIED TRIFFT SCHLAGER 19 Uhr  
Rosenstüberl  
1150 Wien, Reichsapfelgasse 23 – 0699/194 32 828  
(unter Haus der Begegnung)

TRIO WIEN-CLUBABEND 19.30 Uhr  
Fredy Gradinger, Franz Horacek, Hans Radon  
Bühnenprogramm mit Überraschungsgästen  
Währinger Gewölbe  
1180 Wien, Schulgasse 11 (U 6/Volksoper)  
Telefon 406 39 76

## DONNERSTAG

- 22. WIENER BLUE(S)** 19.30 Uhr  
Fernwärme Wien  
1190 Wien – 0664/300 58 03

## FREITAG

- 23. „KLEIN ABER FEIN“** 19 Uhr  
Es spielt HERBERT BÄUML  
Heuriger Lipa  
1190 Wien, Neustift am Walde 80 – 440 72 14

DIE 16ER BUAM 19 Uhr  
Dämmerschoppen  
Heuriger „Zum alten Mayer“  
2281 Raasdorf, Am Bahnhof 3 (außerhalb des Ortes  
Raasdorf, beim Bahnhof) – 02249/40 41

**MÄRZ 2007**

## SAMSTAG

**24. UNSTERBLICHE OPERETTE** 16 Uhr  
Ingrid Merschl und Michael Wagner singen zärtlich-charmante, temperamentvoll-schmissige Melodien von Lehar, Abraham, Kalman, Fall, Stolz usw. und beweisen damit, dass die Operette, wenn man sie liebevoll betrachtet, keineswegs tot ist – sondern „unsterblich“. Gregor Oezelt erzählt witzige Anekdoten und führt durchs Programm  
Am Klavier: Roman Teodorowicz  
Waldmüller-Zentrum  
1100 Wien, Hasengasse 38 – 0676/534 69 89  
Eintritt: Euro 7,-

**HUM. BUND DER BERUFSSÄNGER** 16 Uhr  
Monika und Peter Hana, Christl Prager, Robert Kolar, Doppel-Conference: Peter Hana und Robert Kolar. Klavier: Karl Macourek  
Gasthaus Rudolf Hiess  
1160 Wien, Koppstraße 23 – 494 73 78 (204 02 58)

„REBLAUS“ 20 Uhr  
„Waidäcker“  
1160 Wien, Steinlegasse 9 – 416 98 56 (ab 16 Uhr)

## SONNTAG

**25. BOHEMIA-TRIO** 15 Uhr  
Kultursaal  
1100 Wien, Gußriegelstraße 52 – 603 43 28

## MONTAG

**26. „SCHULE DES WIENERLIEDES“** 19 Uhr  
Alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen  
Genießen Sie Wienerliedabende u. gute Stimmung  
Texte und Noten werden zur Verfügung gestellt.  
Musikbeitrag: Euro 3,-  
Reservierungen: H. Witzelsberger - 0699/12 08 64 25  
Gasthof Wildenauer  
1100 Wien, Quellenstraße 120

**NEW ORLEANS JAZZ** 19 Uhr  
mit den RIVERSIDE STOMPERS  
Petra's Jazzclub im HdB Floridsdorf  
1210 Wien, Angererstraße 14 – 0650/400 00 06

**WIENER BLUE(S)** 19.30 Uhr  
Kulisse  
1170 Wien, Rosensteingasse 39 – 0664/300 58 03

Das Wienerlied in Floridsdorf  
**CHRISTL PRAGER-RUNDE** (Einlass: 18 Uhr) 20 Uhr  
Heuriger Peter Binder  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 6 – 688 13 62

**BLUES AND MORE** 20 Uhr  
10er Marie  
1160 Wien, Ottakringer Straße 224 – 489 46 47  
oder 0676/462 30 17

## DIENSTAG

**27. SENIOR AKTUELL** 11 Uhr  
Unter dem Motto „Gibt's in Wien a Hetz a Drahrerei“ singt Ingrid Merschl mit ihren Kollegen im Rahmen der Wiener Seniorenmesse „Senior aktuell“, schwungvolle Lieder von Stolz, Fiedler, Benatzky, Lang usw., am Klavier Roman Teodorovic  
Wiener Stadthalle, Halle D, Haupttribüne  
1150 Wien, Vogelweidplatz – Eintritt frei!

**WIENER BLUE(S)** 19.30 Uhr  
Peter Steinbach, Heinz Jiras, HR Max Edelbacher  
Lesung  
Glashaus Gärtnerei Gleissner  
Brunn/Geb., Bahnstraße 38 – 0664/300 58 03

**1. WIENER PAWLATSCHEN AG** 20 Uhr  
Jour fixe, Couplets, Wienerlieder und Dudler  
Tini Kainrath, Doris Windhager, Tommy Hojsa, Helmut Emersberger  
Café Schmid Hansl  
1180 Wien, Schulgasse 31 – 406 36 58

## MITTWOCH

**28. Xller-BUND** 18 Uhr  
2 Stunden Unterhaltung mit  
Silvia Prey, Pepi Nowak, Walter Gaidos und Gabriel Bartosch. Musik: Günter Schneider  
Gasthaus Rudolf Hiess  
1160 Wien, Koppstr. 23 (Ecke Fröbelg.) – 912 30 88

## DONNERSTAG

**29. BLASMUSIK BOHEMIA** 19 Uhr  
Tivoli-Center  
1100 Wien, Laaer Wald 30c – 603 43 28

„REBLAUS“ 20 Uhr  
Cabaret Duesenberg  
1010 Wien, Stubenring 4 – 02736/73 83

## FREITAG

**30. DUO SCHLADER-OSLANSKY** 19 Uhr  
Heuriger Schmidt  
1210 Wien, Stammersdorfer Straße 105 – 292 66 88

„KLEIN ABER FEIN“ 19 Uhr  
Es spielt GÜNTER SCHNEIDER  
Heuriger Lipa  
1190 Wien, Neustift am Walde 80 – 440 72 14

## SAMSTAG

**31. FRED & CHRISTIAN** 18.30 Uhr  
Breitenleer Dorfheuriger  
1220 Wien, Breitenleer Straße 257 – 734 46 24  
Um Tischreservierung wird gebeten!

**BLASMUSIK BOHEMIA** 19 Uhr  
7534 Oibendorf – 603 43 28

Wilhelmine Scheibenpflug

**AN MEINE GEBURTSTADT WIEN**

*Is ma als Kind in Wien geburn ...  
hat ma glei sei Herz an diese Stadt verlurn;  
obwohl ma aufgewachsen is in aner Zeit,  
wo alles no ganz anders war als heit.  
Der Wohlstand, so vur 60, 70 (80) Jahr  
no net so vielseitig verbreitet war.  
Denn damals hats no gebn Leid und Not*

*und arme Leit habn ghabt oft wenig Brot!  
Dazua de Kriegsjahre no und dann de Besatzungs-  
macht,  
doch de beidn habn uns net umgebracht.  
Schön aufbaut habn wir wieder unser Wien –  
in fleißiger Arbeit und mit frohem Sinn;  
habn uns net unterkriegen lassen de ganze Zeit,  
sondern bleibn unserm Motto treu bis heit:  
„Mir san allweil fesck und munter,  
denn da Weana geht net unter!“*

**JÄNNER – FEBRUAR – MÄRZ 2007****TÄGLICH**

SCHRAMMELDUO SCHANI SINGER spielt in Grinzing  
1190 Wien, Cobenzlgasse 22, Großheuriger Reinprecht  
Ruhetagstermine: 320 14 71-0

WIENER MUSIK 19 Uhr  
beim Heurigen Werner WELSER  
1190 Wien, Probusgasse 12 – 318 97 97

MUSIK im BEETHOVENHAUS 19 Uhr  
Samstag, Sonntag, Montag: Duo HASELBERGER  
Dienstag bis Freitag: Wiener Musik mit WALTER  
Weingut Mayer  
1190 Wien, Pfarrplatz 2 – 370 12 87

ORIGINAL WIENER MUSIK beim Grinzing Heurigen  
BACH-HENGL, Franz und Helga Hengl 20 Uhr  
1190 Wien, Grinzing, Sandgasse 7-9 – 320 24 39,  
320 11 79, 320 30 84

WIENER MUSIK 20 Uhr  
beim Heurigen SCHNEIDER-GÖSSL  
1130 Wien, Firmiangasse 11 – 877 42 76

**TÄGLICH außer Sonntag u. Montag**

WIENER MUSIK 19 Uhr  
beim FUHRGASSL-HUBER  
1190 Wien, Neustift am Walde – 440 14 05

ALT-WIENER KONZERT-CAFÉ SCHMID HANSL  
Wienerisch bis Evergreen 20 Uhr bis 4 Uhr früh  
mit dem bekanntesten und beliebtesten Alleinunterhalter  
Rudi LUKSCH  
1180 Wien, Schulgasse 31 – 406 36 58

**JEDEN SONNTAG**

MUSIK mit LEOPOLD FRITZSCH 17 Uhr  
beim Heurigen BRUCKBERGER  
2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 1 – 02252/62 230

**JEDEN MONTAG**

MUSIK mit LEOPOLD FRITZSCH 17 Uhr  
beim Heurigen BRUCKBERGER  
2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 1 – 02252/62 230

PIANOMUSIK mit Günter SCHNEIDER 19 Uhr  
Café Bellaria  
1010 Wien, Bellariastraße 6 – 523 53 20

**JEDEN DIENSTAG**

ALT-WIENER STIMMUNGSDUO SCHAFFER-HOJSA  
beim HANNES 19 Uhr  
1210 Wien, Langenzersdorfer Straße 56 – 290 79 95

Wienermusik mit D'SCHERZBUAM 19 Uhr  
Heuriger „Zum Schattauer“  
1210 Wien, Stammersdorfer Straße 73 – 292 64 48

Roman BIBL unterhält seine Gäste 19 Uhr  
„Martin Sepp“ in Grinzing  
1190 Wien, Cobenzlgasse 34 – 320 32 330  
oder 0664/321 08 18

Roswitha Miller

**MÄRCHEN**

*Ein Mädchen mit Namen „Rotkäppchen“  
war wirklich naiv und ein Deppchen.  
Es schenkte Vertrauen  
dem Wolf – diese Frauen.  
Der traß es, als wär's nur ein Häppchen.*

**JEDEN MITTWOCH**

Jeden 2. Mittwoch im Monat:  
MUSIK UND GESANG 16 Uhr  
mit Hildegard Stürzer, Annelies Klona, Gertraude  
Hubatsch, Franz Schweidler und Charles Moeckel  
Gastwirtschaft Christine Weberknecht  
1160 Wien, Lerchenfelder Gürtel 49 – 403 84 93

Jeden 3. Mittwoch im Monat:  
WIENERLIED TRIFFT SCHLAGER 19 Uhr  
Rosenstüberl  
1150 Wien, Reichsapfelgasse 23 – 0699/194 32 828  
(unter Haus der Begegnung)

TANZ und UNTERHALTUNG 15 Uhr  
mit ERWIN von den „Viennaboys“  
Verbringen Sie schöne Stunden bei ausgezeichnetener  
Wiener Küche in gemütlicher Atmosphäre. Eintritt frei!  
Café 21  
1210 Wien, Angererstraße 10 – 271 68 72

HEURIGENMUSIK 19 Uhr  
beim WERKELMANN  
1100 Wien, Laaer Wald 218 – 688 71 06

Roman BIBL unterhält seine Gäste 19 Uhr  
„Martin Sepp“ in Grinzing  
1190 Wien, Cobenzlgasse 34 – 320 32 330  
oder 0664/321 08 18

Ingomar KMENTT bezaubert seine Gäste 19 Uhr  
mit berausenden Melodien  
Heuriger „Zum Berger“  
1190 Wien, Himmelstraße 19 – 320 58 93

**JEDEN DONNERSTAG**

Jeden 1. Donnerstag im Monat:  
DUO KOSCHELU-BÄUML – Auch der Wirt singt 19 Uhr  
Wienerlieder, Evergreens und Schlager  
Weinschenke Schwinger  
1230 Wien, Rudolf-Waisenhorn-Gasse 97 – 888 79 67

HEURIGENMUSIK 19 Uhr  
beim WERKELMANN  
1100 Wien, Laaer Wald 218 – 688 71 06

Allroundkünstler FRANZ BELAY spielt für Sie 19 Uhr  
beim Heurigen Wild  
1210 Wien, Amtsstraße 1-3 – 290 73 54

D'SCHLAWINER 19.30 Uhr  
Heuriger Peter Binder  
1210 Wien, Jedlersdorfer Platz 6 – 294 42 85

GEPFLEGTE WIENER MUSIK mit FRITZ oder ROMAN  
im Heurigen-Restaurant SCHURLI (Wachtler) 19.30 Uhr  
1030 Wien, Rennweg 47 – 713 26 75

Wienerlieder und Schlager in VICTORS MUSIKBAZAR  
im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr  
1200 Wien, Sachsenplatz 15 – 332 74 62

**Wir für Sie – Sie für uns!**

Liebe „Augustin-Freunde“!

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Termine für Wienerliedfreunde mit, wir haben die Möglichkeit, umfassender zu informieren und Ihr Termin erscheint kostenlos in unserem Veranstaltungskalender!  
Telefon 713 02 32.

**JÄNNER – FEBRUAR – MÄRZ 2007****JEDEN FREITAG**

Jeden 1. Freitag im Monat:

„DIE 3 FREUNDERLN“ 19 Uhr  
 „Zum 5er-PFLUG“  
 1120 Wien, Khleslplatz 5 – 804 77 86

Jeden 1. Freitag im Monat:

Ingomar KMENTT bezaubert seine Gäste 19 Uhr  
 mit berausenden Melodien  
 Heuriger Pötzleinsdorf  
 1180 Wien, Pötzleinsdorfer Straße 97 – 479 53 32

Jeden 2. und letzten Freitag im Monat:

WIENER MUSIK mit KARL HODINA, RUDI KOSCHELU  
 beim Heurigen „HERRGOTT AUS STA“ 19.30 Uhr  
 1160 Wien, Speckbachergasse 14 – 486 02 30

HEURIGENMUSIK 19 Uhr  
 beim WERKELMANN  
 1100 Wien, Laaer Wald 218 – 688 71 06

„KLEIN ABER FEIN“ 19 Uhr  
 Die routiniertesten Alleinunterhalter – Fredi Gradinger,  
 Herbert Schöndorfer, Otto Hablit, Herbert Bäuml, Erich  
 Zib und Franz Schlosser spielen abwechselnd  
 Heuriger Lipa  
 1190 Wien, Neustift am Walde 80 – 440 72 14

Stimmung und Humor mit BERTI ENDLER 19 Uhr  
 Weinschenke „Zum G'spritzten“  
 1160 Wien, Heigerleinstraße 1/Ecke Arnethgasse  
 Telefon 0664/422 97 54

Wienermusik mit D'SCHERZBUAM 19 Uhr  
 Heuriger „Zum Schattauer“  
 1210 Wien, Stammersdorfer Straße 73 – 292 64 48

**GASTHOF MUSIL**

Pächter: PETER PAUKOVITSCH

F R E M D E N Z I M M E R  
 1140 Wien, Braillegasse 14, Ende Breitenseer Straße  
 Telefon 01 / 914 62 45

**JEDEN FREITAG**

Operettenmelodien u. Wienerlieder präsentiert FRITZ  
 im Heurigen-Restaurant SCHURLI (Wachtler) 19.30 Uhr  
 1030 Wien, Rennweg 47 – 713 26 75

STREBERSDORFER BUAM „Humor und gute Laune“  
 2102 Kl. Engersdorf, Hauptstr. 77, 02262/749 46 20 Uhr  
 www.strebersdorferbuam.at

ALTWIENER MUSIK UND OPERETTE 21 Uhr  
 mit Silvia Prey und Günter Schneider  
 Bach-Hengli-Parlament  
 1190 Wien, Sandgasse 9 – 320 24 39, 320 11 79, 320 30 84

**JEDEN SAMSTAG**

Jeden 1. Samstag im Monat:

Kurt GIRK und Franz SCHWEIDLER 19.30 Uhr  
 Heuriger „Zum G'spritzten“  
 1160 Wien, Heigerleingasse 1 – 0664/422 97 54

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat:

Die legendäre DONAUWELLE 19 Uhr  
 Ein musikalischer Querschnitt im Café Concerto  
 1160 Wien, Lerchenfelder Gürtel 53 – 406 47 95

Jeden 3. Samstag im Monat:

Kurt GIRK, Rudi KOSCHELU, Roland SULZER 19.30 Uhr  
 Gasthaus „Zum Eisernen Mann“  
 1160 Wien, Hasnerstraße 56 – 957 74 48

PIANOMUSIK mit Günter SCHNEIDER 19 Uhr  
 Café Bellaria  
 1010 Wien, Bellariastraße 6 – 523 53 20

„D'GIGERLN“ 19 Uhr  
 Modernes Wienerlied bis Tanz aus der unteren Lad'  
 „Zum Alten Stadl“  
 1100 Wien, Liesingbachstraße 79 – 688 55 48

WIENERLIED und WIENER SCHMÄH mit der 19 Uhr  
 singenden Wirtin  
 Löwenbeisl

1030 Wien, Löweng. 3, 713 66 41, www.loewenbeisl.com

STREBERSDORFER BUAM „Humor und gute Laune“  
 2102 Kl. Engersdorf, Hauptstr. 77, 02262/749 46 20 Uhr  
 www.strebersdorferbuam.at

**Liselotte Heider – die starke Frau im Hintergrund**

Ob bei den monatlichen Veranstaltungen, der großen Festakademie der Wienerlied-Vereinigung „Das Wiener Lied“ oder bei der großen Wienerliedgala im Wiener Rathaus, lauscht man gespannt den Darbietungen der Künstler und spendet ihnen viel Applaus.

Doch hinter den Kulissen agiert eine Frau, der besonderer Applaus gebührt: **Liselotte Heider!**

Nicht nur, dass sie bei jeder Veranstaltung hinter der Kassa sitzt, ist sie auch für den Kartenverkauf bei den Großveranstaltungen verantwortlich. Sie teilt die Sitzordnung ein, damit jeder seinen gewünschten Platz erhält. Dass auch für das leibliche Wohl des Publikums gesorgt ist, kümmert sie sich um das Catering.

Ich möchte mich, auch im Namen der Wienerlied-Vereinigung „Das Wiener Lied“, recht herzlich bei Lise-

lotte Heider für ihre Arbeit und ihren großen Einsatz bedanken.

Liebe Liselotte, bewahre Dir Deine Einsatzfreude und Deine unerschöpfliche Kraft für „Das Wiener Lied“!



Peter Kratochvil, Liselotte Heider, Ingrid Merschl, Ernst Anderka, im Hintergrund das Catering-Team Kamptaler

Heinz Effenberg

## Kulturverein Initiative Währing

Am 11. September wurde die erste musikalische Veranstaltung im Rahmen des „Währinger Herbstes“ im Restaurant KO & KO durchgeführt. Beniese Bennett präsentierte Zarah Leander mit ihrer ausdrucksstarken, kräftigen und zugleich „schwarzen“ Stimme sehr authentisch, ohne sie zu kopieren. Das Programm enthielt alle Hits sowie kleine Anekdoten aus dem Leben „der Leander“. Am Piano wurde sie von Karl Macourek begleitet.

Eine hoffnungsvolle Sängerin war am 15. September im Café Schmid Hansl zu Gast. RENA sang alte und neue Top-Hits und begeisterte das Publikum. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden ihr zwei goldene CD's überreicht. Sie bekam diese Auszeichnung von der DDO-Chartbreaker-Organisation, gewählt wurde sie von den DJ's in Deutschland für die am meisten gespielten Lieder in den Discos.

„Mach ma's heut auf wienerisch“, Ingrid Merschl und Rudi Luksch brachten am 22. September im Café Schmid Hansl Lieder von Josef Fiedler. Ingrid Merschl sang viele bekannte Lieder wie „I hab a Stückerl altes Wien entdeckt“, „Das Reserl von Wien“, „Denk dir die Welt wäre ein Blumenstrauß“, „Mein Herz, das ist ein Bilderbuch“ und vieles mehr. Auch der Schmid Hansl hätte eine Freude daran gehabt, denn auch er sang viele dieser Lieder. Im begeisterten Publikum sah man die Tochter von Fiedler, die Witwen von Heinz Conras und Horst Winter und auch die Familie Kolleger von „Wienerlied aktuell“. Es war ein wunderbarer Abend.

Am 28. September fand ein Konzert des Hannes-Jaric-Trios im Café-Restaurant Bastille statt. Die drei Spitzenmusiker, am Klavier Boogieweltmeister Hannes Jaric, am Saxophon Thomas Faulhammer und am Schlagzeug Urgestein und Showman Rudi Staeger, brachten „The Best Boogie in Town“. Sie begeisterten das anwesende Publikum und dieses dankte mit einem nicht aufhören wollenden Applaus.

Ein Wiener Musikabend mit dem Titel „Ihr Applaus begeistert mich“ fand zur Erinnerung an den beliebten Conferencier, Komponisten und Wienerlied-Interpreten Ernst Track im Festsaal des Währinger Rathauses statt. Prof. Gerhard Track moderierte das Programm, und erzählte viele Geschichten und Anekdoten. Star des Abends war der Starviolinist aus Südamerika, Michael Gruber, begleitet von der Pianistin Idil Ugur. Frau Ugur wurde in Istanbul geboren und lebt in Weimar. Sie spielten Lieder, komponiert von der Track-Familie (Wolfgang, Gerhard und Ernst). Die Wienerlieder sang die echte Wienerin Marika Sobotka (geboren in Griechenland), sie wurde begleitet von Gerhard Track. Im Zuschauerraum wurden auch die Witwen von Heinz Conrads und Karl Terkal gesehen.

Auf den Spuren des Wolfgang Amadeus Mozart wandelte das Max-Reger-Streichtrio (Quing Zhao Chen – Violine, Daniela Ivanova – Viola, Bota Kaliyeva – Violoncello) am 12. Oktober im Währinger Rathaus. Im ersten Stück des Programms, Quartett für Oboe, Violine, Viola und Violoncello in F-Dur, KV 370, wurden sie unterstützt von Barbara Ritter (Oboe). Die weiteren Programmstücke waren Duo für Violine und Viola in G-Dur, KV 423, und Divertimento für Violine, Viola und Violoncello in Es-Dur, KV 563. Es war ein anspruchs-

volles Konzert, gespielt von ausgezeichneten Musikerinnen.

Am 26. Oktober fand ein bunter Melodienabend (von der Operette bis zum Wienerlied) im Café Schmid Hansl statt. KS Ulrike Steinsky, Alois Haselbacher (Tenor), Eva Steinsky (Wiener Volkstheater, „Meisterklasse Maria Callas“) und Heinz Rank (Tenor, Pianist) sangen im ersten Teil des Konzertes Lieder von E. Kalman, F. Lehár, R. Stolz, N. Dostal usw. einzel und im Duett. Der zweite Teil war dem Wienerlied gewidmet. Anfangs wurden sie noch am Klavier von Heinz Rank begleitet, aber für das klassische Wienerlied war Rudi Luksch am Akkordeon zuständig. Sie sangen Melodien von R. Stolz, R. Benatzky, H. Strecker, F. P. Fibrich, I. Gruber usw. Es war ein Abend, den man nicht so schnell vergessen wird.

Am 29. Oktober fand ein Frühschoppen unter dem Motto „Lachen ohne Ende“ am Schafberg im Gasthaus Tschida statt. Das besondere Original „Der lustige Herrmann“ ist bereits eine Kultfigur geworden. Sein Wortschatz, sein Witz und sein Schmah sind scheinbar unbegrenzt wie die Geschwindigkeit, in der er eine Pointe nach der anderen hervorzaubert. Er schafft es stundenlang, sein Publikum zu fesseln, das meist ganz erschöpft vor lauter Lachen und dankbar für eine Pause ist.

Eine Robert-Stolz-Gala mit dem Titel „Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen“ fand am 16. November im Währinger Rathaus statt. Werner Mixan (Klavier) führte durch das Programm, erzählte den Werdegang von Robert Stolz und begleitete Edith Meiszl (Sopran) und Erwin Schmiedel (Bariton) am Klavier. Sie sangen die schönsten Melodien wie „Die ganze Welt ist himmelblau“, „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein“, „Frühling in Wien“, „Im Prater blüh'n wieder die Bäume“ und vieles mehr.

Ein Klavierkonzert der besonderen Art fand am 23. November im Festsaal des Währinger Rathauses statt. Eva Ott spielte Mozart, Liszt, Bartok und Schubert. Robert Kolar sprach immer vor dem Musikstück über den Komponisten, von seinem Leben und seiner Musik. Der Abschluss war dem Wienerlied gewidmet. Es wurden je ein Lied aus den Kremseralben, von Karl Hodina („I liassert Kirschen für di wachsen ohne Kern“), Hermann Leopoldi („Man müsste englisch können“), Willy Forst („Sag zum Abschied leise servus“) und Hans Moser („Mein Feuerzeug ist ein Patent“) gespielt und von Robert Kolar gesungen. Ein Abend, der sehr großen Anklang fand.

Der Höhepunkt des „Währinger Herbstes“ war die Lesung „Turrini liest Turrini“ am 30. November im Festsaal des Währinger Rathauses. Der in Kärnten (St. Margarethen) geborene und in Retz lebende Schriftsteller schrieb eine Vielzahl von Büchern („Der tollste Tag“, „Josef und Maria“, „Mein Österreich“, „Tod und Teufel“ usw.), schrieb Filmdrehbücher („Alpensaga“, „Liebe im Dorf“, „Atemnot“ usw.), Hörspiele („Oropax oder Friede den Ohren“, „Kindesmord“, „Die Schlacht um Wien“ usw.), Theaterstücke („Roznjogd“, „Sauschlachten“, „Alpenglühn“, „Ich liebe dieses Land“ usw.) und Opern („Sauschlachten“, „Endlich Schluss“). Alle seine Werke wurden in 30 Sprachen übersetzt.

Außerdem erhielt er viele Preise und Auszeichnungen wie z. B. den Förderpreis der Stadt Wien für Literatur, Certificate of Merit der British Academy of Film and Television, Gerhard-Hauptmann-Preis, Romy-„Kurier“-

Fernsehpreis in der Kategorie „Bestes Buch“ und viele mehr.

Wie jedes Jahr wurde der Geburtstag (109 Jahre) vom Schmid Hansl am 1. Dezember gefeiert. Walter Heider und Christl Prager sangen im ersten Teil Wienerlieder, begleitet von Herbert Schöndorfer, H. P. Ö. rezitierte aus seinem Buch und erzählte Witze. Der zweite Teil war den Evergreens gewidmet. Musikalisch wurden sie von Rudi Luksch und Gerhard Heger unterstützt. Natürlich war diese Veranstaltung im Café Schmid Hansl.

## Duo Schlader-Oslansky

Anfang Dezember besuchten wir im alten urwienerischen Gasthaus „Windradl“ das Duo Schlader-Oslansky, welches dort einmal im Monat in einer ganz gemütlichen Atmosphäre seinen Wienerlied- und Evergreenabend hat. Grund dafür war es nicht nur die beiden



sympathischen Musiker mit ihrem reichhaltigen Programm zu hören und zu sehen, sondern auch bei der Präsentation ihrer neuen CD, die ein wahrer Ohrenschmaus an Evergreens ist, dabei zu sein. hsk

**CD „Seinerzeit! Deine, meine, unsere ... Zeit!“**  
mit Liedern wie z. B.: „Es gibt Millionen von Sternen“, „Das kleine Beisl“, „Die Fahrkart'n nach Wien“, u. v. m.

Kontakt: info@hannesvondenbambis.at

Hannes Schlader, Tel. 0664/20 00 769

Fritz Oslansky, Tel. 0664/592 16 99

## „Wiener Volkskunst“

### EINLADUNG ZUR AUTOBUSFAHRT

am Samstag, den 24. Februar 2007. Die Fahrt führt uns nach Spitz an der Donau (Besichtigung des Schifffahrt-Museums). Anschließend fahren wir nach Emmersdorf, wo das Mittagessen und die Veranstaltung mit Prof. Marika Sobotka, Monika Birnecker, Duo Zeh-Leitner, Sigi Preisz. Moderation: Heinz Molzer, Programm und Klavier: Prof. Leopold Großmann, stattfindet. Den Abschluss bildet ein Besuch beim Heurigen in Feuersbrunn.

**Fahrpreis:** inkl. Besichtigung und Trinkgelder für Chauffeure **Euro 25,-**.

**Abfahrt:** Samstag, den 24. Februar 2007 um 8.45 Uhr beim Westbahnhof (Felberstraße, Tankstelle).

Anmeldung ab sofort bei Ilse Melchert, Tel. 817 6 817, oder spätestens bei unserer Veranstaltung im Jänner 2007.

**Der HBB (Humanitärer Bund der Berufssänger) macht's möglich:**

## 4. Wienerlied- und Operettenwettbewerb

### für junge Interpreten

Der große Erfolg, den die ersten drei Wettbewerbe aufzuweisen hatten, ließ es gerechtfertigt erscheinen, auch 2007 wieder eine derartige Veranstaltung zu organisieren.

**Samstag, den 10. März 2007**, werden sich junge Sänger(innen) im Alter zwischen 19 und 25 Jahren einer prominent besetzten, fachkundigen Jury präsentieren. Ort des Geschehens:

**Gasthaus Rudolf Hiess**  
**1160 Wien, Koppstraße 23**  
**Zeit: ab 15 Uhr**

Im ersten Teil des Bewerbes kann entweder ein Operetten- oder ein Wienerlied vorgetragen werden, im zweiten Teil ist ein Wienerlied zwingend vorgeschrieben.

**1. Preis Euro 200,-**

**2. Preis Euro 100,-**

**3. Preis Euro 70,-**

Zudem wird den jungen Künstlern im Rahmen der Bezirksfestwochen 2007 in Ottakring eine Auftrittsmöglichkeit geboten.

Ziel des Wettbewerbes ist es, junge, talentierte Menschen für das Wienerlied zu begeistern und von der hohen Qualität dieser Kunstgattung zu überzeugen.

Anmeldung: Prof. Fritz Brucker, Telefon 0664/431 13 96.

## 25. Todestag von Heinrich Strecker

Das Waldmüller-Zentrum veranstaltete einen fulminanten Nachmittag für diesen großartigen Musiker anlässlich dessen 25. Todestages. Es sangen Prof. Walter Heider, Thomas Schmidt, Yumi Moreno und Ingrid Merschl, Prof. Leopold Großmann und die Malat-Schrammeln sorgten für die musikalische Begleitung. Als Ehrengast war Erika Strecker angereist.

Bereits zum drittenmal wurden wir innerhalb kürzester Zeit zu einer Veranstaltung zum 25. Todestag von Heinrich Strecker eingeladen. Diesmal hieß es am Sonntag, dem 1. Oktober, im Waldmüller-Zentrum im 10. Bezirk „Bühne frei für Heinrich Strecker“, veranstaltet von „Kultur10“.

Bezirksvorsteherin Hermine Mospöckner und Erika Strecker waren nebst vielen Ehrengästen anwesend, darunter auch der Mitautor des Buches „Liebes Wien, du Stadt der Lieder“, das das Leben und Werk Heinrich Streckers in Form eines „persönlichen Dokumentes zur Geschichte des Wienerliedes, Lebens-, Musik- und Zeitgeschichte“ darstellt.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Bezirksrat Gerhard Plöschl wurde von den Interpreten ein schönes Programm dargebracht. Es war buntgemischt durch die Welt der Operette und des Wienerliedes und Applaus und Begeisterung des Publikums zeugten für den gelungenen Nachmittag. hsk

## Im Gedenken an „Boffi“

Am 8. Jänner 2006 verließ ein guter Freund die Welt – und sein von ihm mit viel Liebe besungenes Wien: Boffi (Adolf Sila).



Als Musiker war ich in Wien im Café Mozart, 2. Bezirk, Komödiengasse, tätig, es muss 1950 gewesen sein. Und wie's Gäste oft und gerne tun, sang Boffi mit uns. Schon damals sprang der Funke auf die Zuhörer über. 1955 spielte ich in Salzburg und plötzlich stand Boffi vor mir. Er hatte, da er fließend englisch sprach, einen tollen Job bei den Amis, die da-

mals Besitzer waren. Doch im selben Jahr verließen die Besitzer Österreich. Was tun? Amis weg – Job weg.

Auf nicht nur mein Anraten besorgte er sich eine Harmonika, und siehe da, mit anfänglich 20 Liedern spielte er beim Stadtheurigen in Salzburg. Seine Gäste, hauptsächlich Damen, die von ihren Freunden zwangsweise verlassen wurden. Und wenn er sein „Tscheaden Heart“ sang, gab es manche Träne.

Nach kürzester Zeit hatte er ein Programm mit mindestens 50 Titeln. Mein Engagement war aus und als ich ihn zwei Jahre später in Wien traf, spielte er in Beduschis Café im 2. Bezirk schon „die untere Lad“. Mein Erstaunen und die Überraschung ob dieser Wandlung war riesengroß.

In Folge spielten wir im Duo bei der Bertatant in der Schmalzhofgasse im 6. Bezirk und bei Waltraud Haas, geführt von ihrem Bruder Fritz Haas, in der Meidlinger Hauptstraße. Wir spielten auch in Zell am See in der Alm-Bar, ja weiß Gott wo noch – in der Schweiz, in Frankreich usw.

Unsere Wege kreuzten sich immer wieder. Zuletzt war er mit dem Girk-Kurti als Duo unterwegs – und der Kurti war mit seinem Gesangsvortrag Balsam für seine Seele. Die zwei hatten ja etwas gemeinsam: die Liebe zum Wienerlied.

Es gäbe über unseren Freund so viel zu schreiben, wir alle wissen, was wir mit unserem Boffi verloren haben. Und wann irgendwo ein Wienerlied schön gesungen wird, kann's sein, dass eine Träne vom Himmel runterfällt, die von Boffi kommt. Ich muss enden, die Tinte geht mir aus. Karl Körber („Reblaus“)

## Dank an die Wienerlied-Vereinigung „Robert Posch“

An den Obmann sowie den gesamten Vorstand der Wienerlied-Vereinigung „Robert Posch“!

Mit großer Freude möchte ich mich noch einmal herzlich bedanken für die Auszeichnung „Hut vom Lieben Augustin in Bronze“, der mir anlässlich meines 60. Künstlerjubiläums überreicht wurde.

Als erster Schriftführer unserer Vereinigung ist dies für mich eine ganz besondere Ehre. In diesen 60 Jahren ist es mir bewusst: „Musik kennt keine Grenzen“ und so möge es auch bleiben. Euer Kurt Enzl

## Wiener Chor feiert 60jähriges Jubiläum

Ein traditioneller Wiener Chor, der sich seit seiner Gründung vor 60 Jahren immer wieder dem Wienerlied widmet, ist die „Chorvereinigung Jung-Wien“.

1946 gründete Prof. Leo Lehner diesen Chor, der ohne Zweifel zu Österreichs musikalischen Botschaftern gehört. Unzählige Auslandsreisen und Konzerte im Inland machten den Chor national und international bekannt. Dieser Tage feierte der Chor im Wiener Konzerthaus sein 60jähriges Jubiläum in einem Festkonzert.

Man machte einfach Musik ohne Festansprachen und präsentierte somit ein anspruchsvolles und interessantes Programm. Alle Chorleiter nach Prof. Lehner, die den Chor seit 1978 leiteten, waren anwesend und dirigierten einen Programmteil. Auch sangen jene Chormitglieder, die in den Anfangsstunden des Chores bereits dabei waren und heute noch als „Lehner-Runde“ gerne unter Leitung von Otto Fleischinger singen.

Man hörte zwei Polkas: von Johann Strauß die „Annenpolka“ und von Vater Strauß die „Sperl-Polka“ in Bearbeitungen von Leo Lehner. Als eigener Nachwuchs stellte sich der „Kinderchor Jung-Wien“ (Leitung: Irmgard Bruckmüller) vor. Welches Lied hätte besser gepasst als das einstens beliebte Lied von Leo Lehner: „Gänseblümchen und Schmetterling“.

Die „Chorvereinigung Jung-Wien“ brachte im ersten Teil des Programms „Stimmen der Völker in Liedern“. Diese Idee, die Leo Lehner 1946 in seinem ersten großen Konzert, ebenfalls im Wiener Konzerthaus, als Programm gestaltete, hat Chorleiter Manfred Schiebel wieder aufgenommen und man hörte nicht nur Volkslieder verschiedener Länder, wie sie 1946 gesungen wurden, sondern auch Kunstlieder aus Österreich, Italien, Deutschland, Ungarn, Tschechien, Finnland, Lettland, England und Frankreich.

Manfred Schiebel und sein ausgezeichnete Klavierbegleiter Marcin Koziel vertraten als Duopianisten in diesem internationalen Reigen Russland mit Sergej Rachmaninoff: „Walzer op. 11/4 für Klavier zu vier Händen“. Man hörte in diesem Programmteil Kompositionen von Orlando di Lasso, Joseph Haydn, Robert Schumann, Antonin Dvorak, Jean Sibelius, Edward Elgar, Maurice Ravel und Andreja Jurjanu.

Prof. Franz Gerstacker, der im Publikum saß und laut ärztlichem Ratschlag nicht dirigieren sollte, wurde geehrt mit der Wiedergabe von Franz Salmhofers „Heiteres Herbarium“, das er einst für den Chor „Jung-Wien“ bearbeitet hat. Er konnte sich zum Abschluss des Konzertes mit stürmischem Anerkennungsbeifall bedanken.

Im zweiten Teil des Programms kam der aus den USA eingereiste Wiener Dirigent Prof. Gerhard Track aufs Podium. Er war Chef des Chores von 1986 bis 1996. Er stellte sich vor allem auch als Komponist vor. Seine Kantate, nach Text des steirischen Dichters Karl Skala, „Unterwegs durch Zeit und Leben“, das Wienerlied „Schön ist mein Wien (Text von seinem Vater, dem einstens populären Conferencier Ernst Track) und „Diese Welt“ (Text: Fred Perry) sowie die chorische Uraufführung des englisch gesungenen Liedes „In Paradise“ von seinem Sohn Wolfgang Track begeisterten das Publikum im ausverkauften Mozartsaal.

Wolfgang Ortner, vom Sänger des Chores zum lang-jährigen Pianisten und Chorleiter der „Chorvereinigung Jung-Wien“ (von 1983 bis 1994) avanciert, dirigierte mit wienerischem Elan den Walter „Sphärenklänge“ von Josef Strauß, der vom Publikum begeistert akklamiert wurde. Alle Sängerinnen und Sänger aller Chöre eröffneten das Konzert mit Leo Lehners „Weihegruß“ und, wie kann es anders sein, dass sich alle Ausführenden zum Abschluss des Konzertes wieder vereinigten und „Ich hab' dich lieb, mein Wien“, das bekannte Wienerlied von Leo Lehner, sangen.

Man kann dieses Wienerlied als Hymne der „Chorvereinigung Jung-Wien“ bezeichnen, denn dieses Lied wurde viele Jahre als Abschluss des Sendeprogramms von Radio Wien täglich gesendet. Kein Wunder, dass sogar das Publikum mitsang.

Durch die musikalische Leitung von Manfred Schiebel als Dirigent und Pianist, die Begleiter am Flügel, Marcin Koziel und Robert Vetter, und den in bester Verfassung befindlichen Chor erlebte man ein Konzert von hoher künstlerischer Qualität. Wir wünschen „Jung-Wien“ weiterhin viel Erfolg, Freude am Gesang und „ad multos annos“!

-rac-



## ... Ver-„track“-tes

von Gerhard Track

Ich sehr gerne die „Millionenshow“ im Fernsehen und muss feststellen, dass Kandidaten immer wieder vor allem bei musikalischen Fragen scheitern. Hier fehlt es oft an „musikalischer Allgemeinbildung“!

In letzter Zeit liest man immer wieder in den Zeitungen den Begriff „Ganztagschule“. Sicher ist es für Eltern, wenn Vater und Mutter arbeiten, um Geld zu verdienen, eine gute Idee, um sich einen gewissen Lebensstandard leisten zu können. Denn die Kinder sind somit „gut aufgehoben“.

Doch hat dieses Ganztagschulprinzip auch einen großen Nachteil. Wenn die Kinder den ganzen Tag in der Schule sind, wer bringt dann die talentierten Kinder zum Beispiel am Nachmittag zum Musikunterricht oder auf den Sportplatz? Man müsste den Musikunterricht so umstellen, dass nämlich alle Kinder und Jugendlichen Musikunterricht in der Schule bis zu ihrem Schulabschluss bekommen, den talentierten Kindern (dies gilt auch für den Sport) jedoch die Chance gibt, einen individuellen Unterricht zu bekommen. Sonst wird es nämlich in ein paar Jahren so ausschauen, dass wir keinen eigenen talentierten Nachwuchs mehr haben.

Es ist herrlich zu sehen, wie Studenten aus dem nahen und fernen Ausland nach Wien kommen, um hier Musik zu studieren. Doch gibt man dem eigenen Nachwuchs dadurch noch eine Chance? Ein Lichtstrahl war vor Jahren eine Schule im 10. Wiener Gemeindebezirk. Kinder konnten mit Hausschuhen nach dem Schulunterricht über einen Gang in die Musikschule gehen, denn diese war im selben Gebäude untergebracht. Leider ist dies nur ein Einzelfall.

Außerdem führt man jetzt in Musikschulen den sogenannten „Gruppenunterricht“ ein. Also Instrumentalunterricht als Massenunterricht! Man führte dies schon lange in den USA ein, aber man ist davon bereits wieder abgekommen, weil es keinen Erfolg zeigte.

Als Musikland Österreich, als das wir uns immer selbst preisen, müssten wir auch wieder Österreichern die Chance geben, dass sie die Liste der österreichischen Spitzenmusiker weiter fortsetzen, sonst geht es uns mit der Kunst so wie mit dem Fußball.

Der österreichische Skisport zeigt uns, dass eine individuelle Ausbildung und individuelles Training zum Erfolg führen. Es ist sicher eine „ver-track-te“ Angelegenheit, aber machen wir uns doch Gedanken darüber!

## Christl Prager-Runde

Am Montag, dem 6. November, fand im Schutzhaus Neugebäude – nach langer Zeit – wieder die „Christl-Prager-Runde“ statt. Erst wenige Tage zuvor war Christl Prager von einem langen Auslandsaufenthalt zurückgekehrt und hatte schon am 5. November ihren ersten Auftritt bei der großen Wienerlied-Gala „Wien und seine Künstler“ im Festsaal des Wiener Rathauses.

Und tags darauf war sie schon Feuer und Flamme, ihrem Publikum wieder ihre Wienerlieder vortragen zu

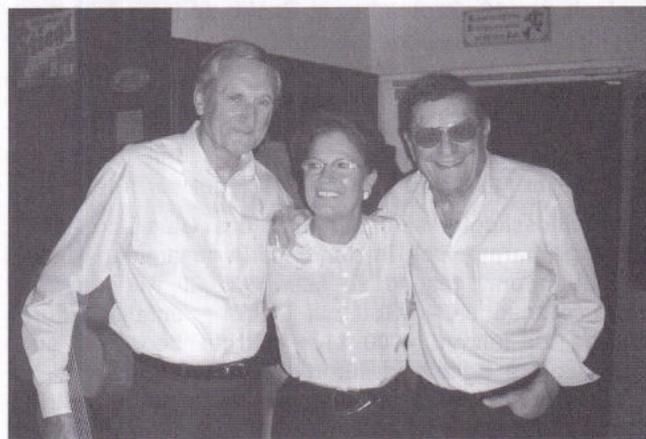


Foto: [www.daswienerlied.at/hsk](http://www.daswienerlied.at/hsk)

dürfen. Und es gelang ihr, wie nicht anders zu erwarten, vortrefflich! Sie begeisterte alle mit ihrem Repertoire der so herrlich vorgetragenen Lieder aus der „untersten Lad“ sowie auch mit vielen anderen Schmankerln.

Begleitet wurde Christl Prager von ihren beiden Kollegen Walter Hojsa am Akkordeon und Kurt Schaffer an der Kontragarre. Die beiden haben es „faustdick hinter den Ohren“ und sind wirklich zwei alte Hautdegen und wahre Meister ihres Metiers. Sie sorgten mit ihren Witzen und G'stanzeln pausenlos für Lacher.

Der Abend verlief in heimeliger Atmosphäre bei Kerzenschein und „unplugged“ – ohne Mikrophon und diversen Verstärkern und man fühlte sich sehr gemütlich, bestens bewirtet und betreut von den Wirtsleuten und deren Mitarbeitern. [daswienerlied.at/hsk](http://daswienerlied.at/hsk)

Roswitha Miller

### STANDPUNKT

*Der eine bläst auf der Posaune,  
verbessert dadurch seine Laune.*

*Der andre, der's hört,  
der fühlt sich gestört.*

*Er wohnt nämlich jenseits vom Zaune.*

## Die Schlosskogler

30 Jahre sind noch lange nicht genug – es ist Zeit für einen neuen Höhenflug. Unter diesem Motto wurde im Vorjahr ausgiebig das Jubiläum gefeiert und es gab auch viele Berichte in Presse und Rundfunk.

Das ganze Jahr wurde gefeiert, besondere Jubiläumsveranstaltungen gab es am 11. Juni in Breitenlee, am 15. August bei einer Schiffsreise, am 17. August beim Heimatabend in der Heimatgemeinde Kirchberg an der



Pielach, am 16. September in Znaim und am 8. Dezember bei einer weihnachtlichen Schiffsreise auf der Donau. Bei Weihnachtsliedern und Adventsstimmung, Wienerliedern, volkstümlicher, Schlager- bis zu moderner Musik zeigten die Jubilare ihr Können und eine riesige Fangemeinde feierte begeistert mit. Auch die Presse war mit Ingrid und Willi Kolleger vertreten.

Die Schlosskogler sind dankbar, das Glück zu haben, so lange harmonisch in der Familie zusammenarbeiten zu dürfen und gesund zu sein. 600.000 Kilometer mit dem Tourneebus – Gott sei Dank – unfallfrei durch Europa zu fahren. 4000 Live-Auftritte bedeuten auch eine enorme Belastung für die Stimmbänder. Man denke, dass sie bei einer durchschnittlichen Auftrittsdauer von 6 Stunden schon 24.000 Stunden in zum Teil sehr rauchiger Luft gesungen und musiziert haben und dabei über 12 Jahre von zu Hause weg waren und über 5 Jahre im Ausland lebten.

Für dieses Jahr haben sich die Musiker wieder einiges vorgenommen. Eine neue CD ist geplant und es gibt wieder viele Auftritte im In- und Ausland.

Nähere Infos unter: [www.schlosskogler.at](http://www.schlosskogler.at)

Adi Stassler

### KINDER RETTET'S DAS WIENERLIED

*Es schreibt mancher Dichter a Liad über Wien  
Er schmiert's auf's Papier, des hat doch kan Sinn  
Eahm fehlt das Empfinden, er schreibt ohne G'fühl  
Das Weanaliad is nur a Mitt'l zum Ziel.*

*Wir reden da anders, wer fühlt mit uns mit  
D'rum denkt's d'rüber nach, das wär' unser Bitt'.*

*Kinder rettet's das Weanaliad, ruaf ma euch zua  
Und dann behalt's euch das harbe G'müat,  
vielleicht no den Weana Hamur*

*Wann's a viel Menschen gibt, die des net versteh'n  
Wir können uns selber – in jedem Liad seh'n.  
Viel' suachen verzweifelt, was wir längst scho' hab'n  
Wann's glaubt's dass zu uns g'hört's, dann druck  
ma sich z'samm.*

## Danke

Wir danken allen Wienerlied-Vereinigungen und allen anderen Veranstaltern, die es 2006 wieder möglich machten, ihren Mitgliedern und deren Freunden ein paar besinnliche weihnachtliche Stunden mit einem wunderschönen Programm zu bescheren und danken ebenfalls für die mühevollen, doch immer mit dem Herzen organisierten Veranstaltungen des ganzen Jahres und wünschen allen ein Prosit Neujahr!

Ihre Hedy Sluneko-Kaderka – hsk

[www.daswienerlied.at](http://www.daswienerlied.at)

## Die 50er Jahre kommen Robby King & The Sunny Girls

**Auf Grund des großen Erfolges: Wiederholung am 9. Februar 2007 im Café GOLDENGEL im 3. Bezirk.**

Am 24. September ging im Café GOLDENGEL die Premiere der Show „Die 50er Jahre kommen“ mit großem Erfolg über die Bühne. Fast drei Stunden Schlager und Rock'n'Roll-Standards der 50er Jahre von „Diana“ bis „Mit 17“ oder die Geschichte vom „Braunen Bär und der weissen Taube“, aber auch „Schwarze Rose Rosemarie“ und „Hula-Baby“ waren nur einige der Songs, die beim Publikum wahre Beifallsstürme auslösten.

Eine Stimmung, unbeschreiblich – fast wie damals als die Conny mit dem Peter und Elvis mit den Hüften wackelte. Zum Glück gingen keine Sessel kaputt wie seinerzeit. An der Stimmung stand sicher nichts der damaligen Zeit hintan. Eine perfekte Show mit den Songs von damals und mit der Technik von heute. Alles in allem war die Show mit einem kleinen Augenzwinkern und viel Spaß sehr großartig arrangiert und sehr musikalisch.

Wenn die Sunny Girls ihren „Charly Brown“ oder die lustige Geschichte vom „Mäcky, der ein Auto hat und keine Braut“ brachten, dann tobte das Publikum genauso wie bei den Rock'n'Roll-Titeln „Tiger“ oder „Sugar Baby“ von Robby King, dann ist in der „Hütte“ der Teufel los.

Und nun das Beste: Auf Grund des großen Erfolges wird die Show am 9. Februar im Café GOLDENGEL wiederholt. Sie sollten sich die Show nicht entgehen lassen und rechtzeitig Karten im GOLDENGEL (Telefon 713 27 01) reservieren!

Christian Hemelmayr

### WENN DER PRATER SCHLÄFT ...

*Der Nebel setzt sich leis',  
und nichts,  
das sich im Kreis gedreht,  
bewegt sich nur ein Stück.*

*Der Prater träumt und atmet still,  
und er erinnert sich zurück,  
wie er getreten wurde  
und belacht,  
beworfen und entstückt  
zum eig'nen Wohl  
und auch  
zum Wohl der Seinen.*

*Jetzt ruht er aus,  
der müde Hain.  
Und schlafend  
mag er träumen ...*

## Wiener Volkskunst

Mit einem großen Staraufgebot à la carte ehrte die „Wiener Volkskunst“ im Schutzhaus Ameisbach am 18. Oktober unter dem Motto „Keiner wird jünger“ die beiden großen, beliebten Künstler Hilli Reschl, sie feierte im April ihren 80. Geburtstag, und Prof. Günther Frank, er feierte im September seinen 70. Geburtstag.

Die beiden Künstler waren natürlich zur Freude des Publikums auch im Programm vertreten. Hilli Reschl erzählte Anekdoten aus ihrem Leben im und mit dem Fernsehen, aus ihrer Simpl-Aera und vieles andere. Prof. Günther Frank führte mit Schmah, Witz und Gedichten von Trude Marzik und eigenem Repertoire durch den Abend und war auch gesanglich mit dabei.



Foto: [www.daswienlied.at](http://www.daswienlied.at)

Die Gratulanten stellten sich mit vielen „Ständchen“ ein und Prof. Leopold Großmann begleitete die Künstler bravours wie immer am Klavier. Mag. Gabi Bischof brachte unter anderem „Servus, Du!“ und „Die Überlandpartie“, Terumi Shima war mit „Wien wird schön erst bei Nacht“ und „Das wunderschöne Lied der Nachtigall“ und weiteren, HR Prof. Franz Zödl war mit urwienerschen Liedern wie z. B. „Der narrische Kastanienbaum“ zu hören.

Kammerschauspieler Rudolf Buczolic plauderte aus seinem beruflichen Abschnitt beim Seniorenclub mit seiner Partnerin Hilli Reschl. Er war, wie sich sicher noch viele erinnern können, der damalige Nachfolger in dieser Sendung von unserem unvergesslichen Alfred Böhm.

Kammersänger Alfred Sramek stellte uns im heurigen Mozartjahr zwei Lieder dieses großen Komponisten vor und verbrachte die restliche Zeit im ersten und zweiten Teil des Programms damit, uns die köstlichsten und lustigsten Theatergeschichten vor und hinter dem Vorhang zu erzählen und verabschiedete sich vom Publikum mit dem Satz: „... und sollten Sie von mir sprechen, übertreiben Sie schamlos!“

Kurz vor der Pause wurden die beiden Geburtstagskinder mit feierlicher Überreichung „Des großen Ehrenkreuzes der Wiener Volkskunst“ geehrt.

Im alteingesessenen und traditionsreichen Verein „Wiener Volkskunst“ kam es übrigens am Nachmittag vor dieser Veranstaltung zu einem Wechsel im Vorstand: Loisl Melchert zog sich nach vielen, vielen Jahren Obmann-Tätigkeit aus dieser Funktion zurück, wird aber als Ehrenobmann weiterhin gerne mit Rat und Tat und seiner reichen Erfahrung zur Verfügung stehen. Dann übergab Melchert für Führung des Vereines an seinen

Nachfolger Heinz Daxböck, dem auch wir alles Gute wünschen dürfen!

Auszug aus dem Artikel [www.daswienlied.at](http://www.daswienlied.at)

Adi Stassler

### FÜR A PAAR STUNDEN WIEDER JUNG

*Wann geh' ma wieder amol durch die Wiesen  
Wann geh' ma wieder amol durch'n Wald  
Wir lassen uns schon viel zu viel vermiesen  
Wann mach' ma endlich des, was uns so g'fallt.*

*Net Rücksicht nehmen auf an Chef, auf sei' verhasste  
Stimm'*

*Er steht seit heute or'ndlich auf der Sa!'  
Wir schau'n eahm höflich auf sei' butterweiches  
Doppelkinn*

*Und machen eahm mit stummen Grinsen paff.*

*Wir pressen uns von Donauland die Platten unter'n Arm  
Nur Schellacks dürfen's sein, ganz super g'macht  
An Stuzzi Plattenspieler stell' ma auf, im alten Park  
Und tanzen Boogie Woogie bis in d'Nacht.*

*Im alten Wirtshaus vis a vis, da habern wir beinhart  
A Schnitzerl mit an Löffel und dazua  
A Flascherl Gösser und weil unser guater Wirt scho' wart  
Drei Stamperln, weil von dem krieg'n wir net gnuu.*

*Wir pfeifen auf die Hattschal'n, weil da siecht ma nur  
den Dreck*

*Der täglich auf der ganzen Welt passiert  
Und red't heut' a Politiker, da hurch ma einfach weg  
Weil er uns mit sein Schmah nur irritiert.*

*Wir singen alte Hadern vom Bill Haley und der Cher  
Und rennen z'ruck, in die Erinnerung  
Dort hol' ma uns, wia dazumal, an Hula-Reifen her  
Und san für a paar Stunden wieder jung.*

Die Redaktion „Wienerlied aktuell“ wünscht Adi Stassler zum 65. Geburtstag, den er am 6. November 2006 feierte, Gesundheit und weiterhin Schaffenskraft für das Wienerlied. Alles erdenklich Gute Adi!

## Austria ist nicht Australia

Worte: Leo Parthé

Musik: Johann Mathis

Erschienen by Tyrolis, CD, MC, Nr. 152.000, mit dem Kaiserwald-Echo.

Da dieses Lied in Australien oft bei den großen Radiostationen erklingt und in Wunschkonzerten verlangt wird, ist es ein großer Hit geworden. Es gastieren auch immer mehr österreichische Musikgruppen in Australien. Da wir mehrfache Anfragen nach Notenausgaben dieses Liedes haben, geben wir die Bezugsverlage bekannt:

Ausgaben: Klavier-Combo, Volksausgabe (klein) by Eurotime-Musikverlag, 6170 Zirl, Meilstraße 36, und Weltmusik, 1190 Wien, Grinzinger Straße 76a.

Wilhelmine Scheibenpflug

### POESIE

*Sage nie, das kann ich nicht,  
viele kannst du, wills die Pflicht,  
alles kann man, wills die Liebe,  
darum dich im Schwersten übe,  
Schweres fordern Lieb und Pflicht  
und sage nie, „das kann ich nicht!“*

## Wienerisch und gemütlich

Genau nach diesem Motto der Gesellschaft „Freunde der Wiener Musik“ verlief der Nachmittag am 8. Oktober im Schutzhaus „Heideröslein“ in Simmering. Rita



Foto: www.daswienerlied.at/hsk

Krebs lud für diesen Nachmittag Andrea Gruber aus dem Mostviertel, Hans Gerner, Eva Oskera, Renate Schemmel und das Duo Schmitzberger ein und bot damit ihren Gästen ein heiteres, beschwingtes und lustiges Programm.

## Fredi Hartls Abschied vom „Strandbeisl Selbstverständlich“

Fredi Hartl, früherer Obmann des Humanitären Bundes der Berufssänger (HBB) feierte am Sonntag, dem 22. Oktober, im „Strandbeisl Selbstverständlich“ an der Alten Donau mit seinen Fans und musikalischen Gästen mit einem lachenden und einem weinenden Auge seinen Bühnenabschied.

90 Veranstaltungen gingen dort unter seiner Leitung und dem Slogan „Zwölf Uhr zwei – Wienerisch mir san dabei“ über die Bühne. Nun, diese 91. war der große Abschied. Der Erlös dieser Benefiz-Veranstaltung ging komplett zu Gunsten der Wiener Krebshilfe und die Gäste zeigten sich spendabel für diesen guten Zweck. Auch die Künstler, die sich ehrenamtlich zur Verfügung stellten, legten noch etwas dazu sowie auch die Wirtsleute des Lokals und diese Summe, über 1000 Euro, wurde am Ende der Veranstaltung mit Freuden an die glückliche Vertreterin von Mag. Gabriele Sonnlichler, Ulrike Heidl, überreicht.

Mit dabei waren das Schmitzberger-Duo, Prof. Fritz Brucker, Yuko Mitani, Ingrid Merschl und Sabine Mach, Fritz „Big Svi“ Svihalek. Unter den Gästen befand sich auch ein liebenswerter Ehrengast: der beliebte und bekannte Entertainer und Komponist Charly Mayrhofer. Fredi Hartl lief mit seinen Parodien der „alten Spitzbuam“ zu Höchstform auf, sorgte für beste Unterhaltung und begeisterte alle. So endete am späten Nachmittag eine gelungene Veranstaltung und man wird Fredi Hartl sicher noch da und dort erleben dürfen, wenn er als Gast auftritt oder als Ehrenobmann beim HBB zu Besuch ist.

Alles Gute, lieber Fredi, gut hast Du das all die Jahre über gemacht! Und vielen Menschen frohe Stunden beschert. Dazu dürfen auch wir herzlich gratulieren! hsk

Adi Stassler

### A LEB'N IST VIEL ZU WENIG

*A jeda von uns kennt den Schmerz,  
wenn man an Mensch' verliert.*

*Verzweifelt fragst Du, lieber Gott,  
sag' hast Du Di net g'irrt.*

*Die Guaten nimmst von dera Welt,  
die Schlechten lasst uns da,*

*i glaub' nimma so fest an Di,*

*Du bist mir a net nah'.*

*Die Pfarrer mit die siaß'n Schmäh,  
die falten nur die Händ',*

*sie machen Kinder dutzendweis'  
und irgendwer, der brennt.*

*Die Kirchen gibt kan Schilling her  
wann d' Menschen hungernd sterb'n.*

*Sie san nur blitzschnell bei die Leut'.  
die sie ganz frech beerb'n.*

*A Leb'n is viel zu wenig, damit ma all's versteht,  
Erfahrungen san alles was uns halt  
und G'schichten von den Alten, aus längst  
vergang'ner Zeit,*

*san etwas, was uns klanen Menschen g'fällt.*

*Es muss net alles wahr sein, was man im Herzen spürt,  
die Umwelt lügt Dich mehrmals täglich an*

*und wir, wir warten eh schon drauf, dass uns a*

*Falschheit trifft,*

*wir hängen uns wie blöde Viecher dran.*

*Die Oberg'scheiten wissen, wie man a Beute kriagt,  
z'erst schnupfst a Ildefonso und dann, dann*

*bist derwürgt.*

*Die Reichen werd'n no reicher, die ander'n hab'n  
an Dreck*

*und wanst net richtig aufpasst, is der Dreck a no weg.*

*Drum is a Leb'n zu wenig, damit ma all's versteht,*

*wir san und bleib'n trotz Selbstvertrau'n zu schwach.*

*Nur Unheil, Katastrophen, die man oft im*

*Fernsehen sieht,*

*sie rütteln uns für kurze Zeit noch wach.*

Wilhelmine Scheibenpflug

### DIE ERKENNTNIS

*Ja, ma hat scho sei Gfrett mit so einem Mann,  
der nix nur wia essen, trinken und anschaffn kann.*

*Kaum is er da, hassts „des mecht i so und des  
will i so!“*

*und macht mans dann eiligst – so is er net  
amal froh.*

*Denn kaum is des ane recht, stimmt des andre  
scho nit*

*und da schickt ma manchmal insgeheim zum Herrgott  
a Bitt!*

*Wann dann no kumman seine Launen dazua,  
o weh! – da kennts mas glaubn, da kriagt ma  
scho gnu.*

*Doch murren und aufbegehren hat da gar kan Sinn,  
ma bleibt liaba stad, denn sonst kanns am no blüahn,  
dass des Manderl eines Tages furt is und ma hat dann  
no a größeres Lad.*

*Im Gegenteil, ma muass schau, dass mas Manderl no  
recht lang dahalt,*

*sodass ihm so gschwind a ka andere gfallt.*

*Drum lass mas wias is und hadern net mehr,*

*denn was tät ma denn wirkli, wanns Manderl net wär?*

*Ganz ehrlich jetzt, ohne Mann auf der Wöt*

*wars um uns Weiberleit viel schlechter bestöt.*

## Neues von Wiener Blue(s)

Am Dienstag, dem 14. November, gab es im Tivoli-Center im Böhmischem Prater, wie der Wiener sagt, eine richtige „Remasuri“. Wiener Blue(s) präsentierte im Rahmen eines Konzertes ihre neue CD „So oder so – Wiener Blue(s) samt Hawara“. Im ausverkauften Haus, zusammengedrückt auf engstem Raum, genossen die Gäste trotz Platzmangels dieses Programm und das gute, reichliche kalte und warme Buffet, ausgerichtet vom Hausherrn Obmann Fritz Bruckmoser und seinem Team.

Nach einleitenden Worten und Anspielen der Lieder der neuen CD folgte das Hauptprogramm mit der gesamten Band und auch mit dem Künstler, auf den alle schon warteten: Harry Prünster. Und er war köstlich



Foto: [www.daswienerlied.at/hsk](http://www.daswienerlied.at/hsk)

mit seiner Moderation, seinen Witzen und Darbietungen. Peter Steinbach hat ihn im Wienerischen unterrichtet und Prünster hat an diesem Abend gezeigt, was er alles gelernt hat – er war wirklich ein gelehriger Schüler! „Waschecht weanerisch“ aus der „untersten Lad“ bot er zum Gaudium der Gäste ein paar typische Wiener Kraftausdrücke und plauderte, frei nach „Steinbach“, mit seinem „Lehrer“ und sang mit Begeisterung auch einige Wienerlieder gemeinsam mit ihm, der Band und auch mit Peter Pernica.

Am Dienstag, dem 5. Dezember, war der große Tag für die Band und zwar der Auftritt im ausverkauften Wiener Metropol, mit dem sich ihr größter Herzenswunsch erfüllte. Drei Jahre harter Arbeit und immer mehr ausgefeiltes Können und Fleiß brachte sie zu diesem Höhepunkt ihrer bisherigen Laufbahn. Die „Hawara“, wie es auf der CD heißt, waren KS Oskar Hillebrandt, HR Max Edelbacher und Peter Pernica und es war ein fulminantes Programm vor einem begeisterten Publikum.

Am Mittwoch, dem 31. Jänner, können Sie die Band Wiener Blue(s) mit dem beliebten Fernsehliebling Harry Prünster im Schutzhaus „Zukunft auf der Schmelz“ wieder live erleben und der Abend verspricht wie immer beste Unterhaltung. hsk

CD „So oder so – Wiener Blue(s) samt Hawara“

BWK 06-3598

Kontakt: Peter Steinbach, Tel. 0664/300 58 03

e-mail: [p.steinbach@aon.at](mailto:p.steinbach@aon.at)

Roswitha Miller

### POLITIK

*Politiker deren Ruf rein war  
vertreten das Volk oft nur scheinbar  
ich habe den Verdacht  
Erfolg, Geld und Macht  
sind nicht mit Charakter vereinbar.*

Christian Hemelmayr

### IM HIMME

*Waunn i de Stözn riach  
oda r den Radi siach,  
waunn i ins Glasl schau,  
daunn waas i gaunz genau:  
i muaß im Himme sein.*

*Ob i gaunz hintn sitz  
oda r bei kaana Hitz  
an Bloz drinnan beleg  
med a poa Jelinek –  
i mecht im Himme bleibm.*

*Des is im Fruajoa so,  
im Summa sowieso.  
Nua – faungts zum Blosn aun,  
is da r Novemba draun,  
und zua is a – mei Himme.*

*Da r Eingaung fest va r schlossn,  
da r Dreck fliaht duach de Gassn,  
und daunn faungts au zum Schneibm.  
Leida wirts laung so bleibm,  
und i – i tram vom Himme ...*

*I drah me zsaumm, und brav  
hoid i mein Winterschlaf  
bis nächstes Joa im März.  
Daunn gehd ma r auf des Heaz.  
A poa Schritt gegnan Duascht,  
obs koed is, is ma r wuascht,  
weu – i bin wied' r im Himme.*

Roswitha Miller

### AUSSE MID EICH

*Wenn an Jugo an Bankübafoi mocht, haßts glei,  
olle Jugos san Vabrecha.  
Ausse mit die Jugos aus unsam Laund.*

*Wenn a Türk wem a hiniche Uhr audraht, haßts glei,  
olle Türkn san Gauna.  
Ausse mit die Türkn aus unsam Laund.*

*Wenn a Pole gstohtlane Autos noch Polen  
schmuggelt, haßts glei,  
olle Poln san Gangsta.  
Ausse mit die Poln aus unsam Laund.*

*Wenn an Afrikana do bei uns Rauschgift vakauft,  
haßts glei,  
olle Schwoazn san Drogniela.  
Ausse mit die Schwoazn aus unsam Laund.*

*A Österreicha hod ma mein Lebmsstandard reduziert,  
a Österreicha hod mei Notlage zu sein Gewinn gmocht,  
a Österreicha hod ma mein Tschob wegintrigiert  
und a Österreicha woas, der mia des Herz brochn hod.  
Soll i jetzt a sogn  
olle Österreicha san Gfrasta und  
ausse mit die Österreicha  
aus unsam Laund?*

Roswitha Miller

### WIEN

*Ich kenn einen woschechten Wiener  
der griabst imma mit gschamsta Diana  
und küsst d'Hand gnä Frau  
oba schaut ma genau  
daun merkt ma er is a Schlawina.*

## 25. Todestag von Ernst Track **daswienlied.at-Stammtisch**

Am Dienstag, dem 10. Oktober, veranstaltete der Kulturverein „Initiative Währing“ einen Abend zum Gedenken des 25. Todestages des bekannten und beliebten Conférenciers, Komponisten und Wienerlied-Interpreten Ernst Track.

„Ihr Applaus begeistert mich, ich sag noch ein Gedicht“, dieser Satz wird vielleicht vielen noch von den Radio- und Fernsehsendungen im Ohr nachklingen und schöne Erinnerungen wecken. Geboten wurde ein feierliches, doch auch heiteres Programm, bei dem Prof. Marika Sobotka, Idil Ugur am Klavier und Prof. Dr. Michael Grube (er befand sich gerade auf Tournee Richtung Budapest und machte eigens wegen diesem Abend einen Zwischenstopp in Wien) an der Violine und Prof. Gerhard Track als Moderator, Pianist und Vortragender vieler heiterer Gedichte und Anekdoten zu hören waren.



Unter den Ehrengästen waren unter anderen Erika Conrads, Friederike Terkal, Ditha Lahner („Mama Marianne“) und Hannes Schmid (Schmid Hansl) sowie Bezirksvorsteher-Stellvertreter Ferdinand Glatzl.

Und hier noch eine Kostprobe aus dem Büchlein „Ihr Applaus begeistert mich“. Es gibt so viele heitere Gedichte darin zu finden über die täglichen Dinge im Leben, über Berufssparten, Liebe und Ehe usw. Wir haben uns für ein kurzes „Zum Drüberstreuen“ entschieden. hsk

Oho wie weise

Mein Vater sprach zu mir, unter Ehr'n:  
„Hätt' ich gewusst, wie blöd du wirst werd'n,  
dann hätt' ich was Besseres angefangen  
und wäre viel lieber spazieren gegangen.“

Roswitha Miller

### **MANGLWARE**

*Die Auswahl an Prinzen ist kläglich  
an echtn zu finden unmöglich  
doch plötzlich im Fasching  
von Wien bis Linz-Pasching  
begegnet man ihnen fast täglich.*

### **Ihr musikalischer Freizeit-Treff**

Liebe Freundinnen und Freunde des Wienerliedes, als wir im Juli 2004 mit dem Aufbau dieser Seiten begonnen haben, wussten wir zwar, wo wir hin wollen. Dafür, dass Sie uns so schnell dort hingebraucht haben, dass Sie uns durch ihre vielen Besuche darin bestätigen, möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Es sind immerhin fast 11.000 Besucher monatlich, die rund 60.000 Seiten aufrufen (Stand November 2006).

Etwa 35 Prozent (also rund 3800) besuchen uns bereits aus 54 Ländern (Deutschland, Schweiz, Niederlande, Ungarn, Kanada, Tschechien, Belgien, Italien usw.). Nach mehr als 170 besuchten Veranstaltungen, über die wir in Text und Bild berichtet haben, ist es nun Zeit für einen weiteren Schritt: Gemeinsam mit Ingrid und Willi Musil, sie sind beide Wienerlied-Fans und in der Organisation von derartigen Treffen seit Jahren bestens erfahren, haben wir am

**5. Jänner 2007, um 17.45 Uhr  
in Rellys Schmankerleck**

1150 Wien, Camillo-Sitte-Gasse 21, Tel. 990 29 41

unser erstes Treffen angesetzt.

**Was Sie dort erwartet?** Wir wollen Sie gemeinsam über bevorstehende Wienerlied-Veranstaltungen informieren, Ihnen ein wenig über die Künstlerinnen und Künstler des Wienerliedes erzählen, damit Sie auch wissen, was Sie wann, wo und vor allem von wem zu hören bekommen. Sie bekommen von uns auch den „daswienlied.at-Terminkalender“, in dem alle (zu diesem Zeitpunkt verfügbaren) Veranstaltungstermine mit Künstlernamen, Adressen usw. enthalten sind.

Wir wollen auch erreichen, dass Alleinstehende nicht auch bei Wienerlied-Veranstaltungen alleine sind, sondern sich bei unseren Stammtischen schon für gemeinsame Besuche vereinbaren.

Wenn Ihnen das also gefällt, freuen wir uns auf Ihr Kommen. Die Treffpunkte für unsere „daswienlied.at-Stammtische“ sind so gewählt, dass **dort auf jeden Fall Wiener Musik gespielt** und **kein Eintritt** verrechnet wird (es geht dort das „Körperl“ in die Runde, man dankt „der Musi“ also nach eigenem Ermessen).

Fragen zum „daswienlied.at-Stammtisch“ beantworten Ihnen gerne Ingrid und Willi Musil unter [nonprofit@inode.at](mailto:nonprofit@inode.at) oder unter 0699/113 28 942. Natürlich stehen auch wir gerne zur Verfügung unter [Redaktion@daswienlied.at](mailto:Redaktion@daswienlied.at)

Also, bis zum 5. Jänner, beim ersten „daswienlied.at-Stammtisch“!

Die Redaktion [www.daswienlied.at](http://www.daswienlied.at)

Hanna Folwar

### **SAG DEM HIMMEL, DASS ICH HEUT SEHR GLÜCKLICH BIN**

*Jeder Mensch braucht zum Leben a kleines bisserl Glück  
und das sucht und findet man bei der Musik  
wenn manch schöne altvertraute Weise  
sich ins Herzerl schleicht ganz still und leise  
ists wie wenn das Glück dich streicheln tät  
und man sagt ein kleines Dankgebet.  
Kleines Glück, ich glaub dich hat der Himmel zu mir  
gschickt  
weil ich in die Musik bin gar so sehr verliebt.  
Danke schön für deine wunderbaren Melodien  
und sag dem Himmel dass ich heut sehr glücklich bin.*

## Hawaraclub

Am Montag, dem 13. November, gab es in Kurt Strohmers „Hawara-Club“ ein wahres Feuerwerk der guten Laune und Musik. Im wie immer bis auf das letzte Platzerl besetzten Saal des Schutzhauses „Wasserwiese“ von Gerry Hornek im Unteren Prater ging ein Programm der Extraklasse über die Bühne.

Kurt Strohmer unterhielt seine Gäste mit Wienerischem, vielen Witzen und Schmä, begleitet von seinen „Hawaran“ Franz Zachhalmel am Akkordeon und Rudi Koschelu an der Kontragaritarre. Nach der Pause gab es dann die versprochenen Höhepunkte des Abends: Überraschungsgast war Wolf Frank, Sänger, Kabarettist und Parodist, Obmann der Wienerlied-Vereinigung „Robert Posch“.

Auch ist er ein hervorragender Stimmenimitator – und davon bekamen wir eine Geschichte zu Gehör, bei der unvergleichlich treffend viele Personen ihren Auftritt gehabt haben. Hauptperson dieser Fragerunde war der bekannte deutsche Literaturkritiker Marcel Reich-Ranitzky mit seiner unverkennbaren, teils donnernden Stimme mit dem unvergleichlichen Akzent.



Foto: www.daswienerlied.at

Von diesem befragt wurden berühmte Österreicher von „A“ wie Peter Alexander bis „Z“ wie Helmut Zilk. Darunter André Heller, „Schneckerl“ Prohaska oder Andi Herzog. Wolf Frank leiht auch vielen uns allen bekannten Werbespots in Radio und Fernsehen seine Stimme, wie zum Beispiel bei „Nah und frisch“, „Möbel Lutz“, „Expert“, „McDonald's“, „Obi“ usw. Sie sollten sich sein Soloprogramm unbedingt einmal gönnen. Informationen finden Sie auf seiner Homepage.

Als weiterer Überraschungsgast kam Michael Tala – „Keine Gala ohne Tala“. Er ist seit über 30 Jahren ein Profi der österreichischen Unterhaltungsbranche. Fünf Jahre hindurch war er Ensemblemitglied des Kabarets „Wiener Simpl“, in Gerhard Bronners „Fledermaus“ und war in unzähligen TV-Shows, Filmen und Fernsehproduktionen zu sehen.

Als sich das Publikum dann halbwegs beruhigt hatte, setzte Franco Andolfo mit seinem Auftritt den krönenden Abschluss der Stargäste. Er präsentierte ein Lied von Rudi Luksch: „I bin a Weaner Bua“ aus seiner neuen Wienerlied-CD, die er erst wenige Tage zuvor der Öffentlichkeit vorstellte – gemeinsam mit seinen Freunden Eva und Rudi Luksch.

Auch dieser wunderbare Abend näherte sich langsam seinem Ende, doch das Publikum wusste genau, was es wollte, applaudierte ausdauernd weiter. Und so über-

nahm Kurt Strohmer wieder das Mikro, um mit seiner Playback-Show „Rat Pack“ dieses Spitzenprogramm noch einmal zu würzen. Sie können Kostproben daraus auf der Seite von Kurt Strohmer genießen!

daswienerlied.at/hsk

## Sternstunde der Wienermusik beim Heurigen LIPA

Am 9. September 2006 präsentierte Ingrid Merschl ihr abwechslungsreiches Programm beim Heurigen Lipa und am 30. September sang Prof. Marika Sobotka Wienerisches und Evergreens. Das GOLA-Akkordeon-Duo



Prof. Gertrude Kissler, Ingrid Merschl und Prof. Felix Lee

(Gertrude Kissler und Felix Lee) brillierte mit virtuoser Unterhaltungsmusik und begleitete die beiden Künstlerinnen.

Nun werden die beiden Sängerinnen gemeinsam mit Siegfried Preisz und dem GOLA-Akkordeon-Duo am 6. Februar 2007 um 15 Uhr im Waldmüller-Zentrum, 1100 Wien, Hasengasse 38–40, ein heiteres Faschingsprogramm darbieten.

Roswitha Miller

### NOCH'N REGN

*Des Beste noch an Regn is –  
und des wird's a imma bleibm –  
da Duft von frisch gwaschana Luft  
den kaun ma ned beschreibm  
ma kaun nur schau dass ma recht vü  
in d'Lungan eine kriagt  
bevua uns wieda Dreck und Staub  
in d'Nosn einefliagt.*



*Inserieren  
in unserer Zeitung  
bringt Erfolg!*



## „Zwölf Uhr zwei – Wienerisch, mir san dabei“

Nachdem sich Fredi Hartl nach 91 Veranstaltungen, die 91. mit einer großen Schlussgala, verabschiedet hat, hat nun Helmut Schmitzberger mit seinem Partner Hermann Mazurkewitz diese monatlich stattfindende Wienerlied-Matinee übernommen. So trafen einander am Sonntag, dem 19. November, die Wienerlied-Begeisterten im Strandbeisl „Selbstverständlich“ bei „Zwölf Uhr zwei – wienerisch, mir san dabei“, um die Übernahme durch das Duo Schmitzberger kräftig zu feiern.



Foto: [www.daswienerlied.at/hsk](http://www.daswienerlied.at/hsk)

Die musikalischen Gäste waren das Duo Hans Gerner und Hans Bregesbauer, beide wunderbare Solostimmen und gemeinsam hervorragend. Dieses Duo ist schon sehr lange gemeinsam unterwegs. Beide sind geborene Waldviertler, lernten sich beim Bundesheer kennen und waren auch schon zu dieser Zeit gesanglich tätig.

Hans Gerner sang jahrelang bei den „Original Waldviertler Musikanten“, hat viele Soloauftritte und ist seit geraumer Zeit bei verschiedensten Auftritten in der volkstümlichen Schlagerszene der gesangliche Partner der sehr engagierten Sängerin Andrea Gruber (mehrfache Gewinnerin österreichischer Radio-Hitparaden).

Hans Bregesbauer ist ein hervorragender Moderator, Conferencier und Sänger, schreibt viele seiner Kurzgeschichten und Gedichte selbst und auch viele Wienerliedtexte und Kompositionen stammen aus seiner Feder. Die schönen Liedvorträge des Duos wurden immer wieder mit köstlichen Schmankerln von Bregesbauers Vortragskunst ergänzt. Witze, Kurzgeschichten gab es am laufenden Band und waren abwechselnd mit dem Soloprogramm des Schmitzberger-Duos zu hören, das instrumental und gesanglich mit einmal wienerischen, dann wieder böhmischen Liedern unterwegs war und das Gesangsduo musikalisch begleitete.

[daswienerlied.at/hsk](http://daswienerlied.at/hsk)

Josef Köber „Weanerisch drei“

### DA INSCHTALATÖR

*Bei da Frau Müller läuts aun da Wohnungstia.*

*Wias aufmacht, steht a Inschtalatör vua ihr.*

*„Wiaso Müller? Loschiert net d Familie Huber da?“*

*„De Hubers wohnan seit an holbn Jahr nimma da.“*

*„Des san Leit! Da hoins an wegn an Rohrbruch  
ins Haus,*

*und daunn ziagns aus da Wohnung Hois iwa Kopf aus.“*

Christian Hemelmayr

### GEH, SING FIA R MI BEIM RINGLGSCHPÜ

*Aan anzlna r Spoz  
brauchd ned vü Bloz.*

*I triff aan (links vom Ringlgschpü)*

*mittn im Winta, und es woa kü,*

*um ned zu sogn minus Zehn,*

*und sowos kaunn in d'Knochn gehn.*

*Des hod dea klane Spoz aa gspiat*

*und se kaan Zantemeta griat.*

*Trotzdem i zuwe bin zu eahm,*

*is a r bliebm hockn auf da r Erdn*

*auf fosd kaan Bloz, oiss rundum weiß.*

*Daunn hob i's gsegn: der pickt am Eis!*

*I bin hoed so, i knia mi hin,*

*en Toschnfeitl aussenimm,*

*und glei drauf hack i's Eis auf jetz,*

*pass auf, dass i eahm ned va r letz*

*und nimm eahm in mei woame Haund,*

*schlab eahm daunn eine in mei Gwaund*

*und tua eahm gaunz vua r sichtig wama.*

*I waam eahm seine koedn Bana,*

*und aa de Fedan san schnö trocken.*

*Auf amoe hob i me da r schrockn!*

*Ea peckt mi in mei Rettahaund,*

*happt ausse ausn woaman Gwaund,*

*losst unkomott aa na a Patzl,*

*und scho is's weg, des klane Spatzl.*

*Najo, die Rettung woa s ma weat;*

*I hätt eahm hoed gean singan gheat.*

*Vü späda erst hob i begriffn:*

*Dea hod ma ned r amoi wos piffn . . .*

Roswitha Miller

### MEI' GENERATION

*Meine Freund und i . . . san a Generation*

*und mit 70 Jahr is dös a Tradition*

*Bilanz zu ziehen, wias früher war,*

*zum Beispiel von die ersten Nachkriegsjahr.*

*Und nachher machst Du an Vergleich*

*wie lebt man heut in Österreich.*

*Es ist nicht alles eitel Wonne,*

*bei vielen Dingen ist heut alles OHNE:*

*Die Milch zum Beispiel OHNE Fett*

*und OHNE Matratzen so manches Bett.*

*OHNE Koffein gibts heut Kaffee*

*und OHNE russisch a den Tee,*

*Bier gibts OHNE Alkohol,*

*und OHNE Schaffner san de Tramway'n voll.*

*OHNE Greissler san ma weit und breit*

*und OHNE Menschen rechnet der Computer heut.*

*OHNE Blei ist das Benzin*

*und OHNE Wiener scho bald Wien.*

*Manche Kirche OHNE Turm.*

*Der Salat im Beisl OHNE Wurm.*

*Es ärgert mi, Sie wern's erlauben:*

*es gibt an Wein, ganz OHNE Trauben,*

*paar Sorten Wurst scho OHNE Fleisch,*

*OHNE Früchte jede Farb von Eis.*

*Im Bad gibts oben OHNE manche Maid*

*und wennst a Glück hast OHNE „Freind“.*

*Nur nach an hab ich vergeblich g'schaut:*

*Nirgends gibts a MITGIFT OHNE BRAUT!*

## Kleiner Anzeiger

Soeben ist die 5. Auflage erschienen!  
**DIE SCHÖNSTEN WIENERLIEDER**  
 und auch die bekanntesten!

Liedertexte und Notenrefrainzeilen bringt Leo Parthé in der bekannten Perlen-Reihe, Band 1015, 192 Seiten, mit zahlreichen Illustrationen, Hardcover, zweifärbig. Unentbehrlich für jeden Freund der Wiener Musik.

In jeder Buchhandlung erhältlich. Preis: Euro 14.90. Restexemplare beim Autor, Tel. 942 14 34.

### HEITERE WIENER LITERATUR

von Hugo Wiener bis Felix Dvorak  
 Pro Band Euro 1,-

### ELEKTR. TISCHKLAVIER CASIO

mit automat. Rhythmen, fast neuwertig, Euro 50,-  
 Otto Albrecht, Tel. 212 27 19 (11 bis 13 Uhr)

Josef Köber „Weanerisch drei“

### REDN IM SCHLAF

*De Vera tuat ihra Freindin klagn:  
 „Mein Mau sei Leidn liegt ma im Magn.“  
 „Hat er a Magngschwia oda an Infakt?  
 Hats eahm in Kreislauf niedaprackt?  
 Hat er was brochn? Valiert er d Haar?  
 Hat er Äds am End leicht goa?“*

*De Vera mant: „I sags net an jedn,  
 er tuat im Schlaf aundauernd redn.“  
 „Ah so“, sagt de Freindin und steigt in d Bim,  
 „des is ja weiters goa net so schlimm.“  
 „Doch, doch“, sagt de Vera, „sowieso,  
 „s gaunze Büro haut si scho oh.“*

NEHMEN SIE BITTE DIE LEISTUNGEN  
 UNSERER INSERENTEN  
 IN ANSPRUCH und geben Sie sich als  
 vom „Lieben Augustin“ kommend zu  
 erkennen – Sie helfen uns damit sehr!



**KOLLEGER**

BUCHDRUCKEREI GESELLSCHAFT M. B. H.

*Exquisites gedruckt  
 in Handwerksqualität  
 Bleisatz / Buchdruck*

SATZ- UND  
 DRUCK-  
 FACHBETRIEB

1030 WIEN  
 OBERE VIADUKTGASSE 20  
 office@kolleger-druck.at

TELEFON 01/713 02 32  
 TELEFAX 01/713 02 32  
 www.kolleger-druck.at

KOMMT INS EVENT-RESTAURANT ZUM

# ROSENSTÜBERL

WO DER RIESENKNÖDEL WOHT !

Montag bis Freitag 9.00 bis 23.00 Uhr  
 Sonntag 16.00 bis 22.00 Uhr

1150 Wien, Reichsapfelgasse 23  
 Telefon 0699/1943 28 28 oder 01/943 28 28  
 www.rosenstueberl.at.tt

Irene Neuwerth

### KLEINE WIENER GEDICHTE

Wien, Du bist:

*festspielverseucht – touristenentfleucht  
 uhrturmverdreh – kraftwerksverweht  
 mozartempfänglich – kaiservergänglich  
 kahlenbergfröhlich – grinzingweinselig  
 ringstraßenbeachtet – burgtheaterumnachtet*

Wien, Du bist:

*beamtenesiebt – fiakerverliebt  
 lipizzanerverrückt – sängerknabenentzückt  
 politikermächtig – medaillenverdächtig  
 lauschangriffslustig – sparpaketfrustig  
 walzerbesessen – schillingvergessen  
 All des bist Du miteinand'  
 wer's versteht, is guat beinand'.*

Wir sind im Internet

## Der liebe Augustin

office@der-liebe-augustin.at

www.der-liebe-augustin.at

ZUSCHRIFTEN  
 an die Redaktion:

WILLI KOLLEGER

1030 Wien, Obere Viaduktgasse 20  
 Telefon 713 02 32 · Fax 713 02 32

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe  
 April – Juni 2007  
 22. März 2007  
 Die Zeitung erscheint  
 30. März 2007

# AUFGESCHNAPPT

Von Rudi Luksch



Liebe Freunde!  
Liebe Leser!

Bevor ich das abgelaufene Jahr endgültig abschließe, möchte ich keinesfalls versäumen zwei ganz großen Wiener Künstlern, aus gegebenem Anlass, einige ehrende Zeilen zu widmen. Der bekannte und beliebte Musiker, Interpret, Autor und Komponist **Adi Stassler** feierte am 6. November 2006 seinen 65. Geburtstag! Für die bereits

verstorbene Musikverlegerin Gretl Hrubesch zählte Adi, sowie auch Franz Zimmer, Europa-Charly, Uli Wehofer und ich selbst zu dem von ihr ernannten Kreis der „ewigen Buam“. „Nau schön langsam kummen die Buam a in die Jahre“ wäre wahrscheinlich heute Gretls Kommentar.

Hrubesch war auch eine der ersten, die Adi Stasslers geniales Talent erkannte und förderte mit ihrem RUBATO-Musikverlag und ihrer RUBIN-Schallplatte von Beginn an den „Buam“. Kurz darauf stellten sich bereits die Josef-Hochmuth-Musikverlage und die große Plattenfirma ARIOLA mit ihrem damaligen Produzenten Walter Scherling beim „Stassler-Buam“ ein.

Auf ARIOLA-Schallplatte erschienen bereits 1971 Adis ewige Wiener Top-Hits „Deine Aug'n, die sag'n mir alles“, „Der klane Bua mit seiner Geig'n“ oder „In sein' klanen Beisl“. Sein ganz großer Erfolgstitel „Alles is so kumma“ erschien einige Jahre später bereits auf Langspielplatte ebenfalls bei ARIOLA.

Sein aktueller Tonträger, die CD „Meine Lieder nur für Euch“ erschien auf Weltmusik WM 10.137 und ist im guten Fachhandel sowie bei Adi persönlich erhältlich. Alle seine großen Erfolge sind darauf zu finden, daher sollte diese CD in keiner guten Schallplatten-sammlung fehlen.

Der Langzeit-Fußballer (aktiv bis ins 41. Lebensjahr) und spätere Tennis-Crack hatte in letzter Zeit mit einigen unangenehmen sportlichen Begleiterscheinungen ungemein hart zu kämpfen. Er wurde Anfang Juni operiert, litt und kämpfte so lange weiter, bis sich endlich die ersten Erfolge einstellten. Es geht ständig bergauf, so versicherte mir der ehemalige Versicherungskaufmann!

Adi Stassler schreibt, wie eh und je, auch heut' noch Geschichten, Gedichte, Texte und Melodien. Gott erhalte Deine Schaffenskraft sowie Deine Gesundheit.

Mögest Du auf all Deinen Wegen von Glück und Erfolg begleitet werden!

Adi Stassler – 65, man glaubt es kaum, aber die alte Gretl hat recht g'habt: Schön langsam kommen die „Buam“ in die Jahre. Ich wünsche Dir weiterhin von ganzem Herzen, in alter Freundschaft, alles Liebe und Gute!

## **Zum 85. Geburtstag des großen Wiener Mundartdichters Anton Hugo Krutisch (1921 – 1978)**

Er wurde am 2. Mai 1921 in Wien-Meidling geboren. Seine Jugend verbrachte er hauptsächlich in der Umgebung des Meidlinger Marktes, wo er auch die Volks- und Hauptschule besuchte.

1937 schloss Vater Krutisch für seinen Sohn einen Lehrvertrag bei einer Bau- und Galanteriespenglerei ab. Krutisch schloss seine Lehrzeit als Angehöriger des Reichsarbeitsdienstes – er wurde 1940 dazu herangezogen – als „kriegsverwendungsfähig“ ab. Er hatte zwar den Gesellenbrief erworben, sollte diesen Beruf aber niemals ausüben. Er musste in den „aktiven Dienst“ wechseln und kam an der Ostfront zum Einsatz, wo er kurze Zeit später schwer verwundet wurde. Sein linker Unterschenkel musste amputiert werden.

Anton „Toni“ Krutisch gehört zu jenen Heimatdichtern, die das Wienerische mit dem spezifischen Eigenleben eines „Bezirksdialektes“, dem Meidlingerischen, in seinen Gedichten bevorzugte. Er machte ihn populär und erhob ihn über das vulgäre des gesichtslosen Jargons. Er lebte in der Nähe des Meidlinger Marktes, einer idealen Gegend für den scharfen Beobachter. Zusammen mit seinem Feingefühl für die Sprache ergab sich eine nahezu ideale Kombination: Seine Phantasie und sein Talent nützend, konnte er die kleinen Dinge und Erlebnisse des Alltags in Verse fassen.

Liebenswert, lebensnah aber auch urwüchsig sind sie trotzdem nie gewöhnlich. In seinem Bestreben, die Menschen zu unterhalten, hält er ihnen einen Spiegel vor. Mit dem herzlichen Lachen verbindet sich jedoch Ironie und Besinnlichkeit.

Wir werden dem großen Wiener Künstler stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Am 13. Jänner 2007 können Sie die Wiederholung des erfolgreichen Programms „Eine Hommage an Anton Krutisch“ mit Mischa Fernbach und mir, natürlich im Alt-Wiener Konzertcafé Schmid Hansl in Wien-Währing, ab 20 Uhr, nochmals miterleben. Ansonsten treffen Sie mich dort immer von Dienstag bis Samstag. Ab Donnerstag verstärkt durch Gerhard Heger, jeweils von 21 bis 4 Uhr früh. Unsere Veranstaltungstermine sowie Adresse und Telefonnummer finden Sie im Terminkalender im Blattinneren.

Mit einem **Profit** Neujahr und wie immer mit einem herzlichen Servus bis zum nächsten „Aufgeschnappt“ verbleibe ich

Ihr Rudi Luksch

Diese Zeitung ist eine Vereins- und Veranstaltungszeitung des Vereins „Der liebe Augustin, Verein zur Förderung und Pflege des Wienerliedes“. Ihre Erscheinungsweise ist vierteljährlich bei einer Auflagenzahl von 3000 Stück. Es wird darauf Wert gelegt, dem Leser einen umfassenden Einblick in die Aktivitäten des Wienerliedes zu geben, wobei vor allem der verbindende Charakter zu den anderen Vereinen unterstrichen werden soll. Diese haben ebenfalls die Möglichkeit, ihre Mitteilungen in dieser Schrift zu veröffentlichen.

Vorstand des Vereines „Der liebe Augustin“:

Präsident: Prof. Walter Heider – 1. Obmann: Willi Kolleger, 2. Obmann: Hans Ecker – Schriftführer: Kurt Jarosch – 1. Kassier: Ingrid Kolleger, 2. Kassier: Traude Kühner – Beiräte: Rudi Luksch, Prof. Gerhard Track, Prof. Siegfried Lang, Prof. Rudolf Malat, Prof. Leopold Großmann und Hans Kühner.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: DER LIEBE AUGUSTIN – Verein zur Förderung des Wienerliedes. – Redaktion: Hedy Sluneco-Kaderka, Hans Ecker, Heinz Effenberg und Willi Kolleger, alle 1030 Wien, Obere Viaduktgasse 20, Tel. 713 02 32, Fax 713 02 32, e-mail: office@der-liebe-augustin.at, http://www.der-liebe-augustin.at.